

J. 64/120

BELLUM ALEXANDRINUM.

ERKLÄRT

VON

DR. RUDOLF SCHNEIDER,
OBERLEHRER AM KÖNIGSTÄDTISCHEN GYMNASIUM
IN BERLIN.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1888.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin.

Sammlung
griechischer und lateinischer Schriftsteller
mit deutschen Anmerkungen.

Herausgegeben von M. Haupt und H. Sauppe.

A. Griechische Schriftsteller.

M. VI

Aristophanes, ausgewählte Komödien. Von Th. Koch.	
1. Bd.: Wolken. 3. Aufl. M. 1.50. — 2. Bd.: Ritter. 3. Aufl.	1.50
3. Bd.: Frösche. 3. Aufl. M. 1.50. — 4. Bd.: Vögel. 2. Aufl.	2.40
Arrians Anabasis. Von C. Sintenis. 1. u. 2. Bd. 2. Aufl.	1.50
Demosthenes, ausgewählte Reden. Von A. Westermann und E. Rosenberg.	
1. Bd.: Olynthische und Philippische Reden. 3. Aufl.	1.50
2. Bd.: Reden vom Kranke und gegen Leptina. 6. Aufl.	2.40
3. Bd.: Reden gegen Aristokrates, Konon, Subulides. 2. Aufl.	1.50
Euripides, ausgewählte Tragödien. Von F. G. Schönb. H. K. Schly, Th. Barthold und H. von Arnim. 1. Bd.: Bakchen. 2. Aufl.	1.50
2. Bd.: Iphigenia in Taurien. 3. Aufl. fehlt. — 3. Bd.: Medea. 2. Aufl. M. 1.50. — 4. Bd.: Hippolytos. M. 2.10.	
Herodotos. Von H. Stein.	
1. Bd. 1. Heft: Buch 1. 5. Aufl. M. 2.40. — 1. Bd. 2. Heft: Buch 2. 4. Aufl. M. 1.50. — 2. Bd. 1. Heft: Buch 3. 3. Aufl. M. 1.50. — 2. Bd. 2. Heft: Buch 4. 3. Aufl. M. 1.50. — 3. Bd.: Buch 5 u. 6. 4. Aufl. M. 1.50. — 4. Heft: Buch 7. 4. Aufl. M. 2.10. — 5. Bd.: Buch 8 u. 9. 2. Aufl. M. 2.25.	
Homerus Händeln. Von J. U. Passl und F. R. Franke.	
1. Bd. Ges. 1. 7. Aufl. M. 1.50. — 2. Bd. Ges. 7—19. 6. Aufl. 1.50	
3. Bd. Ges. 20. 6. Aufl. M. 1.50. — 4. Bd. Ges. 19—24. 6. Aufl. 1.50	
— Odyssee. Von J. U. Passl, G. Hinrichs und J. Reutter.	
1. Bd. Ges. 1—12. 3. Aufl. M. 1.50. — 2. Bd. Ges. 7—12. 3. Aufl.	1.50
3. Bd. Ges. 13—24. 3. Aufl. M. 1.50. — 4. Bd. Ges. 19—24. 7. Aufl.	1.50
Isokrates, ausgewählte Reden. Von K. Rauchenstein und K. Reinhardt.	
Panegyrikos und Antagoristikos. 5. Aufl.	1.50
Lucians ausgewählte Schriften. Von J. Sommerbrodt.	
1. Bd.: Lucians Tyrann. Charon. Timon. 3. Aufl.	1.50
2. Bd.: Nigritica. Der Hahn. Saramonopapa. 2. Aufl.	1.50
3. Bd.: Wie man Geschichte schreiben soll. Die Rednerschule. Der Bücherwurm. Über die Pantomimik. 2. Aufl.	2.40
Lysias, ausgew. Reden. Von K. Rauchenstein und K. Fahr.	
1. Bd. 3. Aufl. M. 1.50. — 2. Bd. 9. Aufl.	1.50
Platonus ausgew. Dialoge. Von H. Sauppe. 2. Bd.: Protagoras. 4. Aufl.	1.50
Plutarch, ausgew. Biographien. Von C. Sintenis, R. Hercher und K. Fahr.	
1. Bd.: Aristides und Cato maior. 3. Aufl.	1.50
2. Bd.: Agis und Kleomenes. Tiberius und C. Gracchus. 4. Aufl.	1.50
3. Bd.: Themistokles und Perikles. 4. Aufl.	1.50

П. 54/120

УНИВ. БИБЛИОТЕКА
Ф. И. Бр. 14313

BELLUM ALEXANDRINUM.

ERKLÄRT

VON

DR. RUDOLF SCHNEIDER,

ORDELEHRER AM KÖNIGSTÄDTISCHEN GYMNASIUM
IN BERLIN.



BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1855.

VORWORT.

Für die Erklärung der Schriften von Cäsars Fortsetzern ist bis jetzt wenig gethan: das achte Buch des Bellum Gallicum hat zwar überall in den bekannten Ausgaben seinen Kommentar erhalten, aber für die anderen Bücher giebt es nur die erklärende Ausgabe von Mübius (Hannover 1830), die mit Recht der Vergessenheit anheim gefallen ist. Mit dem Texte steht es besser, aber nicht gut. Alte und neue Meister der Textkritik, ich nenne hier nur Cicconius und Nipperdey, haben einzelne wertvolle Beiträge geliefert, doch ist die Arbeit lange nicht so gleichmäßig und eindringend gewesen, wie bei den echten Schriften Cäsars: manches ist übersehen, manches mit Absicht stehen gelassen, weil es wohl hart oder unklassisch, aber für diese Fortsetzer doch noch gut erschien.

Diese Zurücksetzung haben Cäsars Fortsetzer nicht verdient, denn ihre Schriften haben sachlich einen bedeutenden Wert und dürfen hinsichtlich der Sprache nicht unterschätzt werden, da sie (mit Ausnahme des Bellum Hispaniense) durchweg von feingebildeten Römern und Zeitgenossen Ciceros und Cäsars geschrieben sind.

Ich hoffe, die vorliegende Ausgabe des Bellum Alexandrinum wird dazu beitragen, den Wert dieses Buches deutlicher erkennen zu lassen. Hauptsächlich war mein Augenmerk auf die Erläuterung gerichtet, aber auch der Text hat mancherlei Änderungen erfahren. Ob das Besserungen sind, kann jeder Leser selbst entscheiden, da er unter dem Texte



die Lesarten der vier maßgebenden Handschriften vollständig (nach Dübner) aufgezeichnet findet; nur unbedeutende orthographische Abweichungen und die Fehler, welche der betreffende Abschreiber selbst verbessert hat, sind ausgelassen worden.

Zum Schlusse habe ich noch eine angenehme Pflicht zu erfüllen. Das Lexikon zu den pseudo-cisarianischen Schriftwerken von Siegmund Preufs und Stoffels *Guerra civile* sind mir auf Schritt und Tritt höchst förderlich gewesen, und es sei mir darum erlaubt, den beiden Verfassern hiermit öffentlich dafür meinen Dank auszusprechen.

Berlin, den 1. Juli 1888.

Rudolf Schneider.

INLEITUNG.

Der Verfasser des *Bellum Alexandrinum* war schon im Altertume unbekannt. Vgl. Sueton *Dir. Iulius* 56 *Nam Alexandrini Africque et Hispaniensis (belli) incertus auctor est: alii Oppium putant, alii Hirtium qui etiam Gallici belli novissimum imperfectumque librum suppleverit*. Nipperdey hat auf grund sprachlicher Beobachtungen (*licet, quomvis, antequam, subito* fehlen in BG. VIII und *Bell. Alex.*) auch das *Bellum Alexandrinum* dem Hirtius zuschreiben wollen, aber es war doch schon bedenklich, daß er zweimal (3, 1 und 19, 6) a *nobis* in a *nostris* ändern mußte, weil Hirtius *praef. § 8* selbst sagt: *Mihi ne illud quidem accidit, ut Alexandrino atque Africano bello interesset*. Zudem haben erneute Prüfungen des Sprachgebrauches, die wir E. Fischer (*Progr. Passau 1880*) und F. Fröhlich (*Festschrift Zürich 1887*) verdanken, so auffallende Unterschiede zwischen den beiden Schriften ergeben, daß dadurch Nipperdeys Annahme widerlegt wird.*

Die Schrift selbst giebt uns über den Verfasser keine weiteren Anhaltspunkte, als daß er ein gebildeter und kriegskundiger Mann war, natürlich ein glühender Verehrer Cäsars, aber kein besonders Eingeweihter. Wo Cäsars Motive nicht klar hervortreten, weiß er auch nichts weiter zu sagen, aber er lobt trotzdem seinen Herrn und tadelt die Unbedachten, die klüger sein wollen als Cäsar selbst (24, 7).

Die Erzählung, klar und übersichtlich geordnet, schließt unmittelbar an das Ende des *Bellum Civile* an und berichtet von den Kriegereignissen nach der Schlacht bei Pharsalus bis zu Cäsars Ankunft in Rom.

* Als Beispiele führe ich an, daß die gebräuchlichen Worte *subiduum* (8 mal in B. AL), *incolumis* (5), *praeterea* (7) in BG. VIII ganz fehlen.

Das Bellum Alexandrinum ist wie das Bellum Civile nur in Handschriften der Klasse β überliefert. Die vier maßgebenden Handschriften sind:

- U = Ursinians (Vaticans) 3324 saec. XII (A bei Nipperdey)
 F = Florentinus (Riccardianus) 541 saec. XII (I)
 T = Thuanus (Parisinus) 5764 saec. XII (a)
 V = Vindobonensis primus 65 (95) saec. XII s. XIII (I).

Sie bilden zwei gleichwertige Gruppen: UF und TV; die übrigen Handschriften besitzen keinen selbständigen Wert. Vgl. Mensel Jahresberichte des philol. Vereins zu Berlin XI S. 173 ff.

ERKLÄRUNG DER ABBÜRZUNGEN.

β = UFTV

[non] U = non fehlt in U

(non) Bong. 3 = non ist im codex Boergarsianus 3 hinzugefügt

VI 13, 1 = Bellum Gallicum VI 13, 1

I, 8, 2 = Bellum Civile I 8, 2

* in den erklärenden Anmerkungen weist auf die zugehörige kritische Note.

Einzelne Konjekturen sind unbezeichnet geblieben, weil sich der Urheber nicht mehr ermitteln läßt.

ZEITTADEL.*

706 u. c.	48 v. Chr.	
6. Nov.	23. Sept.	Cäsar bemächtigt sich der Person des Königs Ptolemäus und schreibt um Hilfe an Domitian.
11. Nov.	28. Sept.	Cäsar verschaut sich in Alexandria, verbietet die ägyptische Flotte und fordert von den asiatischen Staaten Unterstützung. Kap. 1.
2. Dez.	18. Okt.	Artaban löst den Achilles ermorden und übergibt den Oberbefehl an Ganymedes. Kap. 4.
10. Dez.	26. Okt.	Die 37. Legion landet westlich von Alexandria. Kap. 9.
11. Dez.	27. Okt.	Cäsar holt die 37. Legion herein. Seeschlacht. Kap. 10.
19. Dez.	4. Nov.	Domitian marschirt mit vier Legionen von Comana in Pontus nach Nikopolis. Kap. 25.
28. Dez.	13. Nov.	Schlacht bei Nikopolis. Kap. 30.
29. Dez.	14. Nov.	Gabinus kommt nach Illyrien. Kap. 43.
707 u. c.		
6. Jan.	20. Nov.	Cäsar nimmt die Insel Pharos ein. Kap. 17.
7. Jan.	21. Nov.	Cäsar wird auf dem Reptastadium geschlagen. Kap. 19.
17. Jan.	1. Dez.	Cäsar löst den König Ptolemäus frei. Kap. 24.
20. Jan.	4. Dez.	Niederlage des Gabinus in Illyrien. Kap. 43.
6. Febr.	19. Dez.	Seeschlacht bei Kanopus. Kap. 25.
	47 v. Chr.	
23. Febr.	5. Jan.	Vatinius führt mit seinen Schiffen nach Illyrien. Kap. 44.
Ende Febr.	Mitte Jan.	Tod des Q. Cassius Longinus. Kap. 64.
6. März	16. Jan.	Mithridates nimmt Pelusium. Kap. 26.

* Nach Stoffel, *Guerra Civile* II p. 431—434.



707 u. e.	47 v. Chr.	
15. März	25. Jan.	Schlacht am Judenlager. Kap. 27.
16. März	26. Jan.	Seeschlacht an der Insel Tauris zwischen Vatinius und M. Octavius. Kap. 48.
19. März	29. Jan.	Ptolemäus und Cäsar rücken Mithridates entgegen. Kap. 28.
24. März	3. Febr.	Schlacht am Nil. Kap. 30.
27. März	6. April	Übergabe von Alexandria. Kap. 32.
28. Juni	9. Mai	Cäsar segelt mit der 6. Legion von Alexandria ab. Kap. 33.
17. Juli	27. Mai	Cäsar kommt nach Tarsus. Kap. 66.
22. Juli	1. Juni	Cäsar kommt nach Mazaca. Kap. 66.
28. Juli	7. Juni	Cäsars Zusammenkunft mit Dejotarus. Kap. 67.
2. Aug.	12. Juni	Schlacht bei Zela. Kap. 74.
21. Sept.	30. Juli	Cäsar landet bei Tarent.
4. Okt.	11. Aug.	Cäsars Ankauf in Rom.

BELLUM ALEXANDRINUM.

Bello Alexandrino conflato Caesar Rhodo atque ex Syria 1
Cilicisque omnem classem arcessit; Creta sagittarios, equites 2
ab rege Nabataeorum Malcho evocat; tormenta undique con-
quiri et frumentum mitti, auxilia adduci iubet. Interim munitiones 3
cotidie operibus augentur, atque omnes oppidi partes,
quae minus esse firmae videntur, testudinibus ac musculis ap-
tantur; ex aedificiis autem per foramina in proxima aedificia 4
arietes immittuntur, quantumque aut ruinis deicitur aut per
vim recipitur loci, [in] tantum munitiones proferuntur. Nam
incendio fere tuta est Alexandria, quod sine contagione ac
materia sunt aedificia et structuris ac fornicibus continentur
tectaque sunt rudere aut pavimentis. Caesar maxime studebat, 4

1. 1. arcessit V. *Nauta eorum UVV, Nautaeorum T*
Males β 2. *(musculis) aptantur β, temptantur Nipperdey*, andere
Vermutungen s. Preußs Lexikon zu den pseudo-cäsarianischen Schrift-
werken unter *apta* [ver] *foramina TV* [in] R. Schu. 3. *Alexan-*
dria β. *Außer 28, 3 Alexandria T; 27, 1 Alexandria T; 32, 1 Alex-*
andream TF steht in den Handschriften überall *Alexandria*, vgl. Meusel
Lexicon Caesarianum I p. 224 *et (fornicibus) UF*

1. 1. *Creta*. Die Präposition fehlt
auch 3, 4, 3; *sagittarios Creta, La-*
cedaemone, ex Ponto ... III milia
habebat. — Die Nabatäer, im O.
der Sinaihalbinsel, waren seit länger
Zeit mit den Ägyptern verfeindet,
Malchos folgte Cäsars Aufforderung
um so lieber, weil er gegen Pompejus
einen alten Groll von Aretas,
seinem Vorgänger auf dem Throne,
geerbt hatte; diesen hatte Pompejus
63 v. Chr. aus Palästina zurückge-
drängt und durch Aemilius Scaurus,
aber ohne großen Erfolg, bekämp-
fen lassen.

2. *aptantur* ist fehlerhaft, aber
noch nicht ansprechend verbessert.
*testant** vgl. VIII 27, 4; *equitatum-*
que tantum procedere ante ag-
men imperat legionum, quantum
Bellum Alexandr.

cum processisset, sine defatigatione
equorum in eadem se recipere
castra.

3. *incendio .. tuta est*. Sonst
steht *tuta* mit *a*. Vgl. 61, 3; *ad*
... undique ab appugnatione tu-
tus eret; B. Afr. 62, 3: *angulum*
quendam tutam a tempestate nau-
... tutam ab hostium praesidio
fore. S. Meusel Lex. Caes. I p. 25.
rudere aut pavimentis mit
Eisich aus kleinen zerbröckelten Stei-
nen oder aus Thonscheiben. Vgl.
Blümmer, Technologie und Terminos-
logie der Gewerbe und Künste III
S. 161 Anm. 1.

4. *studebat, ut ... excolerent*.
Bei gleichem Subjekte steht zu-
weilen auch *ut*, vgl. Cato de re



ut, quam angustissimam partem oppidi palus a meridie interfecta efficiebat, hac operibus vineisque agendis ab reliqua parte urbis excluderet, illud spectans, primum, ut, cum in duas partes esset urbs divisa, acies uno consilio atque imperio administraretur, deinde, ut laborantibus succurrere atque ex altera oppidi parte auxilium ferri posset, in primis vero, ut aqua pabuloque abundaret, quarum alterius rei copiam exiguam, alterius nullam omnino facultatem habebat; quod utrumque large palus praebere poterat. Neque vero (ab) Alexandrinis in gerendis negotiis cunctatio ulla ut mora infereretur. Nam in omnes partes, per quas fluvius Aegypti regnumque pertinet, legatos conquistoresque dilectus habendi causa miserant, magnumque numerum in oppidum telorum atque tormentorum convexerant et innumerabilem multitudinem (armatorum) adduxerant. Nec minus in urbe maximae armorum erant institutae officinae. Seros praeterea puberes armaverant; quibus domini locupletiores victum cotidianum stipendiumque praebabant. Hac multitudine disposita munitiones semotaram

1. 5. *expectans* oder *expectans* β, *specians* Vasconatus *urbis* (divisus) UFT, *urbis* V

2. 1. (ab) *Alexandrinis* Larsen *Stadia* in bellum incerti auctoris de bello Alexandrino, Hauniae 1856, p. 3 *multitudinem* (armatorum) Ed. Fischer, Progr. der K. Studienanstalt Passau 1856, S. 5 3. *semotaram* β

rustica 5: *Strepitissimum magnam stadia ut habent.*

Unter dem hier erwähnten Sample ist nicht der marocische See zu verstehen, da Gisar mit seiner geringen Truppenmacht unmöglich 3 km weit, denn so groß ist die Entfernung vom Kap Lechia bis zum marocischen See, mitten durch die Feinde vordringen konnte. Die Ausgrabungen von Mahmud Bey (Mémoire sur l'antique Alexandrie. Copenhague 1872), die auf Veranlassung Napoleons III. veranstaltet wurden, haben ergeben, daß von dem Nilkanal, der im Süden die Stadt umfließt, eine Bodenerhebung, 600—700 m breit und nur 3—4 m über dem Meeresspiegel erheben, sich bis zum Kap Lechia von Süden nach Norden hinweg (palus a meridie interfecta), welche also die Stadt in zwei ungleiche

Hälften teilte. Die antiken Straßensysteme desselbst stammen aus einer späteren Zeit, früher war diese Stelle eine umfließte Wiese. Vgl. Stoffel, *Histoire de Jules César*, Guerre civile II p. 258—261. Nach der folgenden Erzählung ist es übrigens zweifelhaft, ob Gisar in den Besitz dieser Niederung kam, oder der Wasserströmung muß sehr gering gewesen sein. Vgl. cap. 5 ff.

2. 2. Alexandria entwickelte sich wegen seiner vorzüglichen Lage und unter der klugen Leitung seiner Herrscher so vortrefflich, daß man nicht immer nach diesem Kriege die freie Bevölkerung auf 300 000 Köpfe schätzte (Diodor 17, 52); die gegen Gisar aufgebotene Macht, zu der auch Sklaven hinzugezogen wurden, muß also der Zahl nach gewaltig gewesen sein. Gisar konnte ihr vorläufig nur 4000 Mann, dar-

partium tuebantur; veteranas cohortes vacuas in celeberrimis urbis locis habebant, ut, quaecumque regione pugnaretur, integris viribus ad auxilium ferendum opponi possent. Omnibus visis atque angustior triplicem vallum obdlexerant (erat autem quadrato exstructus saxo neque minus XI pedes altitudinis habebat), quaeque partes urbis inferiores erant, has altissimis turribus denorum tabulatorum muniabant. Praeterea alias ambulatorias totidem tabulatorum confixerant subiectique eas rotis funibus iumentisque [obiectis] derectis plateis in quacumque erat visum partem movebant. Urbs fertilissima et copiosissima omnium rerum apparatus suggererat. Ipsi homines ingeniosis atque acutissimis, quae a nobis fieri viderant, ea solertia efficiebant, ut nostri illorum opera imitari viderentur, et sua sponte multa reperiebant unoque tempore et nostras munitiones infestabant et suas defendebant. Atque haec principes in consiliis contionibusque agitant: Populum Romanum paulatim in consuetudinem eius regni occupandi venire. Paucis annis ante A. Gabinium cum exercitu fuisse in Aegypto; Pompeium se ex fuga eodem recepsisse; Caesarem venisse cum copiis, neque morte Pompei quicquam profectum, quo minus apud se Caesar commoraretur. Quem si non expulissent, futuram ex regno provinciam; idque agendum mature: namque cum intereluum tempestatibus proterii anni tempus recipere transmarina auxilia non posse. Interim disensione orta inter Achillam, qui veterano exercitu praerat, et Arsinoen, regis Ptolemaei minorem filiam, ut supra demon-

2. 5. *confixerant* β, *confixerant* Davivius [obiectis] Scaliger. *directis* U *plateis* UF

3. 4. *Pecoris ovium* antes β, *ante* A. R. Schö, 5. [est] regno V *namque* eum UFV, *nam eum*, quae zwischen den Zeilen, T

4. 1. (inter) *Achillam* UFT *Achill* V, vgl. weiter unten (etque) *Achillam* β *Arsinoen* β *Arsinoen* TV, vgl. 33, 3 *Arsinoen* β *Ptolemaei* β, aber 53, 1 *Ptolemaei* β

unter 800 Reiter, entgegenstellen. Vgl. 3, 106, 1.

3. 1. *Urbs fertilissima* ist ein ungewöhnlicher, aber verständlicher Ausdruck; mit Recht verteidigt ihn also Oudendorp: *quod novo saeculo damnare possit*.

imitati viderentur ohne esse vgl. 11, 3; 58, 1.

4. A. Gabinus, seit dem Jahre 57 Proconsul in Syrien, setzte im

Anfange des Jahres 55 den König Ptolemaeus Auletes in Aegypten wieder ein und ließ einen Teil seiner Truppen zum Schutze des Königs zurück. Vgl. 3, 4, 4; 3, 103, 5.

4. 1. *ut supra demonstratum est* weist auf 3, 112, 10. Bei Verweisen auf die eigene Schrift setzt der Verfasser die erste Person im Sing. (30, 5; 35, 4) oder Plural (28)

stratum est, cum uterque utrique insidiaretur et summam imperii ipse obtinere vellet, praecipuum Arsinoe per Ganymeden eunuchum, nutricium suum, atque Achillam interficit.

2 Hoc occiso sine ullo socio et custode ipsa omne imperium obtinebat; exercitus Ganymedi traditur. In suscepto officio largitionem in milites auget et reliqua pari diligentia administrat.

5 Alexandria est fere tota suffossa specusque habet ad Nilum pertinentes, quibus aqua in privatas domos inducitur, quae paulatim spatio temporis liguiscit ac subsidit. Hac uti domini aedificiorum atque eorum familiae consuerunt: nam quae flumine Nilo fertur, adeo est limosa ac turbida, ut multos variosque morbos efficiat; sed ea plebes ac multitudinem contenta est necessario, quod fons urbe tota nullus est. Hoc tamen flumen in ea parte erat urbis, quae ab Alexandrinis tenebatur. Quo facto est admonitus Ganymedes posse nostros aqua intercludi; qui distributi munitionem tuendam causa vicatim ex privatis aedificiis specubus ac puteis extracta aqua utebantur. Hoc probato consilio magnum ac difficile opus adgreditur. Inter-

4. 1. 'Ganixis, codd. constanter' Dübner, Ganymedes UFT
Ganymedes V. interfect TV 2. His suscepto T. militum V
5. 1. suffossa F. a Nilo TV. hac fit ac V. subsidet F
4. multitudinem T. munitionem V. vocatum, mit zugestrichenem m, T. specubus β, u. überschrieben in F, vgl. 6, 1.

2; 33, 3; 69, 1; 78, 23. Dafs Arsinoe und der jüngere Sohn des Ptolemäus Auletes mit der Insel Cypern belehnt seien (vgl. Dio Cassius 42, 35, 5), ist auch bei Cäsar nicht erwähnt; Drumann III S. 535 bezweifelt darum die Richtigkeit dieser Angabe.

uterque utriusque. Schmalz (Ann. 202 c zu Reitz's Basen Vorlesungen über lat. Sprachwiss.) will diese unlogische Verbindung für Cäsar VII 25, 1 nicht gelten lassen, sie ist aber für die Umgangssprache der Gebildeten gesichert durch Terentium Phormio 900 Quia utriusque utriusque est cordi.

praecipuum = 'handelt zuerst'. So steht occupare absolut Phaedrus II epilog. 3 Quoniam occuparat alter, ne primus foret.

5. 3 plebes ac multitudinem vgl. Cic. p. Mil. § 95 plebem et infimam multitudinem.

flumen ist der in der Ann. zu 1.4 erwähnte Kanal 'Mahnādīje', den Mehemed-Ali im Jahre 1829 wiederhergestellt hat. Der neue Kanal folgt dem antiken Wasserlaufe bis kurz vor seiner Mündung, wo er sich 1 km. weiter westlich wendet.

4. a. specubus ac puteis gehört zu extraxit. So steht extrahere mit dem Dativ Plinius N. H. 25, 245 epinae et similia corpori extrahuntur felis nocentibus; mit dem Ablativ Suet. Div. Jul. 20 M. Cotoneus interpellantem extrahi curia . . iussit.

6. 1. Ganymedes sperrte zuerst den Hauptkanal ganz ab, dann verstopfte er die Seitenkanäle, welche

sceptis enim specubus atque omnibus urbis partibus exclusis, quae ab ipso tenebantur, aquae magnam vim ex mari rotis ac machinationibus exprimere contendit: hanc locis superioribus fundere in partem Caesaris non intermittlebat. Quam ob causam salior paulo praeter consuetudinem aqua trahebatur ex proximis aedificiis magnamque hominum admirationem praebat, quam ob rem illi acididisset; nec satis sibi ipsi credebant, cum se inferiores eiusdem generis ac saporis aqua dicerent uti, atque ante consensissent, vulgoque inter se conferebant et degustando, quantum inter se differrent aquae, cognoscebant. Parvo vero temporis spatio haec propior bibi omnino non poterat, illa inferior corruptior iam saliorque reperiebatur. Quo facto dubitatione sublata tantus incessit timor, ut ad extremum casum periculi omnes deducti viderentur, atque alii (nihil) morari Caesarem dicerent, quin naves descendere iuberet, alii multo gravius extimescerent [casum], quod neque celari Alexandrini possent in apparanda fuga, cum tam parvo spatio distarent ab ipsis, neque illis immimentibus atque insequentibus ullus in naves receptus daretur. Erat autem magna multitudo oppidanorum in parte Caesaris, quam domiciliis ipsorum non moverat, quod ea se fidelem palam nostris esse simulabat et descivisse a suis videbatur: [ut mihi defendendi essent Alexandrini neque fallaces esse neque temerarii, multaque oratio frustra absumeretur; cum vero uno tempore et natio eorum et natura cognoscatur, aptissimum esse

6. 1. specubus β. ex mare V. 2. trahatur F. exhibebat admirationem V. casum, mit überschriebenem resu, F. 3. digressit uti TV. differret TV. 4(vers) UF

7. 1. alii morari Caesarem β. alii (nihil) morari ist eine alte Konjektur aus einer sonst wertlosen Handschrift (Boag, 3) interfect TV [casum] M. Haupt, s. Nipperdey p. 189. gravius . . casum Kraftl Progr. Aurich 1882, S. 76. Alexandrinis UF. possint TV. apparendis TV. illi TV. 2. domiciliis TV. moverat T. [ut nicht — nemo potest] Gruter und Krüger. [fallaces] essent β, casu Nipperdey

in seine Stadtteile führten, so dafs also das nun eingeleitete Salzwasser nur in die feindlichen Wasserbecken fliefsen konnte.

2. proximo bildet den Gegensatz zu inferioribus § 2, wie § 4 propior zu inferioribus. Die Leitung war, wie es scheint, so angelegt, dafs die entfernteren Becken nicht

durch Arme vom Hauptkanal, sondern durch den Abfluss der oberen Becken gespeist wurden.

7. 1. incessit absolvet wie 3, 44, 7, 101, 3.

multo gravius extimescerent vgl. V 20, 2 neque is cum . . qui gravissimae ex rotis maris periculo terrear.

8 hoc genus ad prodicionem dubitare nemo potest.] Caesar suorum timorem consolatione et hortatione minuebat. Nam puteis fossis aquam dulcem reperiri posse adfirmabat. Omnia litora naturaliter aquae dulces venas habere. Quod si alia esset litoris Aegyptii natura atque omnium reliquorum; tamen, quoniam mare libere tenerent, neque hostes classem haberent, prohiberi sese non posse, quo minus cotidie navibus aquam peterent vel a sinistra parte a Paratonia vel a dextra ab insula; quae diversae navigationes numquam uno tempore adversis ventis praeccluderent. Fugae vero nullum esse consilium non solum iis, qui primam dignitatem habere, sed ne iis quidem, qui nihil praeterquam de vita cogitent. Magno negotio impetus hostium adversos munitionibus sustinere; quibus relictis nec loco nec numero pares esse posse. Magnam autem moram et difficultatem ascensum in naves habere praesertim ex scaphis: summam esse contra in Alexandrinis velocitatem locorumque et aedificiorum notitiam. Hos praecipue in victoria insolentes praecursuros et loca excelsiora atque aedificia occupaturos; ita fuga navibusque nostros prohibebat. Proinde eius consilii obliviscerentur atque omni ratione esse vincendum cogitent. Haec oratione apud suos habita atque omnium mentibus excitata de centurionibus negotium, ut reliquis operibus intermissis ad fodiendos

8. 1. *consolatione* (*consolatione* T) et *ratione* β , *consolatione* et *hortatione* B. Schm., vgl. V 4, 2 *consolatus* *inducimus* *hortatus* *que est*: VII 29, 1 *consolatus* *cohortatusque est*. Dazu 10, 5 *quod nulla satis idonea esset hortatio*; 22, 2 *disulgata Caesaris hortatio* *puteus* T [suis] T 2. *litoris* F *constanter* Dübner. *Aegypti* β *classem tenerent* T *prohiberi* β *possent* (U am Rande *quasi*) *aquam peterent* TV *vel dextra* β , *a dextra* ill. Ausgaben mit schlechteren Handschr. 3. *his* (*his*) qui TV *ne his quidem* FTV [qui] nihil TV 4. *adversos ex sua* UFV *adversus suos* T *sustinere* β , *sustinere* Nipperdey 6. *ita* (*taurus*) T *fugae* UTU, in F ist die Linie über a wegradiert.

8. 2. *Paratonia* kann unmisslich das heutige Kasr Medjed (Parastanius) sein, welches 215 km westlich von Alexandria liegt. Mahmud Bey (vgl. Ann. zu I, 4) fand 56 km. westlich von Abuksr die Mündung des vorhistorischen Strombettes Buchr-bela-mi d. h. 'Elfos ohne Wasser', dessen Boden selbst im Sommer in nur 50 cm Tiefe reichliches süßes Wasser enthält. Diese Wadimündung heißt jetzt ei-

Paradän und scheint dem Verf. den Namen des hier genannten Paratonia bewahrt zu haben. Die Insel auf der entgegengesetzten Seite (a dextra) läßt sich nicht bestimmen. 3. *nihil praeterquam de vita* vgl. VII 77, 6 *si nullam praeterquam vitae nostrae securam fieri viderem*.

4. *adversos . . . sustinere* vgl. 20, 5 cum . . . magnam vim telorum adversi sustulerent.

puteos animum conferant neve quam partem nocturni temporis intermitant. Quo suscepto negotio atque omnium animis ad laborem incitatis magna una nocte vis aquae dulcis inventa est. Ita operosis Alexandrinorum machinationibus maximisque conatibus non longi temporis labore occursum est. Eo biduo legio xxxv ex delictis Pompeianis militibus cum frumento, armis, telis, tormentis imposita in naves a Domitio Calvino ad litora Africae paulo supra Alexandriam delata est. Hae naves euro, qui multos dies continenter flabat, portum capere prohibebantur; sed loca sua egregia omni illa regione ad tenendas ancoras. Hi cum diu retinerentur atque aquae inopia premerentur, navigio actuario Caesarem faciunt certiores. Caesar, ut per se consilium caperet, quid faciendum videretur, navem conscendit atque omnem classem se sequi iussit nullis nostris militibus impositis, quod, cum longius paulo discederet, munitiones nudari volebat. Cumque ad eum locum accessisset, qui appellatur Chersonesus aquandique causa remiges in terram expressisset, nonnulli ex eo numero, cum longius a navibus praedatum processissent, ab equitibus hostium sunt excepti. Ex his cognoverunt Caesarem ipsum in clasta venisse nec ullos milites in navibus habere. Qua re comperita magnam sibi

9. 3. [*supra*] *Alexandriam* T 4. *ancoras* β *constanter* Dübner 10. 1. *undare* TV 2. *accessisset* und *exposuissent* β , *accessisset* und *exposuissent* Aldus

9. 1 *animum conferant* vgl. Ter. Heaut. 390 *Halo* (*forma*) *ubi invenio* *stast*, *illi suum animum alio conferant*.

2. Der Erfolg dieser Bohrung ist auffallend, da es bis dahin keine Quelle in der Stadt gegeben hatte (3, 3 *quod fors urbe tota nullus est*), und heutzutage das Wasser nur durch die Leitungen und die Cisternen beschafft wird.

non longi = *brevis*. Der Verf. des B. Alex. wendet diese Ausdrucksweise gern an, vgl. 17, 4 *non facile nostris aditus daturus*; 20, 2 *non magno intervallo relicto*; 32, 6 *non magna copia*. 3. *Eo biduo* = zwei Tage darauf, vgl. I, 41, 1.

supra Alexandriam = über Alex-

andria hinaus, vgl. Plinius N. H. II § 153 in *Syene oppido*, *quod est supra Alexandriam quinque milibus stadiis*. Eine bestimmte Himmelsrichtung wird dadurch nicht bezeichnet; hier ist der Westen gemeint, da die Schiffe durch den Südostwind (*aura*) verhindert werden, in den Hafen von Alexandria einzulaufen.

10. 2 *Chersonesus* (wegen der Schreibung vgl. Fackelmeisters Jahrb. für Philol. 166, S. 575) j. der Turm von Marabu, s. Stoffel pl. 18. Vgl. Strab. op. 799 *Xερσονησος ποταμω, πληθειν τειν τιν Αλεξανδρην αυτη Νεογονιδου τε εβδουκοντα σταδίων* (11, 5 km).

3. *nee* vor einem Vokale steht auch 54, 3 *nee ulla litore* in j.



facultatem fortunam obtulisse bene gerendae rei crediderunt. 4 Itaque naves omnes, quas paratas habuerant ad navigandum, propugnatoribus instruxerunt Caesarique redeunti cum classe 5 occurrerunt. Qui duabus de causis eo die dimicare nolebat, quod et nullos milites in navibus habebat, et post horam x diei res agebatur; nox autem allatura videbatur maiorem fiduciam illis, qui locorum notitia confidebant: sibi enim hortandi suos auxilium defuturum, quod nulla satis idonea esset hortatio, quae 6 neque virtutem posset notare neque inertiam. Quibus de causis naves, quas potuit, Caesar ad terram detrahit; quem 11 in locum illos successuros non existimabat. Erat una navis Rhodia in dextro Caesaris cornu longe ab reliquis conlocata. Hanc conspicati hostes non tenuerunt sese, magnoque impetu 7 in ad eam constratae naves et complures aepertae contendere 2 runt. Cui contactus est Caesar ferre subsidium, ne turpem in conspectu comitum acciperet, quamquam, si quid gravius 3 illis accidisset, merito casurum iudicabat. Proelium commissum est magna contentione Rhodiorum; qui cum in omnibus dimicationibus et scientia et virtute praestitissent, tum maxime illo tempore totum onus sustinere non recusabant, ne quod 4 suorum culpa detrimentum acceptum videretur. Ita proelium

10. 4. *instruxerant* F 'nec raro alibi similiter' Dübner
occurrerant TV 5. [et] post TV *noticiam* UF quo nulla TV
 6. *successuros* T' *successuros* TV

11. 1. (*hostes non*) *tenet* V, *tenent* mit übergeschriebener *er* F,
terant T, *terter* V 2. *turpe* T, *turpiter* V corr. 3. *magna* *con-*
tentio β, *magna* *contentione* mit schlechten Handschriften 3. *culpa* UF¹

4. *naves omnes, quas paratas habebant ad navigandum*: eine eigentliche Flotte hatten die Alexandriner (vgl. S. 2) nicht; 11, 5 ist der Ausdruck *tota classe* überflüssig.

5. *post horam X diei*: nach fünf Uhr nachmittags. *Hortandi suos auxilium* ist ein ungewöhnlicher Ausdruck, der sich durch die geläufigen Verbindungen von *facultas* und *occasio* erklärt.

6. *detrahit* = zieht beiseite.

11. 1 *non tenuerunt sese* . . . *quo contendendum*, wir geben im Deutschen die Kopula durch die Adversativpartikel *sondern* wieder, wofür im Lat. gew. ein Nebensatz mit *quia* steht.

2. *si quid gravius illis accidisset* *veritus casurum* vgl. R. Afr. 52, 2. *Quae res aliter adversarii occidit*. Cic. ad Att. VIII 3, 6 *quosque modo ea res haec quidem occidit*. Bei Caesar findet sich der Dativ nicht bei *caedere*.

3. *cum . . . et scientia et virtute praestitissent* = wie sie sich durch Geschicklichkeit und Tapferkeit ausgezeichnet hatten. Vielleicht ist aber mit leiser Änderung zu schreiben *et aciesiam et virtutem*, vgl. II 27, 3 *tantum virtutis in praestiterunt*; VI 8, 4 *praestante animo nobis ducibus virtutem, quam saepe numerum imperatori praestititistis*.

secundissimum est factum. Capta est una hostium quadremis, depressa est altera, duae omnibus epibatis nudatae; magna praeterea multitudo in reliquis navibus propugnatorum est interfecta. Quod nisi nox proelium diremisset, tota classe 5 hostium Caesar potius esset. Hac calamitate perterritis hostibus adverso vento leniter flante naves onerarias Caesar renulco 6 victricibus suis navibus Alexandriam deducit. Eo detrimento 12 adeo sunt fracti Alexandrini, cum iam non virtute propugnatorum, sed scientia classiariorum se victos viderent, quibus et superioribus locis subleabantur, ut ex aediis defendi possent, et materiam cunctam obicerent, quod nostrae 7 classis oppugnationem etiam ad terram verebantur. Idem, 2 posteaquam Ganymedes in concilio confirmavit sese et eas, quae essent amissae, restitutum et numerum aeducturum, magna spe et fiducia veteres reficere naves accuratiusque huic 3 rei studere atque inservire institerunt. Ac tametsi amplius 3 ex navibus longis in portu navalibusque amiserunt, tamen reparandae classis cogitationem non deposuerunt. Videbant enim non auxilia Caesari, non comestus supportari posse, si classe ipsi valerent: praeterea nautici homines, urbis et 4 regionis maritimae cotidianoque usu a pueris exercitati, ad naturalem ac domesticum bonum refugere cupiebant; et quantum parvulis navigis proficissent, sentiebant: itaque omni studio ad parandam classem incubuerunt. Erant omnibus 13

11. 4. *deinde omnibus β, duae omnibus* Turnebus *magna* TV
 5. *renulco* β

12. 1. *Davisius* setzt die Lücke vor *quibus* an, Nipperdey dahinter. *classis* V 2. *confirma* UF, *firmavit* TV *ad* *eam* TV, man erwartet: *et naves st. et eas*. — *amplius se* *navibus β, CX* Aldus *aliquot β, amiserunt* Aldus *non tenent* UF, (non) TV, von T' zwischen den Zeilen nachgetragen *deposuerunt* T *Caesari β, Caesari* Stephanus *4. religiosis* UF *naturali* TV *paranda* T

13. 1. *omnibus astis β, in omnibus astis* ist die Lesart der

12. 1. *fracti* vgl. VIII 55, 2 *non frangebatur animi inciviorum* *Caesaria*.

3. *in portu*. Um sich den See weg frei zu halten, hatte Caesar die Flotte der Alexandriner in Brand gesteckt, vgl. 3, 111, 2—6. Dabei gingen 12 Schiffe in Flammen auf, die im Hafen lagen, außerdem aber noch alle übrigen auf der Werft,

4. *naturale ac domesticum bonum* vgl. Cic. Brutus § 130 *naturale quoddam stirpis bonum. — et . . . sentiant* ist nur lose mit dem obigen Satze verbunden. — *incubuerunt* mit *ad* und dem Gerundivum wie Cic. Phil. VI § 2 *quo avos avos gravissimum incubuerent ad ulciscendas respicienda iniurias*.

13. 1 *omnibus* astis* vgl. 3, 106, 5

ostis Nil custodiae exigendi portorii causa dispositae. Naves veteres erant in occultis regiae navibus, quibus multis annis ad navigandum non erant usi. Has relincebant, illas Alexandriam revocabant. Deerant remi: porticus, gymnasia, publica aedificia detegebant; asseres remorum usum obtinebant; aliud naturalis solertia, aliud urbis copia subministrabat. Postremo non longam navigationem parabant, sed praesentis temporis necessitati seriebant et in ipso portu configendum videbant. Itaque paucis diebus contra omnium opinionem quadringentes XLII, quinqueremes v confecerunt; ad has minores apertasque complures adiecerunt et in portu periclitati remigio, quid quaque earum efficere posset, idoneos milites imposuerunt seque ad configendum omnibus rebus paraverunt. Caesar Rhodias naves VIII habebat (nam decem missis una in cursu litore Aegypto defecerat), Ponticas VII, Syrias . . Cilicias v, ex Asia XII. Ex his erant quinqueremes VI quadringemes X, reliquae infra hanc magnitudinem et pleraeque apertae. Tamen virtute militum confusus cognitis hostium copis se ad dimicandum 14 parabat. Postquam eo ventum est, ut sibi uterque eorum confideret, Caesar Pharon classe circumvehitur adversasque

Scholien einer Pariser Handschrift des 9. Jahrhunderts, vgl. Hedicke Gymn.-Progr. Quedlinburg 1879. 2. *aluit (naturalis)* T 4. *quod quoque* V 5. *naves VIII T Aegypto T Ponticas VIII Lycias (Licias) T F β, Ponticas VIII, Syrias . . Cilicias F. R. Sch. vgl. 1, 1 Rhodo atque ex Syria Ciliciaeque omnem classis accessit quinqueremes et quadringemes X β, quinqueremes FI, quadringemes X B. Sch.*

14. 1 [eorum] TV *classi β*

omnibus partibus; 3, 112, 1 reliquit appidi paribus.

2. *asseris remorum usum obtinebant* soll heißen: 'Lasten vertragen die Stelle von Rudern'. Dafür erwartete man *locum obtinebant* vgl. 18, 1; B. Afr. 27, 1 *quae (arctis) quae adversariorum locum obtinebat*; 3, 66, 5 *minora castra inchoata maioribus castellis atque arcibus locum obtinebant*.

3. Die Aufzählung der Schiffe stimmt nicht zu den früheren Angaben, denn man darf schwerlich mit Nipperdey praef. p. 130 annehmen, Classe habe die zehn syrischen Schiffe, mit denen er auch

3, 106, 1 landete, sogleich zurückgeschickt und sie unmittelbar darauf (1, 1) wieder herbeigeholen. Es fehlen in der Überlieferung die syrischen und cilicischen Schiffe, die 1, 1 erwähnt werden, dagegen werden tyrische genannt, von denen 1, 1 nicht die Rede ist. S. die krit. Note. Die Gesamtzahl läßt sich mit Bestimmtheit so wenig ermitteln wie die Anzahl der Fünfruderer, für die ich im Texte VI (statt et) angesetzt habe. Die Worte *non in cursu litore Aegypto defecerat* sind ebenfalls verdet.

14. 1. Diese Seeschlacht fand im Hafen Eunosus statt, die seitlich

naves hostibus constituit: in dextro cornu Rhodias collocat, in sinistro Ponticas. Inter has spatium cccc passuum reliquit, quod satis esse ad explicandas naves videbatur. Post hunc ordinem reliquas naves subsidio distribuit; quae quaque earum sequatur et cui subveniat, constituit atque imperat. Non dubitanter Alexandriam classem producant atque instruunt: in fronte collocant XLII, reliquas subsidiarias in secundo ordine constitunt. Magnum praeterea numerum minorum navigiorum et scapharum producant cum malleolis ignibusque, si quid ipsa multitudo et clamor et flamma nostris terroris afferre possent. Erant inter duas classes vada transitu angusta, quae pertinent ad regionem Africae (sic enim praedicant, partem esse Alexandriae dimidiam Africae), satisque diu inter ipsos est expectandum, ab utrisq; transundi fieret initium, propterea quod ii, qui intrassent, et ad explicandam classem et ad receptum, si durior accidisset casus, impeditiores fore videbantur. Rhodias navibus praecerat Euphranon, animi magnitudine ac 15 virtute magis cum nostris hominibus quam cum Graecis comparandus. Hic ob notissimam scientiam atque animi magnitudinem delectus est ab Rhodiis, qui imperium classis obtineret. Qui ubi Caesaris (dubitationem) animum advertit, Videris 3

14. 1 Rhodias . . Ponticas. Inter has β spatium T reliquit T 3. atque instruit V 6. Servet transundi T et qui V expeditiores UTU, expeditiores F, impeditiores mit des schlechteren Handschriften

15. 3 Caesaris animum advertit β, Caesaris (dubitationem) ani-

Stellen und Durchfahrten sind noch heute vorhanden. Stoffel II p. 261.

3. *Non dubitanter . . instruunt* vgl. Val. Max. 3, 2 ext. 6. *propterea tenent potiores non dubitanter lassit*.

4. *possent*. Gisar würde *possent* geschrieben haben, da er das Verbum stets nur auf das letztgenannte Subjekt bezieht.

5. *inter duas classes* = zwischen den beiden Flotten. Vgl. 3, 63, 8 und II 9, 1.

5. Über die Grenze zwischen Asien und Afrika konnten sich die alten Geographen niemals recht einig sein; bald wird die Landenge von Suez, bald der Nil als Grenz-

linie betrachtet. Manche gingen noch weiter nach W. und rechneten ganz Aegypten zu Asien z. B. Salust. lug. 19, 3 *ad Catobathoson, qui locus Aegyptus ab Africa dividit*; vgl. Meis I 8, 2.

15. 2. *ob notissimam scientiam*. Die Präposition *ob* findet sich bei Gisar in BG VIII und B. Alex. häufig, aber nur in den Formeln: *ob eorum, ob ea res, quam ob rem; ob eam causam, ob eas causas, ob haec causa, quam ob causam*. Unsere Stelle bildet die einzige Ausnahme. (Ed. Wölfflin, Archiv I 184. Lexicographie u. Grammatik 1854 S. 161 ff.)

3. Ohne die Stelle für heiligt zu erachten, habe ich Forchhammer



mihī, inquit, 'Caesar, vereri, si haec vada primis navibus intraris, ne prius dimicare cogaris, quam reliquam classem poteris explicare. Nobis rem committe: nos proelium suslinebimus (neque tuum iudicium fallemus), dum reliqui subsequantur. Hos quidem diutius in nostro conspectu gloriari magno nobis et dedecori et dolori est'. Caesar illum adhortatus atque omnibus laudibus prosecutus dicitur pugnae. Progressas ultra vadum in Rhodias naves circumstant Alexandrini atque in eas impetum faciunt. Sustinent illi atque arte solertiaeque se explicant; ac tantum doctrina potuit, ut in dispari numero nullis transversa hosti obiceretur, nullius remi detergerentur, sed semper venientibus adversae occurrerent. Interim sunt reliquae subsecutae. Tum necessario discessum ab arte est propter angustias loci, atque omne certamen in virtute constitit. Neque vero Alexandriae fuit quisquam aut nostrorum aut oppidanorum, [qui aut in opere aut in pugna occupatum animum haberent,] qui altissima tecta peteret atque ex omni prospectu locum spectaculo caperet praecipueque et votis victoriam suis ab dis immortalibus exposceret. Minime autem par erat proelii certamen. Nostris enim pulsus neque terra neque mari effugium dabatur, omniaque victoribus erant futura in incerto: (cum) illi, si superassent navibus, omnia tenerent; si inferiores fuissent, reliquam tamen fortunam periclitarentur. Simul illud grave ac miseram videbatur, perpaucos de summa (rerum) ac de salute omnium decernere; quorum si qui aut animo aut virtute cessasset, reli-

quae advertebat Forchhammer Quaeest. crit. Haenae 1852. p. 83 potueris UFT pulaveris V 5. pugnae UFT, pugnae V¹, pugnavit V²

6. Progressas UFT¹ (aliquae) rate T doctrinae T 8. [qui aut — habere] debent (speculaculo) poterat V

16. 1. Dabatur victis 2. [victis] Gruter et Forchhammer p. 93; [pulsis] . . . dabatur victis Nipperdey p. 190. 2. (essus) illi Clarke

3. de summa β. (rerum) ab de schlechteren Handschriften eisd. In T steht: perpaucos ac de summa salute

Änderung Caesaris (dubitacionem), die wenigstens dem Sinne entspricht, in den Text gesetzt.

6. doctrina = 'Schulung'. Das Wort ist sonst in dieser Bedeutung nicht nachweisbar, wohl aber discipline vgl. I 40, 5 quoque tamen aliquid usus ac disciplina, quam a nobis acciperent, subleverent.

8. ex omni prospectu locum spec-

culo caperet muß nach dem Zusammenhang heißen 'und sich überall einen Platz zum Zuschauen suchte'. Die Heilung dieser Stelle ist noch nicht gelungen.

16. 1 proelii certamen vgl. VIII 28, 4 Fit proelium aut certamine.

Nostris . . . pulsus konditional wie I 4, 1 demumque postquam sequi oportebat, ut igni cremaretur.

quis etiam esset cedendum, quibus pro se pugnantia facultas non fuisset. Haec superioribus diebus saepentameri Caesar suis exposuerat, ut hoc maiore animo contenderent, quod omnium salutem sibi commendatam viderent. Eadem suum quisque contubernalem, amicum, notum prosequens erat obtestatus, ne suam atque omnium falleret opinionem, quorum iudicio delectas ad pugnam proficisceretur. Itaque hoc animo est decretatum, ut neque maritimis nauticisque solertia atque ars praesidium ferret, neque numero navium praestantibus multitudine proficesset, neque electi ad virtutem e tanta multitudine viri virtuti nostrorum possent adaequare. Capitur hoc proelio quinquemreis una et biremis cum defensoribus remigibusque, et deprimentur tres nostris incolumbibus omnibus. Reliquae propinquam fugam ad oppidum capiunt; quas protulerunt ex molibus atque aedificiis imminentibus et nostros adire propius prohibuerunt. Hoc ne sibi saepius accidere possent, omni ratione Caesar contendendum existimavit, ut insulam molemque ad insulam pertinentem in suam redigeret potestatem. Perfectis enim magna ex parte munitionibus in oppido et insulam et urbem uno tempore tentari posse confidebat. Quo capto consilio cohortes x et levis armaturae electos quosque idoneos ex equitibus Gallis arbitrabatur in

16. 3. (esset) cavendam β. cedendam Jo. Bossuetus Jo. Clarkis 6. numerum F Actus (ad virtutem) β. electi Ciacconius adaequaret TV

17. 2. (in oppido) et illa in urbe (urbem TV) β. et insulam et urbem Iulinius [tempore] T 3. quos β. quosque Lipsius

3. esset cedendam. Der Konj. steht statt des Accusativus c. lat. im Hauptsatze eines abhängigen Beiwortsatzes VIII 39, 3 quem (causam) et sustinere potestatem, nullum ultra periculum creverunt. Vgl. VIII 33, 1; 3, 111, 4. qui vgl. I 48, 6 et qui . . . ego deciderat; VI 13, 9 si qui ex reliquis caesulis dignitate.

6. electis ad virtutem vgl. 3, 84, 3 electis ad pernicitatem armis; 13, 4 werden diese Mannschaften idonei milites genannt. virtuti adaequare vgl. 2, 16, 3 ex virtute nostris adaequare non posse; VIII 41, 5 (turpis) quae moribus adaequaret (A β).

8. fugam . . . capiunt vgl. VII 26, 3 ad captivam fugam.

17. 1. Der in Folgenden beschriebene Kampf dreht sich um die Insel Pharos, auf der die Vestalinnen von Alexandria lag; der Leuchtturm auf dem Felsen im O. der Insel war von Antioch an in Casses Händen.

2. et insulam* etc* urbem d. h. die Insel Pharos und die Stadt Alexandria. Der Verf. nennt Alexandria bald urbs (1, 5; 2, 2 u. 6.), bald oppidum (1, 4; 5; 6.), ebenso heißt Iulius 61, 2 oppidum, aber 61, 3 urbs.

3. Die gallischen Reiter waren bekanntlich auch in Feldkämpfe geübt. Vgl. Ann. zn 28, 4.

navigia minora scaphasque impouit; alteram insulae partem
 destinandae manus causa constrictis navibus adgreditur praemiis
 magnis propositis, qui primus insulam cepisset. Ac primum
 impetum nostrorum Phariatae sustinuerunt. Uno enim tempore
 et ex tectis aedificiorum propugnabant et litora armati
 defendebant, quo propter asperitatem loci non facilis nostris
 aditus dabatur, et scaphis navibusque longis quinque mobiliter
 et scienter angustias loci tuebantur. Sed ubi primum locis
 cognitis vadisque pertentatis pauci nostri in litore constituerunt
 atque hos sunt alii subsecuti constanterque in eos, qui in
 litore aeque insistebant, impetum fecerunt, omnes Phariatae
 terga verterunt. His pulsus . . . custodia portus relicta naves
 ad litora et vicum adplicarunt seque ex navibus ad tuenda
 aedificia eiecerunt. Neque vero diutius ea munitione se con-
 tinere potuerunt, etsi erat non dissimile atque Alexandriae
 genus aedificiorum, ut minora maioribus conferantur, turre-
 que editae et coniunctae muri locum obtinebant, neque nos-
 tri aut scalis aut cratibus aut reliquis rebus parati venerant
 ad oppugnandum. Sed terror hominibus mentem consilium-
 que eripit et membra debilitat, ut tum accidit. Qui se in aequo
 loco se plano pares esse confidebant, idem perterriti fuga
 suorum et caede paucorum xxx pedum altitudine in aedificiis
 consistere ausi non sunt seque per molem in mare praecipita-
 verunt et nec passuum intervallum ad oppidum evaserunt.
 Multi tamen ex his capti interfectique sunt; sed numerus
 19 captivorum omnino fuit vi milium. Caesar praeda militibus

17. 3. in alteram β , [in] Aldus destinandae TV con-
 stricta TV, constricta V, praemiisque β 4. primum T, primo LFV
 pariter β , Phariatae R. Sch. 5. constanterque TV insul-
 taverat LTV, constiterant F 6. His pulsus . . . custodia R. Sch.
 Sorsilge Vermastungen bei Larsen p. 14.

18. 1. ex munitione β , ex munitione Davisius etsi disa, non
 erat V minora maioribus UF, minora minoribus TV 2. tunc FTV,
 tunc U 3. ¶ (= ex vallum) β

19. 1. militibus praeda U

6. His pulsus . . . custodit por-
 tus relicta dazwischen ist, wie es
 scheint, das Subjekt zu applica-
 runt ausgefallen.

18. 1. minoribus. César ver-
 bietet consferre nur mit eos. Eben-
 so Hirtius VIII praef. 9 ne cum
 Caesare confereat.

3. DCCC passuum intervallum;
 3, 112, 2 ist die Länge des Hepta-
 stadium auf 909 p. berechnet, die
 genaue Zahl (888 p.) liegt fast in
 der Mitte.

ex vallum? Die Zahl ist etwas
 hoch, doch fehlt uns jeder Anhalt,
 sie zu prüfen und zu berichtigen.

concessa aedificia diripi iussit castellumque ad pontem, qui
 propior erat Pharo, communit atque ibi praesidium posuit.
 Hunc fuga Phariatae reliquerant; fortiores illum propiore-
 que oppido Alexandrini tuebantur. Sed eum postero die
 simili ratione adgreditur, quod his obtentis duobus omnem
 navigiorum excursam et repentina latrocinia sublatum ici ven-
 dit. Imque eos, qui praesidio eum locum tenebant, tor-
 mentis ex navibus sagittisque depulerat atque in oppidum
 redegerat et cohortium trium instar in terram exposuerat (non
 enim plures consistere angustiae loci patiebantur); reliquae
 copiae in navibus stationem obtineant. Quo facto imperat
 pontem adversus hostem praevallari et, quae exitus navibus
 erat fornice extracto, quo pons sustinebatur, lapidibus op-
 pleri atque obstrui. Quorum altero opere effecto, ut nulla
 omnino scapha egredi posset, altero instituto omnes Alexan-
 drinorum copiae ex oppido se eiecerunt et contra munitiones
 pontis latiore loco constituerunt, eodemque tempore quae con-
 senerant navigia per pontes ad incenda onerariarum emitte-
 re ad molem constituerunt. Pugnabatur a nobis ex ponte
 et mole; ab illis ex area, quae erat adversus pontem, et

19. 1. prior st, propior F praesidium ibi V 2. Phariatae
 fuga F furibundum illam) UF, certiores TV [quod] TV his TV,
 is UF videbatur UF, videbantur TV, videbat Th. Bentley 4. Ad-
 stem adversus V 5. Eodem tempore V 6. ex mole β , et mole
 R. Sch.

19. 1. aedificia diripi iussit:
 die Häuser wurden nicht nur aus-
 geplündert, sondern, wie Stoffel IV
 p. 263 bemerkt, völlig zerstört.
 Vgl. Strabo 792 vsv d' ἐξέλωσαν
 αἰεὶν εἰς θάλας καὶ εἰς τὰς πέρας
 ἀναβιβάζοντες καὶ ἀποκρίνοντες
 περὶ τῶν βασιλείων ἀίλων δ'
 οὐκ αὖτις πάλιν τῶν ἀίλων
 ἐπέκειντο. Die beiden Kastelle
 an den Brücken des Heptastadium
 sind bei Stoffel pl. 19 nach den
 Angaben von Mahmud Bey einge-
 zeichnet.

3. redegerat. In der Bedeutung
 "zurücktreiben" findet sich redigere
 bei César nicht, aber im B. Hesp.
 15, 4. in castra sua redacti und
 24, 5 in oppidum sunt redacti.
 Vgl. Livius 21, 9, 2 postremo (Aus-

tem) fusum fugatumque in castra
 redigunt.

cohortium trium instar vgl.
 3, 66, 1 cohortes quadam, quod
 instar legiois videbatur; B. Afr.
 3, 3 quorum numerus duarum le-
 gionum instar erat. — Die Breite
 des Heptastadium ist nicht zu er-
 mitteln.

4. imperat pontem . . . praevallari.
 Auch César setzt zu imperare
 einen passiven Acc. c. inf.
 V, 1, 3; 7, 6; 1, 61, 4.

5. altero instituto. Die Alexan-
 drinier hinderten den Bau der Ver-
 schanzung noch rechtzeitig, vgl.
 20, 5 munitiones in ponte in-
 stituant.

littore loco vgl. § 6 ex area,
 quae erat adversus pontem.

- 20 ex navibus contra molem. In his rebus occupato Caesar militesque hortante remigum magnus numerus et classiariorum
 2 ex longis navibus nostris in molem se eiecit. Pars eorum studio spectandi ferebatur, pars etiam cupiditate pugnandi. Hi primum navigia hostium lapidibus ac fundis a mole repellabant ac multum proficere multitudine telorum videbantur.
 3 Sed postquam ultra eum locum ab latere eorum aperto ausi sunt egredi ex navibus Alexandrini pauci, ut sine signis certisque ordinibus, sine ratione proderant, sic temere in naves
 4 refugere coeperunt. Quorum fuga incitati Alexandrini plures ex navibus egrediebantur nostrosque acris perturbatos insequiebantur. Simul, qui in navibus longis remanserant, scalas rapere navesque a terra repellere properabant, ne hostes
 5 navibus potirentur. Quibus omnibus rebus perturbati milites nostri cohortium trium, quae in ponte ac prima mole constiterant, cum post se clamorem exaudirent, fugam suorum viderent, magnam vim telorum adversi suslinerent, veriti, ne ab tergo circumvenirentur et discessu navium omnino reditu intercluderentur, munitionem in ponte institutam reliquerunt
 6 et magno cursu incitati ad naves contenderunt. Quorum pars proximas nacta naves multitudinem hominum atque onere depressa est, pars resistens et dubitans, quid esset capiendum
 7 consilii, ab Alexandrinis interfecta est; nonnulli feliciore exitu expeditas ad ancoram naves consecuti incolames discesserunt, pauci allevatis scutis et animo ad conandum nisi ad proxima

20, 1. remigium T 3. refugere UF, fugere T, profugere V
 4. perturbantes TV 5. in pontem (institutam) β, in ponte mit Bongars S.

20, 1. *ex longis navibus nostris*. Die Schiffe standen auf der östlichen Seite des Hauptstadion, im großen Hafen (vgl. 19, 3), teilweise dicht an der Mole (a terra § 4); auf der westlichen Seite, im Hafen Eunostus, befanden sich die im Folgenden erwähnten Schiffe der Alexandriner.

2. Die Zusammenstellung von *multum* und *multitudine* scheint beabsichtigt zu sein.

3. *ab latere eorum aperto*. Die Alexandriner waren weiterhin ausgefahren, nach Pharos zu (*ultra eum locum*), sie kamen also diesen Sol-

daten, welche ihre Front dem Hafen Eunostus zugekehrt hatten, in die rechte Flanke.

4. *acris* ist mit *insequiebantur* zu verbinden, vgl. VIII 16, 2 *acrisque hortis insequantur* und VIII 19, 7.

6. Das Prädikat *depressa est* und der Zusatz *multitudine hominum atque onere* passen eigentlich nicht zum Subjekte *pars*, wenn die Soldaten, nicht die Schiffe, bezeichnet sind.
 7. *allevatis scutis*. Die Soldaten hielten die Schilde über sich, um sich gegen die nachgehenden Geschosse zu decken.

- navigia adnatarunt. Caesar, quoad potuit cohortando suos ad 21
 pontem ac munitiones continere, eodem in periculo versatus
 est; postquam universos cedere animadvertit, in suum navigium se recepit. Quo multitudine hominum insecuta cum in- 2
 rumperet, neque administrandi neque repellendi a terra facultas daretur, fore, quod accidit, suspicatus sese ex navigio eiecit
 atque ad eas, quae longius consistant, naves adnavit. Hinc 3
 suis laborantibus subsidio scaphas mittens nonnullos conservavit. Navigium quidem eius multitudinem depressum militum
 una cum hominibus interit. Hoc proelio desiderati sunt ex 4
 numero legionariorum militum circiter cccc et paulo (*ultra*)
 eum numerum classiariorum et remiges. Alexandrini eo loco 5
 castellum magnis munitionibus multisque tormentis confirmarunt atque egestis ex mari lapidibus libere sunt usi postea
 ad mittenda navigia. Hoc detrimento milites nostri tantum 22
 afluere ut perturbarentur, ut incensi atque incitati magnas
 accessiones fecerint in operibus hostium expugnandis in proelis
 cotidianis, quandocumque fors obtulerat, procurantibus et erumpentibus Alexandrinis manum . . . comprehendit multum operibus . . . et ardentibus studiis militum, nec divulgata Caesaris hortatio subseque legionum aut laborem aut pugnandi poterat cupiditatem, ut magis deterrendi et continendi a peri-

21, 1 *contendere* β, *continere* Lipsius und Iurinius *Caesar cedere* V 4. (*ultra*) Beroaldus 5. *tormentis* multis F
 22, 1 *afluere* UF, *fluere* TV *accessiones* F Über die doppelte Lücke spricht Nipperdey p. 193. 2. *exhortatio* V

21, 2. *administrandi* absolus, vgl. IV 29, 2 *neque ulla nostris facultas aut administrandi aut auxiliandi dabatur*.

Caesar machte 200 röm. Schritte weit schwimmen, vgl. Suet. Div. Julius 61. Die anderen Angaben Suetons hat Druman III S. 543 zurückgewiesen. Nach Dio Cassius 42, 40, 5 n. A. erwischten die Alexandriner Caesars Purpurmantel und verbrannten ihn feierlich.

21, 5. *confirmavit*. Gsar gebraucht in dieser Bedeutung das Simplex VI 29, 1 *magnisquo eum locum munitionibus firmat*.

ad mittenda navigia, oben steht *navigia* . . . *emittere* 19, 5.

22, 1. *abesse*, mit *totum* verbunden, so weit entfernt sein, wird regelmäßig, wenn zwei Sätze mit *ut* darauf folgen, neutral oder impersonal gebraucht, weil der erste Satz mit *ad* Subjekt zum Verbum ist, also *absent*, *absent* u. s. w. notwendig macht, da hingegen der zweite Satz mit *ut* von *totum* abhängt. Das Beispiel in B. Alex. 22, 1 ist ganz alleinstehend in der römischen Literatur? Krebs, Antilibrarius I S. 44.

ut . . . magnas accessiones fecerint vgl. 48, 1; Plancus Cic. ad Fam. 16, 15, 3; *Magnam etiam portit hortes accessiones sibi fecerunt, si quas copias a Lepido abstraxerunt*.

culosissimis essent dimicationibus quam incitandi ad pugnam. Alexandrini, cum Romanos et secundis rebus confirmari et adversis incitari viderent neque illum belli tertium casum nosset, quo possent esse firmiores, ut coniectura consequi possumus, ad admoniti a regis amicis, qui in Caesaris erant praesidiis, aut suo priore consilio per occultos nuntios regi probato legatos ad Caesarem miserunt, ut dimitteret regem transireque ad suos patere: paratam enim omnem multitudinem esse confectam taedio puellae, fiduciaro regno, dominatione crudelissima Ganymedis facere id, quod rex imperasset; nulli si auctore in Caesaris fidem amicitiamque venturi essent, nullius periculi timorem multitudinem fore impedimento, quo minus se dederent. Caesar, etsi fallacem gentem semperque alia cogitantem, alia simulantem bene cognitam habebat, tamen petentibus dare veniam utile esse statuit, quod, si quo pacto sentirent ea, quae postularent, mansurum in fide dimissum regem credebant; sin, id quod magis illorum naturae conveniebat, ducem ad bellum gerendum regem habere vellent, splendidibus atque honestius se contra regem quam contra convensarum ac fugitivorum manum bellum esse gesturum. Itaque regem cohortatus, ut consuleret regno paterno, parceret praeracissimae patriae, quae turpibus

23. 1. [cum] T qui [possent] FTV regis [probato] β, regi Ursinus 2. [omnes] T [regno] T

24. 1. [et] UFV, si T 2. quo facto sentiret β, quo pacto sentiret P. Manilius postularet F [est] V 3. parceret (et) β

23. 1. in Caesaris . . . praesidiis innerhalb der von Caesar besetzten Linien, vgl. S. 83, 4. quique intra praesidia Pompei fuisse.

transireque vgl. Cic. de sen. § 22. quaevisque. Vereinzelt steht bei Cäsar 3, 27, 3. comodioreque und VI 12, 6. dignitateque (que fehlt in β). Vgl. Ann. zu 36, 4.

3. ut . . . venturi essent. Der Conj. Fut. steht bei si auch 70, 1. et . . . repraesentaturus esset. Vgl. Cic. pro Mil. § 68 et . . . Italia . . . auxilium esset coniectura. Vgl. F. Hartmann in Wöllflins Archiv für lat. Lexik. u. Gram. III S. 346.

dederent. Der Pluralis steht bei multitudo auch 32, 3. Ovisis exire

multitudo . . . Caesari occurrerent eoque ei dederunt.

24. 2. Cäsar legte nach S. 109, 6 (ut patius privato paucorum et latronum quam regio consilio susceptum bellum videretur) großes Gewicht darauf, daß die Alexandriner gegen den Willen ihres Königs zu handeln schienen. Der hier angegebene Grund hat also offenbar Cäsar nicht veranlaßt, den König frei zu geben, obgleich ihn der Verl. am Schlusse des Kapitels noch einmal mit einem sehr starken Ausdrücke rühmt (pudenterissimo consilio); vermutlich hoffte Cäsar durch Unfrieden zwischen Arsinoe und Ptolemäus die Feinde zu spalten.

incendii et ruinis esset deformata, cives suos primum ad sanitatem revocaret, deinde conservaret, fidem populo Romano sibi que praestaret, cum ipse tantum ei crederet, ut ad hostes armatos eum mitteret, dextra dextram tenens dimigrare coepit adulta iam aetate puerum. At regis animus disciplinis fallacissimis eruditus, ne a gentis suae moribus degeneraret, flens orare contra Caesarem coepit, ne se dimitteret: non enim sibi regnum ipsam conspecta Caesaris esse incundius. Commotis pueri lacrimis Caesar ipse commotus celeriter, si ita sentiret, fore cum secum affirmans ad suos dimisit. Ille ut ex carceribus in liberum cursum emissus adeo contra Caesarem acriter bellum gerere coepit, ut lacrimas, quas in colloquio proiecerat, gaudium videretur profudisse. Accidisse hoc complures Caesaris legati, amici, centuriones militesque laetabantur, quod nimia bonitas eius fallacis pueri elusa esset. Quasi vero id Caesar bonitate tantum adductus ac non prudentissimo consilio fecisset. Cum duce adsumpto Alexandrini nihil se firmiores factos aut languidiores Romanos animadverterent edulentiibusque militibus regis aetatem atque infirmitatem magnum dolorem acciperent neque se quicquam proficere viderent, rumoresque existerent, magna Caesari praesidia terrestri itinere, (ex) Syria Gliciaque, adduci, quod nondum auditum Caesari erat, commeatum, qui mari nostris supportabatur, interciperi statuerunt. Itaque expeditis navigiis 2 locis idoneis ad Canopum in statione dispositis navibus insidiabantur nostris commeatuque. Quod ubi Caesari nuntiatum est, 3

24. 4. [sibi] V juvenilius β 5. illa β, ita R. Schu. 6. colloquio UF, colloquio T

25. 1. adverterent T Caesar β (ex) Syria B. Stephanus Cyliaque T commeatuque qui V 2. dispositis navibus insidiabantur nostris commeatu β, commeatuque Nipperdey p. 193, [navibus] u. commeatibus st. commeatu Dübner. Aedere Vermutungen bei Prentz a. commeatibus. 3. (est) F

3. adulta iam aetate puerum; Ptolemäus XII war damals 13 Jahre alt nach Appian BC 2, 84 § 32. puer erat quinquennus fr. aetate puerum, also 8 Jahre jünger als Kleopatra, vgl. Plat. Ann. 86.

4. contra Caesarem = Cäsar gegenüber, vgl. 68, 1. contra quem Caesar cum plurima sua commorasset officia.

5. si ita sentiret. Vgl. Cic. Acad.

pr. 2, 63. locum an its sections. 5. contra Caesarem = bellum gerere coepit. Die Präposition contra setzt Cäsar nicht in dieser Verbindung; sie steht oben § 2 und B. Afr. 8, 5 qui cum eo bellum contra se gererent, um ein Mißverständnis zu vermeiden.

25. 1. additis Caesari vgl. Cic. Tusc. IV § 44 Cui non sunt audilae Demosthenis vigiliae?

suam classem iubet expediri atque instrui. Praeficit huic Tiberium Neronem. Proficiscuntur in ea classe Rhodis naves atque in his Euphranor, sine quo nulla umquam dimicatio maritima, nulla etiam parum felicitate confecta erat. At fortuna, quae plerumque eos, quos plurimis beneficiis ornavit, ad duriorum casum reservat, superiorum temporum dissimilia Euphranorem prosequatur. Nam cum ad Canopum ventum esset, instructaque utrimque classis constitisset, et sua consuetudine Euphranor primum proelium commisisset et quadriremum hostium perforasset ac demersisset, proximam longius insecutus parum celeriter insequentibus reliquis circumventus ab Alexandrinis est. Cui subsidium nemo tulit, sive quod in ipso satis praesidii pro virtute ac felicitate eius putarent esse, sive quod ipsi sibi timebant. Ita qui unus ex omnibus eo proelio bene rem gessit, solus cum sua quadriremi victricem perit.

26. Sub idem tempus Mithridates Pergamenus, magnae nobilitatis domi scientiaeque in bello et virtutis, fidei dignitatisque in amicitia Caesaris, missus in Syriam Ciliciamque initio belli Alexandrini ad auxilia accendenda cum magnis copiis, quae celeriter et propensissima civitatum voluntate et sua diligentia

25. 3. *uxorem* (classis) β , *suam* Nipperdey p. 193. Tiberium TV 4. *persequatur* V 5. *coefficientis* β , *constitit* Fischer Progr. Passau 1886 S. 15. *et illi trimerum* β , *et quadriremum* (aus et IIII remem) Dübner *perforasset ac demersisset* β , der Sing. mit einer schlechten Handschr. [so] UFT 6. *Itaque* β , *Ita qui* M. Haupt *perit* β , *perit* nach schlechteren Handschr.

26. 1. *Mithridates* β *prope* constanter Dübner *missus* TV *civitatum* UFT, *excitatum* β ; vgl. 66. 3. *civitatum* UF, *civitatium* TV; B. Afr. 26. 6. *civitatum* UF, *civitatium* TV; vgl. Meusel Lex. I p. 543

4. Diese Weltanschauung, ein Glaubenssatz der mittelmässigen Geister, ist Cassa fremd; sie entspricht der Auffassung des Velleius und Valerius Maximus, bei denen sich auch zahlreiche Beispiele finden, welche zum Beweise der Wahrheit dienen sollen.

6. *sive quod* . . . *putarent*. Der Verf. läßt es dahingestellt, ob diese Angabe der Beteiligten der Wahrheit entspricht. — Den Verlauf des Gefechtes und den ganzen Untersuchung verfolgt der Verf. nicht weiter. Nach Dio Cassius 42, 40, 6 siegte Tiberius und Sueton Tib. 4

sagt sogar: *Pater Tiberi, quaeater C. Caesaris Alexandrino bello classis praeparavit, plurimum ad victoriam contulit.*

26. 1. *significatio* vgl. 68, 3 *veteri hospitio atque amicitia, dignitate aeternae honoris, propensitate* . . . *voluntate*. Das Wort *propensum* kommt sonst bei Caesar und den Forsetzern nicht vor, vgl. Cic. off. II § 69 in *eum fere et voluntas nostra propensum*. — Das Heer war bunt zusammengesetzt, vgl. Joseph. Ant. 14, 8, 1 *ἕκαστος ἑταίρουτος ἄνωγ Ἰουδαίων ἕκαστος ταρσιότου, 42*

conferat, itinere pedestri, quo coniungitur Aegyptus Syriae, Pelusium advenit idque oppidum firmo praesidio occupatum 2 Achillae propter opportunitatem loci (namque tota Aegyptus maritimo accessu Pharo, pedestri Pelusio velut claustris munita existimatur) repente magnis circumdatum copiis multiplici praesidio pertinaciter propagantibus et copiarum magnitudine, quas integras vulneratis defessisque subiebat, et perseverantia constantique oppugnandi, quo die est adgressus, in suam redegit potestatem praesidiumque ibi suum collocavit. Inde re 3 bene gesta Alexandriam ad Caesarem contendit omnesque eas regiones, per quas iter faciebat, auctoritate ea, quae plerumque adest victori, pacarat atque in amicitiam Caesaris redegerat. Locus est fere regionum illarum nobilissimus non ita longe 27 ab Alexandria, qui nominatur Delta; quod nomen a similitu-

26. 1. *Aegyptus* UF, vgl. § 2 *Aegyptus* UFT. Vgl. Ovid Ars. am. I 647 *Aegyptus, subterdum* komat der Nominativ bei Ovid nicht vor, adducit β , adducit Davinus. 2. *Achillae* UFT *multiplici praesidio pertinaciter propagantibus* β 3. *Alexandream* T [so] V *pacarat* β , *pacarat* mit schlechteren Handschr.

Ἀχίλλης τε περὶ τοὺς ἰσθμῶν ἐκφυγασσάτω τοὺς ἐν τοῖς καὶ δὲ ἑταίρουσι οὐκὰ τὴν ἄνωγ ἑταίρουτος ἄνωγ, . . . ἰσχυρίη τε ὁ θυμότης, καὶ ἠτολμαίους ὁ νῆος ἀνὰ, καὶ θολοταίους ὁ λοιπὸν ἄνωγ ὅς ἐστιν, αὶ τε πόλιος ἐξελθὼν ὄνομα.

2. *integras vulneratis* . . . *subiebat* = *accessere insul.* Der Davit ist sonst bei *insulore* in dieser Bedeutung nicht nachweisbar, es steht absolut Liv. 25, 3, 10 *primo insulatum erat insulii palloris subiebat.*

Das Hauptverdienst schreibt Josephus dem Antipater zu, vgl. Ant. 14, 8, 1 *ἠρώτου κορυφαίου τε τοῦ ταρσιότου ἄνωγ σισαίου ταρσιότου τοῦ ἀλλοῦ εἰς τὴν πόλιος.*

Nach der Darstellung des Josephus (vgl. Ann. zu 26, 1) machte sich Antipater dadurch noch besonder verdient, daß er die Juden in Aegypten für Caesar gewann. Er berichtet ferner, daß der Zusammenstoß mit den Aegyptern beim Judentager (Tal-Es-Johoudich 30 km ab-

wärts von Kairo) stattfand und Mithridates den Sieg lediglich dem kühnen Vordringen des Antipater verdankte, wodurch der bereits weichende Flügel des Mithridates Luft bekam und wieder zum Angriffe vorschreiten konnte. Caesar bestätigte den Juden zum Lehn für ihre Unterstützung in diesem Kriege die Rechte, welche Alexander der Große ihnen verliehen hatte. Vgl. Josephus Ant. 14, 10, 1—2.

27. 1. *quod nomen a similitudine litterae cepit* vgl. I 13, 7, 2 *in locus ar calumitate populi Romani* . . . *nomen caperet*; 2, 112, 1 *quar* (Pharos) *nomen ab insula cepit* (acceptit T).

Delta hiels 1) das ganze Zwischenland (ἡ ἄνωγ), 2) der Landstrich an der Spitze (τὸ ἐπίθε) *κορυφῆς* (κορυφῆ), 3) das Buß an der Gabelung (ἡ κορυφῆ), vgl. Simbs p. 755 *ἄνωγ δὲ τῆος ἐν τῇ ἰσχυρίη καὶ τὴν κορυφῆν ὄνομα τοῦ ταρσιότου, καὶ καλεῖται Δέλτα διὰ τὴν ἄνωγ ἄνωγ τοῦ σχήματος τὸ δὲ τῆς κορυφῆς κορυφῆ ὀνομασται καὶ*

2 dine litterae cepit: nam pars quaedam fluminis Nili derivata inter se duobus itineribus paulatim medium inter se spatium relinquens diversissimo ad litus intervallo a mari coniungitur.

3 Alio loco cum adpropinquare Mithridaten rex cognovisset et transeundum ei flumen sciret, magna adversus eum copias misit, quibus vel superari delerique Mithridaten vel sine dubio retineri posse credebatur. Quemadmodum autem optabat eum vinci,

4 sic satis habebat interclusum a Caesare [a se] retineri. Quae primae copiae flumen a Delta transire et Mithridati occurrere potuerunt, proelium commiserunt festinantem praeripere subsequentes victoriae societatem. Quorum impetum Mithridates magna cum prudentia [constantisque virtutum et Alexandrinorum imprudentia] consuetudine nostra castris vallatis sustinuit:

7 cum vero incaute atque insolenter succedere eois munitionibus videret, eruptione undique facta magnum numerum eorum interfecit. Quod nisi locorum notitia reliqui se texissent partimque in naves, quibus flumen transierant, recepissent, funditus deleti essent. Qui ut paulum ab illo timore se recrearent, adiunctis his qui subsequabantur rursus oppugnare Mithridaten cooperunt. Mittitur a Mithridate nuntius Caesari, qui rem gestam perferret. Cognoscit ex suis haec eadem accidisse rex.

27. 1. cepit FV, cepit U, accepit T 2. a mari β , (a) Cascoalis mit schlechteren Handschriften 4. a Caesare a se UPT, a Caesare se V, [a se] Schamsch Jahb. f. kl. Phil. 1879 S. 809 5. ad β delta V 6. constantisque virtutum et Alexandrinorum imprudentia β , [constantisque imprudentia] alie Augsb. 7. caute TV et insol. V 8. adiunctis iis U, adiunctis his F, adiuncti his TV 28. 1. aedens haec TV

νήτρα δὴ τὸ ἄγγιον ἐλευσ τοῦ λεγόμενου ἐπιπύρατος, καὶ ἡ νήτρα δὴ ἐν' αἰρέσει ἀναίερα δέλα. Der Verf. versteht unter locum, wie es scheint, den an der Spitze gelegenen Landstrich.

2. Der Sinn dieser Worte scheint zu sein: Der Nil theilt sich in zwei Arme, welche allmählich einen immer größeren Zwischenraum zwischen sich lassen, bis sich der Fluß mit bedeutenden Abständen der Mündungen ins Meer ergießt. Da die bisherigen Vermuthungen zu dieser Stelle zu keinem Ergebnisse geführt haben, ist oben die Uebersetzung wörtlich abgedruckt worden.

4. Quemadmodum . . . sic, vgl. Cic. Lael. § 16 si, quemadmodum volens de ceteris rebus . . . sic de amicitia disputari. —

optabat eum vinci. Der Acc. c. Inf. steht bei optare VIII 41, 2 Hoc fasne prohiberi posse oppidanus cum optaret reliquit, Caesar suus videret, vgl. die Ass. bei Kraus. Außerdem Ter. Andria 962: Cic. ad Fam. X 26, 3 quom te et opto esse et confidit futurum.

6. castris vallatis vgl. 28, 2 Haec (castra) vallata; Liv. 9, 41, 15. In eigentlicher Bedeutung kommt valere selten vor.

7. succedere . . . munitionibus vgl.

Ita praene sub idem tempus et rex ad opprimendum Mithridaten proficiscitur et Caesar ad recipiendum. Celeriore fluminis Nili navigatione rex est usus, in quo magnam et paratam classem habebat. Caesar eodem itinere uti noluit, ne navibus in flumine dimicaret, sed circumvectus est eo mari, quod Africae partis esse dicitur, sicuti supra demonstravimus; prius tamen regis copias occurrat, quam is Mithridaten adgredi posset, eumque ad se victorem incolum exercitu recepit. Considerat cum copias rex loco natura munito, quod erat ipse excelsior planitie et omnibus partibus subiecta; tribus autem ex lateribus varii generis munitionibus tegebatur: unum latum erat adiunctum flumini Nilo, alterum editissimo loco ductum, ut partem castrorum obtineret, tertium palude ingebatur. Inter castra et Caesaris iter flumen intercedebat angustum altissimis ripis, quod in Nilum influebat, aberat autem ab regis castris millia passuum circiter VII. Rex cum hoc itinere venire Caesarem comperisset, equitatum omnem expeditoque delectos pedites ad id flumen misit, qui transitu Caesarem prohiberent et eminus ex ripis proelium impar inirent: nullum enim processum virtus habebat aut periculum ignavia subibat. Quae res incendi dolore milites equitesque nostros, quod tam diu pari proelio cum Alexandrinis certaretur. Itaque eodem tempore equites Germani dispersi vada quaerentes partim demissioribus ripis flumen tranarunt,

28. 2. in qua β , in quo mit schlechteren Handschr. circumvectus [est] FV 3. Considerat FTV ex (horo) UF, ψ ex TV, rex mit schlechteren Handschr. planitie UFV, planitie T 4. varii generum β , varii generis schlechtere Handschr., varii generis Oehler praef. p. VII (erat) adiectum β , obiectum schlechtere Handschr. adiunctum R. Sch. vgl. 34, 4 partem, quae flumini erat adiuncta ductum ut partem castrorum obtineret β

29. 3. certaretur UV, certaretur F, certaretur, mit ungestrichenem n, T 4. [Itaque] V vada (fluminum) β

40. 1. moenibus oppidi; 30, 4 munitionibus; Liv. 9, 14, 9 hostium munitionibus; Liv. 10, 34, 5 moenibus. Bei César findet sich der Dativ neben succedere nicht.

28. 1 ad recipiendum — um ihn an sich zu ziehen, vgl. § 2 und 3, 3.

2. César fuhr anfänglich nach Osten, um die Aegypter zu täuschen, wendete sich dann aber nach dem Kap Chersonesus und marschierte

um den See Mareotis herum. Vgl. Dio Cassius 42, 43, 2.

29. 1. flumen angustum ist ein Seitenkanal.

2. nullum . . . processum virtus Aetobat = 'die Tapferkeit konnte keinen Erfolg erringen.' César sagt dafür nihil proficere VII 20, 11 u. 6.

4. equites Germani. Unter den Truppen, die César selbst mit nach Alexandria führte, befanden sich 800 Reiter, vgl. 3, 106, 1.

et legionariū magnis arboribus excisis, quae longitudine utramque ripam contingerent, proiectis (iis) repentinōque aggere
 5 iniecto flumen transierunt. Quorum impetum adeo pertinuerunt hostes, ut in fuga spem salutis collocarent, sed id frustra:
 30 reliqua multitudo infecta. Caesar re praecellarissime gesta, cum subito adventum suum indicaret magnum terrorem Alexandrinis iniecurum, protinus victor ad castra regis pertendit.
 2 Haec cum et opere magno vallata et loci natura munita animadverteret confertamque armatorum multitudinem collocatam in vallo videret, lassos itinere ac proeliando milites ad oppugnanda castra succedere noluit. Itaque non magno intervallo
 3 relicto ab hoste castra posuit. Postero vero die castellum, quod rex in proximo vico non longe a suis castris muniarē brachisque cum opere castrorum coniunxerat vici obtinendi causa, Caesar adgressus omnibus copiis expugnavit, non quo id minore numero militum consequi difficile factū putaret, sed ut ab ea victoria perterritis Alexandrinis protinus castra regis oppugnaret. Itaque eodem cursu, quo refugientes Alexandrinis ex castello in castra sunt milites insecuti, munitionibus successerunt acerrimeque eminens proeliari cooperunt. Duabus ex partibus aditus oppugnationis nostris dabatur: una, quam liberum accessum habere demonstravit; altera, quae mediocriter interval-
 6 vallum inter castra et flumen Nilum habebat. Maxima et electissima multitudo Alexandrinorum defendebat eam partem, quae
 7 facillimum aditum habebat; plurimum proficiebant in repellendis

29. 4. *proiecto* V (iis) Nipperdey

30. 1. *praecellarissima re gesta* UF 2. *conferantque* V 3. *Postero vero die* FV. [coro] UT *aracchizq.* T. *brokizq.* F non quo id UV, non quod T, non quo F *regis castra* V 4. *eo cursu* β, eodem cursu R. Schu. vgl. VI 37, 1 und 2, 35, 4

repentino. Das Adverbium *repentino* kommt bei Cäsar und den Fortsetzern sonst nicht vor (II 33, 2 ist mit β *repente* zu schreiben), darum ist hier *repentino* als Adjektivum mit *aggere* zu verbinden = der schnell aufgeraffte Schutt. Vgl. Liv. 41, 10, 3 *exercitus repentinus et simultaneus*, dass VII 22, 4 *periculum hinc hinc collidissimum agger expresserat*.

30, 1. *perterriti* vgl. Liv. 5, 8, 12

Hostes pertenderunt. Der Kampfplatz ist noch nicht mit Sicherheit ermittelt, Stoffel sucht ihn bei Jikam, 116 km von Alexandria entfernt.

3. *ab ea victoria*: nach diesem Siege, vgl. I 125, 1 *Caesar ab deinceps legionis cooperativae ad dextram cornu profectus* u. 6.

5. *demonstravit* 28, 4, diese vierte, offene, Seite ist dort nicht ausdrücklich genannt.

vulnerandisque nostris, qui regione fluminis Nili propugnabant: diversis enim telis nostri figebantur, adversi ex vallo castrorum, aversi ex lumine, in quo multae naves, instructae funditoribus et sagittariis, nostros impugnabant. Caesar, cum videret milites
 31 acris proeliari non posse nec tamen multum profici propter locorum difficultatem cumque animum adverteret excelsissimum locum castrorum relictum esse ab Alexandrinis, quod et per se munitus esset, et studio partim pugnandi partim spectandi decucurrissent in eum locum, in quo pugnabatur, cohortes III circumire castra et summum locum adgredi inuisque Carfulenum praefecit, et animi magnitudine et rei militaris scientia virum praestantem. Quo ut ventum est, paucis defendentibus munitionem, nostris contra militibus acerrime pugnantibus diverso clamore et proelio perterriti Alexandrini trepidantes in omnes partes castrorum discurrere coeperunt. Quorum
 3 perturbatione nostrorum animi adeo sunt incitati, ut paene eodem tempore ex omnibus partibus (irruerent), primi tamen editissimum locum castrorum caperent; ex quo decurrentes magnam multitudinem hostium in castris interfecerunt. Quod periculum plerique Alexandrini fugientes acervatim se de vallo praecipitarent in eam partem, quae flumini erat adiuncta. Horum primis in ipsa fossa munitionis magna ruina
 4 oppressis ceteri faciliorem fugam habuerunt. Constat fugisse 6 eorum, qui ad proximas naves adnabant, demerso navigio

30. 7. *mezal* ex ff. β, *aversi* ex ff. mit einer schlechteren Handschr.

31. 1. *animus adv. T.*, *excelsissimus* V et ipse non. V

cohortes illa β, *cohortes III* Verrius *circum* V *inque β* *Carfulenum* V 5. *aditus* V (irruerent) R. Schu. *castrorum locum* TV 6. *demonstravit* V, 'ut lere solet in *illis* Dübner

7. *regione fluminis Nili* 'auf der Seite', wo der Nil fließt, vgl. Liv. 3, 66, 5 *regione portus Esquilinae occurrente*.

Aggerantur. Das Simplex ist selten in der Bedeutung 'durchbohren'. Vgl. B. Hisp. 31, 3 *pillorum mixta saxa cumulatam multitudine*; Sueton. Domit. 19 *ita quaeundam capita Agentem, ut duobus telibus quasi corvum efficeret*.

31, 1. D. Carfulenus wurde von Antonius aus dem Senatus gestossen, er fiel im nultenaischen Kriege, vgl. Cic. ad Fam. 10, 33, 4.

3. *Hinter partibus* fehlt ein Verbum von der Bedeutung 'vorstürmen' oder 'einbrechen'; das von mir eingeschätzte *irruerent* genügt wenigstens dem Sinne nach.

5. *magna ruina oppressis*, vgl. 26, 2 *partim suorum ruina oppressis*.

6. *navigio* entspricht dem früheren Ausdrucke *in nave*. Der Verf. liebt diesen Wechsel der Synonyma, vgl. *verba* u. *oppidan*, Ann. zu 17, 2.

Fleiss II 13, 60 und Orosius VI 16 berichtet, man habe den Leich-

- 32 perisse. Re felicissime celerrimeque gesta Caesar magna victoriae fiducia proximo terrestri itinere Alexandriam cum equitibus contendit atque ea parte oppidi victor introiit, quae praesidio hostium tenebatur. Neque cum consilium suum fecisset, quin hostes eo proelio audito nihil iam de bello essent cogitaturi. Dignum adveniens fructum virtutis et animi magnitudinis tulit. Omnis enim multitudo oppidanorum armis projectis munitionibusque suis relictis veste ea sumpta, qua supplices dominantibus deprecari precari offensos iratosque animos regum erant soliti, adventum Caesaris occurrerunt seque ei dederunt.
- 4 Caesar in fidem receptos consulatus pro hostium munitiones in suam partem oppidi magna gratulatione venit suorum; qui non tantum bellum ipsum ac dulationem, sed etiam talem adventum eius felicem fuisse laetabantur.
- 33 Caesar Aegypto atque Alexandria potitus reges constituit, quos Ptolomaeus testamento scripserat atque obtestatus erat 2 populum Romanum, ne mutarentur. Nam maiore ex duobus

32. 1. *magnos victorias fiducia* β, *magna viet. fid.* Glacconius *Alexandriam* TF *introit* UF 2. *auditu* U *antici multitudine* T 3. *religione* U

33. 1. *ut quos β, [ut] salt schlechteren Handschr.* Ptolomaeus β *erat* γr T

nam des Königs an dem goldenen Panzer erkannt. In Aradus aber tauchte später ein Mann auf, der sich für den verschwundenen König ausgab, Antonius ließ ihn an Kleopatra ausliefern. Vgl. Appian BC 5, 9.

32. 1. *magna* victorias fiducia* vgl. 12, 2 *magna spe et fiducia*; 1, 36, 3 *magna fiducia* . . . *procedant*.

ex parte oppidi . . . *introit* = 'er zog durch ein Städtlein ein'; der sonstige Gelehrsch von *introtre* und *intrare* bei Cäsar und den Fortsetzern legt die Vermutung aus *partem* nahe.

2. *Neque cum consilium suum fecisset, quia etc.* vgl. 3, 94, 3 *Neque vero Casarem fecisset, quin . . . initium victorias arriteret*.

3. *dominantes* Schab. 'Ihre Herrscher', vgl. Tac. Ann. 14, 56 cum

dominante; Tac. Hist. 4, 74 *avaritiam dominantium*.

deprecari aliquem = jemanden anflehen, vgl. Cic. p. Sestio § 27 *Quem animo deprecare?*

4. *non tantum . . . sed etiam* vgl. 34, 2; 42, 1; 49, 2; und (*neque*) 35, 4; 67, 1. Der Verf. gebraucht bei Cäsar, im B. Afric. und Hisp. sich nicht findet. Helms (VIII) schreibt nun *zuletzt* VIII 13, 2 und *non tantum* VIII 6, 2; 41, 6; (*neque*) 52, 5.

33. 1. Der Inhalt des Testaments ist 3, 108, 3 angegeben: *In testamento Ptolomaei patris heredes erant scripti ex duobus filiis maior et ex duabus filiabus ex quae aetate antecedebat. — quos . . . scripserat* gewöhnlich mit dem Zusatz *heredes*. — atque *obtestatus erat* schließt sich schlecht an den Relativsatz an.

pueris, rege, amisso minori tradidit regnum maiorique ex duobus filiis, Cleopatrae, quae manserat in fide praesidibus eius: minorem, Arsinoe, cuius nomine diu regnasse impotenter Ganymeden doctum, deducere ex regno statuit, ne qua rursus nova dissensio, priusquam diuturnitate confirmarentur regibus imperia, pro homines seditiosos nasceretur. Legiones ibi veterana sexta secum reducta ceteras reliquit, qui firmus esset eorum regum imperium, qui neque amorem suorum habere poterant, quod fideles permanerant in Caesaris amicitia, neque vetustatis auctoritatem paucis diebus reges constituit. Simul ad imperii nostri dignitatem utilitatem publicam pertinere existimabat, si permanerent in fide reges, praesidibus eos nostris esse tutos; si essent ingrati, posse isdem praesidiis coerceri. Sic rebus omnibus confectis et conlocatis ipse [itinere terrestri] 6 profectus est in Aegyptum.

Dum haec in Syria geruntur, rex Deiotarus ad Domitium 34

33. 2. *filiabus* V 3. *diuturnitates* UFT^{IV}, *diuturnitate* T³ *[confirmarentur]* V *regis* UF, *regi* TV, *regum* Stephanus, *regibus* Kraker *imperio* UF 4. *Legione* ibi UF, *Legiones* ibi (*Legione* ibi) TV *veternas*, s in T *auradiet*, TV *quod* (*firmus*) T *eorum* *esset* V *regnum* (*imperium*) T 5. *nostris* *esset* *ad* *hos* β, *nostris* *esse* *tutos* Nipperdey *idem* UT, *haden* FV [*itinere terrestri*] Nipperdey p. 195

2. Kleopatra wurde in Wahrheit Alleinherrscherin, da ihr Bruder und namenhafter Gemahl Ptolomaeus XIII ein unmündiges Kind war; als er ihr später dennoch gefährlich zu werden schien, beseitigte sie ihn durch Gift. Die glänzenden Feste, durch welche die Königin den Sieger möglichst lange in Ägypten festhalten wollte, übergeht der Verf. mit Stillschweigen.

3. Arsinoe wurde bei dem großen Triumph im Jahre 46 vorgeführt und ging dann nach Ephesus, um im Tempel der Diana Schutz zu suchen. Antonius ließ sie im Jahre 41 auf Wunsch der Kleopatra töten.

4. Die zurückgelassenen drei Legionen sind die 37., die aus Achaia geschickte (3, 106, 1) und die auf dem Landwege herannahende des Domitius. An die Spitze der Truppen stellte Cäsar einen wegen seiner niederen Geburt ungefährlichen Mann,

vgl. Suet. Div. Jul. 76 *Trium legionum, quas Alexandreae relinquerebat, curam et imperium Publii Iulii Ilierti* *est* *fido, excolito* *esse, demandavit*. — *fideli* findet sich sonst in der Prosa erst bei Quintilianus 'vor wenigen Tagen'. Vgl. 53, 5.

6. [*itinere terrestri**] Übereinstimmend mit der späteren Angabe des Verfassers (66, 2) schreibt Josephus Antiqu. 14, 5, 3 *Καίσαρ . . . εἰς Βυζαντιον ἀνακλιναίον*.

34. 1. Deiotarus, Tetrarch in Galatien, war beim Ausbruch des Bürgerkrieges auf die Seite des Pompejus getreten und hatte ihn 600 Reiter zugeführt (3, 4, 3). Auf der Flucht nach der Schlacht bei Pharsalus traf er mit Pompejus zusammen und fuhr mit ihm auf dem-

Calvinum, cui Caesars Asiam finitimasque provincias administrandas tradiderat, venit oratum, ne Armeniam minorem, regnum suum, neve Cappadociam, regnum Ariobarzantis, possideri vastarique pateretur a Pharnace; quo malo nisi liberarentur, imperata se facere pecuniamque promissam Caesari non posse persolvere. Domitius non tantum ad explicandos sumptus rei militaris cum pecunia necessariam esse iudicaret, sed etiam turpe populo Romano et C. Caesari victori sibi quae infame esse statueret regna sociorum atque amicorum ab externo rege occupari, nuntios confestim ad Pharnacem misit, 'Armenia Cappadociae decederet neve occupatione belli civilis populi Romani ius maiestatemque tentaret'. Hanc denuntiationem cum maiorem vim habituram existimaret, si propius eas regiones cum exercitu accessisset, ad legiones profectus unam ex tribus XXXVI

34. 2. *torpè pîr TV Pharnacem FTU*

selben Schiffe nach Kleinasien, wo er nach Lucan Phars. VIII 211 ff. mit dem Auftrage, die Völker Asiens aufzubieten, entlassen würde. Er zog es aber vor, mit dem Sieger rechtzeitig seinen Frieden zu machen, wobei ihm, wie unsere Stelle zeigt, bedeutende Geldleistungen auferlegt wurden.

Ga. Domitius Calvinus, Consul des Jahres 53 v. Chr., führte im Jahre 48 selbständig ein Kommando in Makedonien, mit der Aufgabe, Scipio, der aus Asien mit bedeutenden Verstärkungen heranzöckte, zu brechen (3, 34, 3 ff.). Trotz aller Schwierigkeiten gelang es ihm, sich zwischen die beiden feindlichen Heeren des Pompejus und Scipio hindurchzuzwängen und Caesar bei Aginum zu erreichen (3, 70, 7). Bei Pharsalus befehligte er das Centrum (3, 82, 2).

Asiam finitimasque provincias d. h. Vorderasien bis an die Landschaft der Galater und phidischen Gebirge, Bithynien, Paphlagonien, Pontus und Cilicien.

Pharnaces, der Sohn Mithridates des Großen, hatte sich im J. 63 v. Chr. gegen seinen Vater empört und ihn dadurch in den Tod

getrieben. Da ihm der Lohn, welchen er von Pompejus für diese Bluttat erhalten hatte, zu gering erschien, gedachte er jetzt, in den Wirren des Bürgerkrieges, seine Macht auf Kosten der Nachbarn auszuweiten. Den tiefgeföhrten Gegensatz zwischen den eingeborenen Asiaten und den eingewanderten Occidentalen hat Mommsen Böm. Gesch. V S. 312 scharf beleuchtet.

Armenia minor war Dejotarus mit dem Königtitel vom Senate zugesprochen worden, vgl. 67, 1 und Cic. Phil. II § 94 u. § 79.

Ariobarzanes III, Eusebes und Philothonus genannt, regierte seit 51 v. Chr. Als er sich im Jahre 43 weigerte, den Mörder Caesars zu Hilfe zu ziehen, ward er von Cassius ergriffen und getödet.

2. Die Stellung von cum ist auffallend.

occupatione belli civilis vgl. 3, 22, 4 occupatione magistratus et imperium (Paul st. temporum).

3. ad legiones profectus. Domitius hielt sich vermutlich in Ephesus auf, denn er ist doch wohl der Vertraute Caesars, an den Dejotarus seine Zahlungen abfertigte. Cic. p.

secum ducit, duas in Aegyptum ad Caesarem mittit litteris eius evocatas; quarum altera [in] bello Alexandrino non occurrit, quod itinere terrestri per Syriam erat missa. Adiungit Ca. 4 Domitius legioni XXXVI duas ab Dejotaro, quas ille disciplina atque armatura nostra complere annos constitutas habebat equitaeque D toidemque ab Ariobarzane sumit. Mittit P. Sestium 5 ad C. Phlaetorium quaestorem, ut legionem adduceret, quae ex tumultuarius militibus in Ponto confecta erat, Quintumque Patitium in Ciliciam ad auxilia accensenda. Quae copiae celeriter omnes iussu Domitii Comana convenerunt. Interim legati a Pharnace 35 responsa referunt: Cappadocia se decessisse, Armeniam minorem recepisse, quam paterno nomine iure obtinere deberet. Denique eius regni causa integra Caesari servaretur: paratum

34. 3. [in] R. Schn. 4. *hij*. UFT. *legiones V. legioni equitaeque C. ij. equitaeque D* Schombach Progr. Mülhausen 1. Th. 1851 S. 12. A. 6. 5. *Proctum V Sestium UF* *Historicum ij* *Cilicicium F*, *Silicium V*

35. 1. *iussu integra F*

Deiot. § 14 *ille Ephesus ad cum, quem tu ex toto fiduciosum et probatissimum omnibus delegisti, pecuniam misit.*

litteris eius evocatas. Gleich bei den ersten Unruhen in Alexandria hatte Caesar diesen Auftrag an Domitius abgeben lassen, vgl. 3, 107, 1 *Quibus rebus animadversis legiones stit duas* (R. Schn. st. *alias*) *ex Asia adduci iussit, quas ex Pompeianis militibus confecerat, quarum altera bello* Alexandrino non occurrit* = 'von diesen kam eine zum alexandrinischen Kriege nicht mehr zurecht'. vgl. Liv. 31, 29, 1 *haec (concilia) ut occurrerent, et rogis legati iter adoleverunt, et a comite missa . . . legatus venit; 10, 45, 9 septem milia passuum cum abscessit a Cominio, reversi ab suis nuntii proelia occurrerunt; 39, 6, 1 quibus (consularibus conciliis) quia M. Aemilius . . . occurrere non potuit, C. Flaminius Romam venit.*

* Welche Legio dies war, wissen wir nicht; die andere (XXXVII) ist 9, 3 genannt.

duas ab Dejotaro. Im Jahre 51

v. Chr. stellte Dejotarus dem Proconsul Cicero seine ganze Streitmacht zur Verfügung, deren Bestand Cic. ad Att. VI 1, 14 angibt: *habet autem cohortes quadringentarias subtra ornatura XXX, equitum CII CII.*

4. *equitaeque D**. Die in den Handschriften überlieferte Zahl C ist, wie Schombach richtig bemerkt hat, zu klein im Verhältnisse zu vier Legionen, und es ist auch nicht einzusehen, weshalb Domitius geringere Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Klientenkönige gemacht haben sollte, als kurz vorher Pompejus, der (3, 4, 3) von Dejotarus 600, von Ariobarzanes 500 Reiter sich hatte stellen lassen.

5. *ex tumultuarius militibus.* Den Gegensatz bildet die regelrechte Aushebung, vgl. Marquardt Röm. Staatsverwaltung II S. 385 Anm. 2.

Der Name Patitius kommt sonst nirgends vor, deshalb will Boskh (Puly Realenc. V 1225) Patiscus lesen. Cicero erwähnt einen Patiscus öfter, aber ohne Vornamen.

Comana (Gömenek) in Pontus, vgl. 35, 5.

2 enim se facere, quod is statuisset. Domitius, cum animadver-
 teret eum Cappadocia decessisse non voluntate, sed necessitate
 adductum, quod facilius Armeniam defendere posset subiectam
 regno suo quam Cappadociam longius remotam quodque omnes
 tres legiones adducturam Domitium putasset; ex quibus cum
 duas ad Caesarem missas audisset, audacius in Armenia sub-
 stitisse, perseverare coepit, ut eo quoque regno decederet: ne-
 que enim aliud vis esse Cappadociae atque Armeniae, nec iuste
 eam postulare, ut in Caesaris adventum res integra differretur:
 4 id enim esse integrum, quod ita esset, ut fuisset. His re-
 sponsis datus cum his copiis, quas supra scripsi, profectus est
 5 in Armeniam locisque superioribus iter facere instituit: nam
 ex Ponto a Comanis iugum editum (ac) silvestre pertinet in
 6 Armeniam minorem, quo Cappadocia finitur ab Armenia; cuius
 itineris has esse certas opportunitates (vidit), quod in locis
 superioribus nullus impetus repentinus accidere hostium pote-
 rat, et quod Cappadocia his iugis subiecta magnam commestus
 36 copiam erat administratura. Complures interim legationes Phar-
 naces ad Domitium mittit, quae de pace agerent regnaque mu-
 2 nera Domitio ferrent. Ea constanter omnia aspernabatur nec
 sibi quicquam fore antiquum quam dignitatem populi Romani
 3 et regna sociorum recipere legatis respondebat. Magnus et
 continuis itineribus confectis cum adventaret ad Nicopolim,

35. 2. P. Domitius UFV, p; Domitius T, Cn. R. Scha. mit einer schlechteren Handschr. Capadocia U *decessisse* T non voluntate adductum (abductum TV), sed necessitate β, non voluntate sed necessitate adductum R. Scha., vgl. 57, 5; 71, 2. regno suo TV III U, tres FTV *substitisse* UF, *substituisse* (st) TV, *substituisse* Th. Bentley
 4. his (copiis) β, *ita* (dicit ?) mit überschriebener Verbalform F
 5. az (Comana), mit überschriebenem a, T silvestre β, (ac) silvestre R. Scha., pertinens β, (est) pertinens Aldas, pertinet R. Scha. (vidit) Forchhammer p. 84.
 36. 1. ad Domitium V *deferret* F 2. omnia constanter T *recipere* V

35. 2. subiectam regno suo =
 'welches an sein Land stieß', die
 eigentliche Bedeutung von sub, wel-
 che § 6 und 3, 72, 3 noch hervor-
 hebt, ist bereits verwichen.
perseverare coepit, ut vgl. Cic.
 ad Att. 9, 19, 4 ad urbem ut non
 accedere perseveravi.
 5. (ingrum) quo Cappadocia finitur
 ab Armenia vgl. Mel. I 8, 2 Cata-
 bathmos . . . finit Africanam. Der Ge-

birgzug, der von Comana bis Niko-
 polis sich hinzieht, liegt erheblich
 nördlicher als die Grenze zwischen
 Kleinasien und Cappadocien.
 6. Der Fehler der Überlieferung
 steckt vielleicht in certas.
 36. 2. nec alibi quicquam fore
 antiquum quam . . . recipere vgl.
 Cic. ad Fam. 13, 29, 3 nihil est
 fuisse antiquum quam ad Capi-
 tolem . . . reverti.

quod oppidum positum in Armenia minore est plano ipsam
 loco montibus tamen altis ab duobus lateribus obiectis satis
 magno intervallo ab oppido remotis, castra posuit longe a Nico-
 poli circiter milia passuum VII. Quibus ex castris cum locus
 angustus atque impeditus esset transiendum, Pharnaces in insi-
 diis delectos pedites omnesque paene dispositos equites, magnam
 autem multitudinem pecoris intra eas fauces dissipari iussit
 paganosque et oppidanos in his locis obruari: ut, si vis amicus
 Domitius eas angustias transiret, nihil de insidiis suspicaretur,
 cum in agris et pecora et homines animadverteret versari tam-
 quam amicum adventu; si vis inimicus ut in hostium fines
 veniret, praeda diripienda milites dissiparentur dispersique cae-
 derentur. Haec cum administraret, nunquam tamen internit-
 tebat legatos de pace atque amicitia mittere ad Domitium, cum
 hoc ipso crederet facilius cum decipi posse. At contra spes
 pacis Domitio in isdem castris morandi atulit causam. Ita Phar-
 naces amissa proximi temporis occasione, cum vereretur, non
 cognosceretur insidiae, suos in castra revocavit. Domitius
 postero die propius Nicopolim accessit castraque oppido con-
 stulit. Quae dum munient nostri, Pharnaces aciem instruit

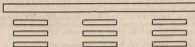
36. 3. caestra TV *passus* V, 'ut solis' Dübner. 4. ob-
 servari TV 5. si vis amicus sive inimicus β, die Worte sive
 inimicus sind nach Nipperdey p. 195 an den Anfang der zweiten Satz-
 hälfte gestellt. amicum adv. UPT, animadverteret V *adventus*
 ut in β, adventus (sive inimicus) ut in Nipperdey. Andere Vermu-
 tungen bei Preuß unter inimicus
 37. 1. tunc a TV ipse V 2. vereretur TV, *veritus* UF
 (U am Hande: quere), cum vereretur mit schlechteren Handschr.
 3. in oppido F *constulit* (rec) β *nostris* TV

3. longe a Nicopoli, vgl. V 47, 5
 copias Treverorum tria milia pas-
 suum *longe* ab *axis* castris *con-
 stulit* VII 16, 1; 2, 37, 3.
 Nicopolis (Enderes) in Kleinasien
 war von Pompejus im Jahre 66
 zum Andenken an seinen Sieg über
 Mithridates gegründet worden.
 4. In paene sicut voranstehend (28,
 1; 29, 5; 40, 4) so ist zu verstehen,
 daß hier die Umstellung erfolgte,
 um passusque zu vermeiden. Doch
 steht 23, 1 transiretur.
 5. dissiparentur dispersique. Die
 einfachere Form dieser Ausdrucks-
 weise (Epitroke), mit Wiederholung
 desselben Verbums, findet sich
 mehrfach bei Cäsar, z. B. I, 28, 4
 und Livius. Cicero bevorzugt die
 künstlichere Weise, mit Abänderung
 des zweiten Verbums, z. B. p. Ro-
 scio Am. § 32 Patrem meum . . .
 ingratus, occisum in proscriptio-
 num numerum retulisti. Vgl. da-
 selbst die Anmerkung von Landgraf.
 37. 1. nunquam . . . internit-
 tebat mit folg. Infinitiv vgl. Cic. de
 div. II § 1 ne quando internit-
 terem consule reipublicam.
 spes pacis Domitio . . . vererari
 atulit causam, vgl. Cic. de div. II
 § 6 Ac mihi quidem explicandam
 philosophiam causam atulit gravis
 caesus civitatis.

4 suo more atque instituto. In fronte enim simplici directa acie cornua trinis firmabantur subsidiis: eodem ratione haec media conlocabantur acie duobus dextra sinistraque intervallis simplicibus ordinibus instructis. Perfectis inceptum castrorum opus
 38 Domitius parte copiarum pro vallo constituta. Proxima nocte Pharnaces interceptis tabellariis, qui de Alexandrinis rebus literas ad Domitium ferebant, cognoscit Caesarum magno in periculo versari flagitarius ab Domitio, ut quam primum Caesari subsidia mitteret, propiusque ipse Alexandriam per Syriam accederet. Qua cognita re Pharnaces victoriam loco ducibat, si trahere tempus posset, cum descendendum Domitio celeriter pararet. Itaque ab oppido, quo facillimum accessum et aequissimum ad dimicandum (locum) nostris videbat, fossas duas directas non ita magno [medio] intervallo relicto V pedum altitudinis in eum locum deduxit, quo longius constituerat suam non producere
 2 aciem. Inter has fossas aciem semper instruebat, equitatum autem omnem ab lateribus extra fossam conlocabat; qui neque aliter utilis esse poterat, et multum numero anteibat nostrum

37. 4. *directa* V 5. *instituta* β. *constituta* Nipperdey p. 196. 38. 3. (*locum*) R. Scha. [medio] R. Schn.

4. Die hier beschriebene Aufstellung der Truppen des Pharnaces veranschaulicht Stoffel (Pl. 14 bis) durch folgende Zeichnung:



38. 1. Von dieser zweiten Botschaft erhielt Domitius ebenfalls Kenntnis (39, 1); es ist also anzunehmen, daß Pharnaces die abgegangnen Briefe an Domitius abgab, um ihn dadurch zum schleunigen Abmarsch zu bewegen. Vgl. Stoffel II p. 275.

2. *Qua cognita re*, sonst lautet diese häufig wiederkehrende Formel bei Cäsar und den Fortsetzern stets *Qua re cognita*.

trahere tempus: 'die Zeit hinschieben'; vgl. Sall. Jug. 27. 1 *urgulis trahendo tempus*. Cäsar

sagt dafür *retrahere* I, §2, 3; I, 33, 3; 3, 28, 5; V 22, 4f.

fossas duas directas = zwei Gräben in gerader Richtung von der Stadt aus. Sie liefen von der Mauer aus gerade auf dem Feind zu und deckten somit die beiden Flanken der dazwischen aufgestellten Truppen gegen Seitenangriffe.

4. *anteibat nostrum equitatum*. Sonst kommt *anteire* nur noch einmal bei Cäsar und den Fortsetzern vor I, 32, 8 *ut operibus anteire studuerit*. Der Accusativus findet sich wiederholt bei Plautus und

equitatum. Domitius autem, cum Caesaris magis periculo quam 39 suo commoveretur neque se tuto discessurum arbitraretur, si condiciones, quas reiecerat, rursus appeteret aut sine causa discederet, ex propinquis castris in aciem exercitum eduxit; XXXVI legionem in dextro cornu conlocavit, Ponticam in sinistro, Deiotari legiones in media aciem contulit, quibus tamen angustissimum intervallum frontis reliquit reliquis cohortibus in subsidiis conlocatis. Sic utrimque acie instructa processum est ad dimicandum. Signo sub idem tempus ab utroque dato 40 concurrunt: acriter varisque pugnantur. Nam XXXVI legio, cum extra fossam in equites regis impetum fecisset, adeo secundum proelium fecit, ut moenibus oppidi succederet fossamque transire aversosque hostes adgrederetur. At Pontica ex altera parte 2 legio, cum paulum adversa hostibus stetisset, fossam autem

39. 2. in *insidiis* UF, *insidiis* TV, in *subsidiis* mit einer schlechten Handschrift.

40. 2. *cum paulum adversa hostibus constaret* β, *adversa* Madvig Adv. crit. II p. 253, *paulum adversa hostibus stetit* R. Schn.

Terenz in Prosa bei Nepos Thras. 1, 3 *cum cum novo anteciret his virtutibus*; Chalcidius 4, 1 *omnes . . . auctoritate antebat*.

39. 2. *sine causa* ist verdrückt, der Zusammenhang scheint zu fordern: *infecta re*. Die Heilung der Stelle ist trotz manigfacher Versuche (s. Preuß. unter *causa*) noch nicht gelungen.

Deiotari legiones in media aciem contulit = er 'schob' sie in die Mitte, vgl. R. Afr. 68, 3 *Fortium autem aciem in sinistris omnia cornu confuderat* R. Afr. 68, 4.

reliquis cohortibus. Die übrigen Kohorten, welche bei der schmalen Front vorn keinen Platz finden konnten, wurden zur Unterstützung verwandt. Die 34, 5 erwähnten Hilfsvölker aus Cilicia waren von keiner Bedeutung und werden darum, wie gewöhnlich, gar nicht erwähnt.

40. 2. *cum paulum adversa* hostibus stetit** = nachdem sie kurze Zeit dem Feinde gegenüber gestanden hatte, ohne vorzurücken

Sellum Alexandr.

oder zu weichen, vgl. I, 47, 2 *good . . . cominus tam die stetit*. Die Aufgabe dieser Legion war, den Seitengraben im Rücken der Feinde zu überschreiten und dann den Gegner von hinten anzugreifen. Da aber die Rekruten nicht sofort entschlossen vorgiengen, fanden die Feinde Zeit, den Übergang über den Graben zu hindern und damit das römische Heer ganz auseinander zu sprengen. Domitius hatte dieser pontischen Legion zu viel zugemutet; den Legionen des Deiotarus trante er, wie aus der Anstellung hervorgeht, von vornherein nichts zu: ihre Flucht würde den Sieg nicht gebildet haben, wenn nur die pontische Legion rechtzeitig den Graben genommen hätte. Cäsar wußte Mißgeschick und Ungeschick zu unterscheiden, darum bewachte er dem Domitius auch nach dieser Niederlage sein volles Vertrauen: er ließ ihm die Statthaltschaft in Asien und gab ihm im Jahre 45 die Anwartschaft auf das Amt eines Magister Equitum.

- circumire ac transcendere conata esset, ut aperto latere adgrederetur hostem, in ipso transitu fossae confixa et oppressa est. Deiotari vero legiones vix (primum) impetum sustinuerunt.
- Ita victrices regiae copiae cornu suo dextro mediaeque acie converterunt se ad xxxvi legionem. Quae tamen fortiter vincendum impetum sustinuit, magnis copiis hostium circumdata praesentissimo animo pugnavit in orbem se recepit ad radices montium; quo Pharnaces insequi propter iniquitatem loci noluit.
- Ita Pontica legione paene tota amissa, magna parte Deiotari militum interfecta xxxvi legio in loca se superiora contulit non amplius caesi desideratis. Ceciderunt eo proelio splendidi atque industres viri nonnulli, equites Romani. Quo tamen incommode Domitius accepto reliquias exercitus dissipati collegit itineribusque tutis per Cappadociam se in Asiam recepit. Pharnaces rebus secundis elatus, cum de Caesare ea, quae optabat, speraret, Pontum omnibus copiis occupavit ibique et victor et crudelissimus rex, cum sibi fortunam paternam feliciore eventu destinaret, multa oppida expugnavit, bona civium Romanorum Ponticorumque diripuit, supplicia constituit in eos, qui aliquam formae atque aetatis commendationem habebant, ea, quae morte essent miseriora, Pontumque nullo defendente poternum regnum glorians se recepit obtinebat.

- Sub idem tempus in Illyrico est incommodum acceptum; quae provincia superioribus mensibus retenta non tantum sine ignominia, sed etiam cum laude erat. Namque eo missis aestate cum duabus legionibus Q. Cornificius, Caesaris quaestor, pro praetore, quamquam erat provincia minime copiosa ad exercitus alendos et finitimo bello ac dissensionibus confecta et vastata, tamen prudentia ac diligentia sua, quod magnam curam suscipiebat, ne quo temere progrediretur, et recepit et defendit.

40. 2. *circumire acies secundo conata* β, *circumire ac transcendere conata* Nipperdy. Andere Vermutungen s. Prells. unter ac § 5. (primum) impetum Dindorf praef. p. IV 4. [legio] FTV

41. 1. *abibat* UFT 2. *et ibi victor* V 3. *defendente* T 42. 1. *Illyr. β* 'constantis' Dübner [retenta] V 2. *exercitum alendos* UVV neque vero temere TV

confixa = 'festgehalten' nicht sonst in dieser Bedeutung nicht vorkommend.

3. pugnavit in orbem geht zusammen, vgl. Liv. 25, 22, 15 in orbem progredientes ad unum ovines

occidit; s. H. J. Müller zu Liv. 4, 29, 4.

41. 2. cum sibi fortunam paternam... destinaret, vgl. Cic. ad Fam. 7, 23, 3 Quod tibi destinatus respiciet, si te delectat, habebis.

Namque et castella complura locis editis posita, quorum opportunitas castellanos impellebat ad decursiones faciendas et bellum inferendum, expugnavit ea praesens milites donavit, quae etsi erat tenuis, tamen in tanta provinciae desperatione erat grata praesertim virtute parata, et cum Octavius ex fuga Pharsalici proelii magna classe in Illyricum se sinum contulisset, paucis navibus laderinorum, quorum semper in rempublicam singulare constiterat officium, dispersis Octavianis navibus erat positus, ut vel classe dimicare posset adiunctis captivis navibus sociorum. Cum diversissima parte orbis terrarum Cn. Pompeium Caesar victor sequeretur compluresque adversarios in Illyricum propter Macedoniae propinquitatem se reliquiis ex fuga collectis contulisse audiret, litteras ad Gabinium mittit, uti cum legionibus tironum, quae nuper erant conscriptae, proficisceretur in Illyricum coniunctisque copiis cum Q. Cornificio, si quod periculum provinciae inferretur, depelleret; sin ea non magnis copiis tuta esse posset, in Macedoniae legiones adduceret; omnem enim illam partem regionemque vivo Cn. Pompeio bellum instauraturam esse credebat. Gabinius, ut in Illyricum venit, hiberno tempore anni ac difficili, sive copiosiore provinciam

42. 3. *parte β, parata* 4. *in Illyricum β, in Illyricum* R. Schell. Iadastinorum β in rep UF [posset] V 5. *Gn. V.* 'etiam alibi' Dübner reliquiis β, reliquiis conscriptis (compulsis) β, conscriptis mit selchtere[n] Handscr. IIIr. U. 'et c. 4' Dübner

42. 4. M. Octavius hatte im Jahre 49 v. Chr. Antonius samt 15 Kohorten auf der Insel Corica (Rhé, Veglia) gefangen genommen, vgl. 3, 10, 1; nach der Niederlage bei Salona (3, 9, 2) mußte er sich nach Dyrachium zurückziehen. — in Illyricum* sinum bezeichnet nicht einen bestimmten Meerbusen, sondern den ganzen buchtenreichen Meerestheil bei Illyrien, vgl. Verg. Aen. I 242 Antenor posuit mediis elapsus Aethiis Illyricos penetrare sinus.

Iader ist das heutige Zara, constitutus = 'fest gehalten war', vgl. Tac. Hist. II 68 ceteris exercitibus constare solum.

5. A. Gabinus war wegen seiner Erpressungen in Syrien in die Verbannung geschickt und zu Anfang des Bürgerkrieges von Cäsar zu-

rückgerufen, dessen Partei er sich seitdem anschloß. Wegen seiner früheren Beziehungen zu Pompejus hatte ihn Cäsar bisher im Kriege noch nicht verwendet.

43. 1. Gabinus hatte aus Furcht vor der pompejanischen Flotte mit 15 Kohorten und 3000 Reitern (Appian Jül. 12) den Landweg eingeschlagen und mußte schon auf dem Hinmarsche hart mit Hunger und Kälte kämpfen.

Als Prokonsul in Syrien führte Gabinus Kriege gegen die Parther und Araber, in Judäa und Ägypten, die ihm den Titel Imperator verschafften. Selbst Josephus erkennt ihm den Ruhm eines tüchtigen Heerführers zu Antiqu. 14, 6, 4: ἄγρο μὲν καὶ λαμπρὰ κατὰ τὸν ἑσπέραιον ἔθνος.

existans sive multum fortunae victoris Caesaris tribuens sive virtute et scientia suo confusus, quam saepe in bellis periclitatus magnas res et secundas ductu auspicioque suo gesserat, neque provinciae facultatibus sublevaratur, quae partim erat exinanita partim infidelis, neque navibus intercluso mari tempestatibus commeatu supportare poterat magnisque difficultatibus coactus non ut volebat, sed ut necesse erat bellum gerebat.

2 Ita cum durissimis tempestatibus propter inopiam caestella aut oppida expugnare cogere, crebro incommoda accipiebat adeoque est a barbaris contemptus, ut Salonam se recipiens in oppidum maritimum, quod civis Romani fortissimi fidelissimique incolabant, in agmine dimicare sibi coactus. Quo proelio duobus milibus militum amplius amissis, centurionibus XXXVII, tribunis aut cum reliquis copiis Salonam se recepit summaque ibi difficultate rerum omnium pressus paucis mensibus morbo periiit. Cuius et infelicis vivi et subita mors in magnam spem Octavianum adduxit provinciae potiundae; quam tamen diutius in rebus secundis et fortuna, quae plurimum in bellis potest, diligentiaque Cornificii et virtus Vatinii versari passa non est.

44 Vatinium Brundisii cum esset, cognitis rebus, quae gestae erant in Illyrico, cum crebris litteris Cornificii ad auxilium provinciae ferendum evocatur et M. Octavianum audire cum barbaris foedera percussisse compluribusque locis nostrorum militum oppugnare praesidia partim classe per se partim pedestribus copiis

43. 1. ductu ausuque UF, ductu ausioque TV, ductu auspicioque Lipsius supportare β , supportare Nipperdey 2. contendat T
4. Quod proelia FTU Salonam TV receperit β , recepit pressus UF, passus TV 5. quae (plerumque) plurimum F

44. 1. Illyricum β , Illyrico Stephani Octavianum V classem β , classe

auspicio steht auch bei anderen Schriftstellern zuweilen nach, vgl. Cic. p. Flacc. § 63 septimoque iam ausus auspicio.

2. Salona ist das heutige Spalato. Der Überfall geschah in einer waldigen Bergschlucht bei der sonst unbekanntem Stadt Spadonon, vgl. Appian III. 27.

4. paucis mensibus 'nach wenigen Monaten', vgl. 57, 5 paucis diebus; 62, 1.

44. 1. Vatinium Brundisii cum esset . . . evocatur vgl.

III 20, 1 Crassus, cum in Aquitaniam pervenisset . . . cum intellegeret. — Vatinium hodie Brundisium tapfer gegen die Angriffe des D. Laelius verteidigt. Vgl. 3, 100, foedera percussissis vgl. Justin

43, 5, 10 foedus aequo iure percussissis. Der feierliche Ausdruck ist mit Absicht gewählt, um das Verfahren des Octavianus zu brandmarken. Häufiger findet sich foedus forte, vgl. Cic. de Inv. II § 92 qui videtur, ut salis horreum foedus forte, vgl.

per barbaros, etsi gravi valetudine affectus vix corporis viribus animum sequebatur, tamen virtute vixit incommo- dum naturae difficultatesque et hiemis et subitae praeparationis. Nam cum 2 ipse paucas in portu naves longas haberet, litteras in Achaia ad Q. Calenum misit, uti sibi classem mitteret. Quod cum 3 tardius ferret, quam periculum nostrorum flagitabat, qui sustinere impetum Octavianum non poterant, navibus actuariis, quarum numerus erat satis magnus magnitudo nequaquam satis iusta ad proeliandum, rostra imposuit. His adiunctis navibus longis 4 et numero classis aucto militibus veteranis impositis, quorum magnam copiam habebat ex omnibus legionibus, qui numero aegrorum relicti erant Brundisii, cum exercitus in Graeciam transportaretur, profectus est in Illyricum, maritimas nonnullas civitates, quae defecerant Octavioque se tradiderant, partim recipiebat, partim remanentes in suo consilio praetervehebatur nec sibi ullius rei moram necessitatemque iniungebat, quin 5 quam celerrime posset ipsum Octavianum persequeretur. Hunc 6 oppugnatum Epidaurum terra marique, ubi nostrum erat praesidium, adventu suo discedere ab oppugnatione coegit praesidiumque nostrum recepit. Octavianus, cum Vatinium classem 45 magna ex parte confectam ex naviculis actuariis habere cognosset, confusus sua classe substitit ad insulam Tauridem; qua 2 regione Vatinium insequens navigabat, non quo Octavianum ibi restitisse sciret, sed quod cum longius progressum insequi decreverat. Cum propius Tauridem accessisset dispersis suis 3 navibus, quod et tempestas erat turbulenta et nulla suspicio hostis, repente adversam ad se venientem navem antennis ad

44. 2. longas naves F in Achaia etque Cal. UF Caenum T ut UF, ut TV 3. erat numerus F magnitudine quatuordecim non (non fehlt in TV) satis iusta (iusta TV) β , magnitudo nequaquam satis iusta Larsen p. 21. 4. Has (His TV) adiacentis β , His adiacentis Vasconius. Illyrico T

45. 1. cum Fat. T classem UF, classe TV magnam F 2. non quod UF, non quo TV ibi Oct. V 3. distans UF, distans TV, dispersis Nipperdey

Die Worte animum sequebatur sind wohl verderbt.
praeparationis vgl. Velleius 1 12, 6 aut bellum inter eos populos, aut belli praeparatio, aut infida pax fait.

2. Q. Fulvius Calenus war von Caesar während der Blockade bei Dyrrachium nach Achaja geschickt

worden, vgl. 3, 55, 1.

6. Epidaurum ist das heutige Ragusa vecchia in Dalmatien.

45. 1. Tauris ist die Insel Taroela.

3. antennis ad medium malum demissis. 'Während unsere Seelente die Segel bei altem starkem Winde am Oberrand kürzen (reflex), thaten es die Griechen und Römer

medium malum demissis instructam propugnatoribus animum
 4 advertit. Quod ubi conspexit, celeriter vela subduci demittique
 5 antennas iubet et milites armari et vexillo sublato, quo pu-
 6 gnanandi dabat signum, quae primae naves subsequabantur idem
 7 ut faceret, significabat. Parabant se Vatiniani repente oppressi;
 parati deinceps Octavianum ex portu procedebant. Instruitur
 46 utrimque acies, ordine disposita magis Octaviana, paratior militem
 5 animis Vatiniana. Vatinius, cum animum adverteret neque
 6 navium se magnitudine neque numero parem esse, fortuitae
 7 tamen dimicationi rem committere maluit. Itaque primus sua
 2 quinqueremi in quadrimrem ipsius Octavii impetum fecit. Ce-
 3 lerissime fortissimeque contra illo remigante naves adversae rostris
 4 concurrerunt adeo vehementer, ut navis Octaviana rostro dis-
 5 cussio ligno contineretur. Committitur acriter reliquis locis
 6 proelium, concurruntque ad duces maxime: nam cum suo
 7 quisque auxilium ferret, magnum comminus in angusto mari
 4 proelium factum est. Quantoque coniunctis magis navibus
 5 colligendi potestas dabatur, tanto superiores erant Vatiniani;
 6 qui admiranda virtute ex suis navibus in hostium naves
 7 transilire non dubitabant et dimicatione aequata longe supe-
 8 riores virtute reo feliciter gerebant. Deprimunt ipsius Octavii
 9 quadrimremis, multae praeterea capiuntur aut rostris perforatae
 10 merguntur; propugnatores Octavianii partim in navibus ingu-
 11 lantur, partim in mare praecipitantur. Ipse Octavius se in
 12 scapham confert, in quam plures cum confugerent, depressa
 13 scapha vulneratus tamen adnatus ad suam myoparonem. Eo

45. 3. *animadvertit* V 4. *dimittitque* β , *demittitque* *signi-*
ficabant TV 5. *de portu* V

46. 1. *animadverteret* V *fortuitae dimicationi* (*dimicationis* F)
fortituae rem committere maluit UVF, *fortituae rem committere* *no-*
luit T. *fortituae tamen dimicationi rem committere maluit* *Enna*,
 Hoffmann 1857 praef. LXXXIII, *issius* Oct. TV 2. *celerissimeque*
fortissime T (*contra*) *illam* V *reingantem* UVF, *reingante* F
 3. *nam cum* UF, *autem* TV 4. [*erat*] TV 6. *ad suam*
adnatus F

am noteren, dabei ward die Ra-
 der Segelkürzung entsprechend auf
 halben Mast herabgelassen (gefert).
 Zum Kampfe wurden Segel nicht
 gebraucht und die Masten meist
 niedergelegt. Vgl. Afsman in Bru-
 meister's Denkmälern des klass.
 Altertums unter Seewesen's S. 1621.
 46. 2. *rostris discussio* muß nach

der Stellung der Worte zusammen-
 gefaßt werden, also 'der Schnabel
 an Schiffe des Octavius wurde zer-
 brochen und das Schiff am Holze (in
 welches der feindliche Sporn ein-
 gedrungen war) festgehalten'.

5. *vorgantur*. Sonst steht der
 Verlasser immer das Kompositum
demergere 25, 3; 31, 6; 61, 5.

receptus, cum proelium vox dirimeret, tempestate magna vela
 profugit. Sequuntur hunc suae naves nonnullae, quas casus
 ab illo periculo viadicarat. At Vatinius re bene gesta receptui 47
 cecinit suisque omnibus incolumibus in eum se portum victor
 recepit, quo ex portu classis Octavii ad dimicandum proces-
 serat. Capit [ex] eo proelio penterem unam, triremes duas, 2
 dicrotas vii compluresque remiges Octavianos posteroque ibi
 die, dum suas captivasque naves reficeret, (consumpta) post
 diem tertium contendit in insulam Issam, quod eo se recepisse
 ex fuga credebat Octavium. Erat in ea nobilissimum regionum 3
 earum oppidum coniunctissimumque Octavio. Quo ut venit, 4
 oppidani supplices se Vatinio dederunt, comperitque ipsum
 Octavium parvis paucisque navigiis vento secundo regionem
 Graeciae petisse, inde ut Siciliam, deinde Africam asperet.
 Ita brevissimo spatio re praecclarissime gesta provincia recepta 5
 et Cornificio reddita, classe adversariorum ex illo toto sinu
 expulsa victor se Brundisium incolui exercitu et classe recepit.
 6
 7

Iis autem temporibus, quibus Caesar ad Dyrrachium Pom-
 peium obsidebat et Palaepharali reo feliciter gesserat Alexan-

46. 7. *occurrit* V

47. 1. *Fatus* T 2. *ex eo proelio* (*periculo* U) β , [*ex*] R. Schn.
penterem UVF, *penterem* T, *penterem* R. Stephanus R. *trir-*
emes T (*consumpta*) mit schlechterer Handschr. 3. *Erat* in
 ea β , *Erat* in ea mit schlechterer Handschr. 5. *brevisissimo* T
 48. 1. *Issa* U. *Issa* F, *Issa* TV *Palaepharali* (mit S über dem
 P) U, *Palaepharali* T

7. *velis profugit* = 'er entflo-
 mit Hilfe der Segel' klingt etwas
 matt, man erwartet einen Ausdruck
 wie *velocitate vela*, denn er ver-
 dankte, wie der Zusammenhang
 zeigt, seine Rettung einem ganz be-
 sonderen Umstande.

47. 2 *Capit eo* *proelio* vgl. 15. 7.
compluresque remiges = einige
 Ruderr' ist, wie es scheint, ver-
 dorbt; die Erwähnung dieses ge-
 ringen Fanges ist überflüssig und
 paßt in diese Aufzählung nicht
 hinein.

Issa (Lissa), wegen der Seetrich-
 tigkeit seiner Bewohner bekannt,
 war von Octavius für die Pompejaner
 gewonnen worden (3, 9, 1);
 der Name der Stadt lautete vermat-

lich ebenso.

4. *regionem Graeciae petisse* =
 'Die Richtung auf Griechenland ein-
 geschlagen habe'.

In Afrika fand Octavius keine
 Gelegenheit sich auszuzeichnen; er
 befahligte in der Seeschlacht bei
 Actium nach Plat. Ant. 63 mit M.
 Antonius das Centrum der Flotte des
 Antonius.

5. Q. Cornificius wurde nachher
 Statthalter in Syrien, dann in Afrika,
 wo er in Kampfe gegen die Trium-
 viren fiel.

Vatinius erhielt nach Lobne für
 diesen Dienst das Consulat für des
 Rest des Jahres 47.

48. 1 *Palaepharali*. Caesar nennt
 den Ort der Schlacht nicht, sondern

driaeque cum periculo magno tum etiam maiore periculi fama dimicabat, Q. Cassius Longinus pro praetore provinciae ulterioris obtinenda causa relicta sine consuetudine naturae suae sive odio, quod in illam provinciam susceperat quaeor ex insidiis ibi vulneratus, magnas odii sui fecerat accessiones, quod vel ex conscientia sua, cum de se mutuo sentire provinciam crederet, vel multis signis et testimoniis eorum, qui difficulter odia dissimulabant, animum advertere poterat, et compensare offensionem provinciae exercitus amore cupiebat.

3 Inique, cum primum in unum locum exercitum conduxit, se-steritios centenos militibus esse pollicitus nec multo post, cum in Lusitania Medobrigam oppidum montemque Herminium expugnasset, quo Medobrigenses confugerant, ibique imperator 5 esset appellatus, sesteritios centenis militibus donavit. Multa praeterea et magna praemiis singulis concedebat; quae speciosum reddebant praesentem exercitus amorem, paulatim tamen et 49 occulte militare disciplinam severitatemque minuebant. Cassius legionibus in hiberna dispositis ad ius dicendum Cordubam se recepit contractumque in ea aere alienum gravissimis one-

48. 1. *QUAE CASS. TV* optinendae β accessiones mit übergeschriebenen a 2. *quo vel β . quod aut dissimulat β . dissimulabant mit schlechteren Handschr. animum advertere UTV* *inter C. UF. et R. C. T. conduxerat romanus Cassius V. sesteritios centenas A. postquam in β . post, cum in illius animadversionem β . in Lusitania Medobrigam U. Medobrigam Cicconis, vgl. Medobrigenses β [esse] TV* *ihz - UFT. ibi. Cassar V. sesteritios centenis 5. minabat β*

49. 1. *hibernis TV*

sagt nur 3, 106, 4 *proelium in Thesaliam factum* und ebenso 3, 101, 7. Unser Verfasser schreibt 42, 4 *Pharacis proelium*. Palaephargatus wird in Verbindung mit der Schlacht genannt. Strabo 796. *Ἰστανθὸς Μάγνοι τῆς γαίης ἐν Ἠλλάδι οὐκίαν*; Frontin. strateg. 2, 3, 22 *Cn. Pompeius aduersus C. Caesarem Palaephargati triplicem instructum aciem*; Orosius 6, 15 *hic certus pugnae ad Palaephargatum fuit*. Q. Cassius Longinus weilte von 54—50 v. Chr. als Quästor des Pompejus in Spanien. Im Jahre 49 v. Chr. leitete er als Volkstribun (1, 2, 8 ff.) Cäsar wichtige

Dienste und machte den Feldzug gegen Afranius und Petrejus an, darauf wurde er als Propätor an die Spitze der jenseitigen Provinz gestellt, vgl. 2, 21, 3.

odio quod in illam provinciam susceperat vgl. Nep. Dat. 9, 1 *rex, quod implacabile odium in Dalmatas susceperat*. *accessiones* vgl. 22, 1.

4. *mons Herminius* ist die Serra Estrella.

49. 1. Die Winterquartiere befanden sich in Lusitania, vgl. 51, 3. *in ea* ist verderbt und noch nicht ansprechend verbessert.

ribus provinciae constituit solvtere; et ut largitionis postulat consuetudo, per causam liberalitatis speciosum plura largitori querebantur. Pecuniae locupleitibus imperabantur, quas Longinus sibi expensas ferri non tantum patiebatur, sed etiam cogebat, in gregem locupleitum simulationis causa tenues coicibantur, neque ullum genus quaestus aut magni et evidentiis 3 aut minimi et sordidi praetermitterebatur, quo domus et tribunal imperatoris vacaret. Nemo erat, qui modo aliquam iacturam 4 facere posset, quin sub vadimonio teneretur, aut in reos referretur. Ita magna etiam sollicitudo periculorum ad iacturas 5 et detrimenta rei familiaris adiungebatur. Quibus de causis 50 accidit, ut, cum Longinus imperator eadem faceret, quae fecerat quaeor, similia rursus de morte eius provinciales consilia inirent. Horum odium confirmabant nonnulli familiares eius; 2 qui, cum in illis societate versarentur rapinarum, nihilo minus oderant eum, cuius nomine peccabant, sibi que quod rapuerant acceptum referebant, quod intercederet aut erat interpellatum Cassio adsignabant. Quintum legionem conscribit novam. 3 Augetur olium et ipso dilectu et sumptu additae legionis. Com-

49. 1. *ad et T* 2. *simulationem UTV, simulationem F, causa (causae) UF, simulationis causa R. Sch.* 3. *quaestus TV aut evid. T praetermitterebatur T* 4. *qui aut β . quin aut*

50. 2. *adscribit* mit übergeschriebenen *con T, scribit V*

3. *legionem TV*

2. *sibi expensas ferri* 'er liefs sich auszahlen'. Jeder Römer führte für alle Ausgaben und Einnahmen sein Hausbuch (*codex* oder *tabulae expensae et acceptae*) mit den beiden Rubriken *expensa* und *accepta*. In dieses 'Hausbuch' wurden alle Ausgaben und Einnahmen in chronologischer Ordnung eingetragen; somit gab das Buch jederzeit, wenn man die beiden Seiten summierte und dann miteinander verglich (Bilanz) den Kassenbestand genau an. Unter 'Ausgaben' wurde auch ein Darlehn eingetragen, welches man einem andern gewährte, mit dem Namen des Schuldners (*alienum expensum ferre*), wodurch der Schuldner so verpflichtet wurde, als wenn er eine bare Geldsumme erhalten hätte, ohne daß dabei legend eine selbständige Ur-

kunde vorkommt. Darum heißt *expensam ferre* geradezu 'auszahlen'. Vgl. W. Bein, Das Privatrecht u. der Civilproceß der Römer. Leipzig 1858. S. 677 ff.

simulationis causa* = 'des Scheinens wegen'.

50. 2 *acceptum referebant* 'sie schrieben das Schuldcapital als empfangen (unter *accepta*) ein'; d. h. sie bestätigten, daß die Gläubiger ihnen das Darlehn ausbezahlt hätten. Vgl. Ann. zu 49, 2 und zu 50, 3. Über die folgenden Ausdrücke gehen die Juristen keine Auskunft. Nach dem Zusammenhang ergibt sich die Erklärung: Kapitalien, die bereits fällig waren (*quod intercederet*) oder um welche die Gläubiger schon genehmigt hatten (*quod erat acceptellatum*) schrieben sie auf das Konto des Cassius (adsignabant).

plentur equitum III milia maximisque ornantur impensis; nec
 51 provinciae datur ulla requies. Interim litteras accepit a Caesare,
 ut in Africam exercitum traiceret perque Mauretianam ad fines
 Numidiae perveniret, quod magna Cn. Pompeio iuba miserat
 2 auxilia maioraque missura existimabat. Quibus litteris acceptis
 insolenti voluptate efferebatur, quod sibi novarum provinciarum
 3 et fertilissimi regni tanta oblati esset facultas. Itaque ipse in
 Lusitaniam proficiscitur ad legiones arcessendas auxiliisque addu-
 cenda; certis hominibus dat negotium, ut frumentum navesque
 c praepararent, pecuniaque describerentur atque impera-
 rentur, ne qua res, cum redisset, moraretur. Reditus eius
 4 fuit celerior omnium opinione: non enim labor aut vigilantia
 52 cupientium praesertim aliquid Cassio deerat. Exercitu coacto in
 unum locum castris ad Cordubam positus pro contione militibus
 exponit, quas res Caesaris iussu gerere deberet, polliceturque
 eis, cum in Mauretianam traicisset, sestertios centenos se
 2 daturum; quintam fore in Hispania legionem. Ex contione
 se Cordubam recepit eoque ipso die tempore postmeridiano,
 cum in basilicam iret, quidam Miquacius Silo, ciens L. Raciliū,
 libellum, quasi aliquid ab eo postulare, ut miles ei tradidit,
 deinde post Raciliū (nam is latus Cassii tegebat), quasi

51. 1. ut in Afr. T Mauretianam β, auch 52, 1 und 59, 3.
 auxilia maioraque TY 2. voluntate β, voluptate Aldus
 3. in Lusitaniam UTV describerentur UTV deest UF, de ea TY
 52. 1. p. U. his F, is T, is V. austerius se UVF, aulariarum
 se T, aularios centenos se Hispaniam UTV 2. postmeridianam T
 Minutius β [L.] V tradit UF

51. 1. *Interim.* Der Verl. des
 B. Alex. bestimmt die Zeiten über-
 all zur ungenau; dieser Befehl muß
 im Frühjahr des Jahres 45 einge-
 troffen sein. Vgl. Judich, *Caesar*
 in Orient S. 195.

Cn. Pompeio: Juba hatte dem
 Pompejus selber keine Truppen ge-
 schickt, aber den Pompejanern in
 Afrika zum Siege verholfen. Vgl.
 2, 25, 3 ff.

3. *certis hominibus dat nego-
 tium, ut . . . praepararentur.* Das
 Passivum in dem Nebensatze ist
 uologisch, da die Person, welche
 den Auftrag zu vollziehen hat, im
 Hauptsatze genannt ist.

praepararentur vgl. Liv. 30,

20, 5 *praepararentur ante naves;*
 gewöhnlich steht das Simplex wie
 56, 5. Die Schiffe wurden in Hi-
 spalis gebaut, bis dahin war der
 Haestis für größere Fahrzeuge schiff-
 bar. Strabo 142 *μῆτρα μὲν οὖν*
*ἰσχυροτάτων ἀπὸ καύων ἐ δὲ ἀνα-
 κταῖα ἄρα.*

52. 2. Nach der Schlacht bei
 Munda hielt Caesar den Spaniern
 ihr schönes Betragen mit harten
 Worten vor. B. Hist. 42, 4 *populi*
Romani magistratibus avarositate
manus esset et caepius altu-
latis et luce clara Cassium in
medio foro interfecere voluisset.
latus Cassii tegebat. Der Dativ
 steht Suet. Claudius 24 *A. Plautio*

responsum peteret, celeriter dato loco cum se insinuasset,
 sinistra corripit aversum dextrae pugna ferit pugione. Clamore
 3 sublato fit a coniuratis impetus universis. Munatius Flaccus
 proximum gladio traicit licetore; hoc interfecto Q. Cassium
 4 legatum vulnerat. Ibi T. Vasius et L. Mercello simili confi-
 dentia Flaccum, municipem stamm, adiuvant: erant enim omnes
 5 Italicenses. Ad ipsum Longinum L. Licinius Squillus involat
 iacentemque levibus sauciat plagis. Concurrit ad Cassium
 53 defendendum; semper enim Herones compluresque evocatos
 cum telis secum habere consuevit. A quibus ceteri inter-
 2 cluduntur, qui ad caedem faciendam subsequenterant; quo in
 numero fuit Capurnius Salvianus et Manlius Tuscus. Minu-
 3 cius inter saxa, quae iacebant in itinere, fugiens opprimitur
 et relato domum Cassio ad eum deducitur. Racilius in prox-
 imam se domum familiaris sui confert, dum certum cognosceret,
 confectasne Cassius esset. L. Laterensis, cum id non dubitaret,
 4 accurrit laetus in castra militibusque vernaculis et secundae
 legionis, quibus odio sciebat praecipue Cassium esse, gratulatur;
 tollitur a multitudinē in tribunal, praetor appellatur. Nemo
 5 enim aut in provincia natus, ut vernaculae legionis milites,
 aut diuturnitate iam factus provincialis, quo in numero erat

52. 2. *versus U.* versum FT, usum V, aversum Oudendorp
 3. *universus TV* 4. *Tusius T*, tu, asius V *Mergilio β*, Mer-
 cello Hübner CIL II p. 146 nach einer Inschrift aus Corduba nr. 2226,
 vgl. 55, 4 *Mercello UFT*, *Mercello V* (ipsum) V *L. Lucius*
quidus V

53. 1. *complures V consueverat F* 2. *ceteris T Tuscus V*
 3. *refugiens TV sul (se) confert V* 4. *a militibusque UFT*,
 que zwischen den Zeilen in F *aut vern. β*, *ut vern.* Nipperdey
legiones milites β

. . . et in Capitolium evasi et inde
 rursus revertens latus laicit; Hoc.
 Sat. 2, 5, 17 *Etus legam sperco*
Damae latus. Der Genetiv ist sehr
 seltener Verbindung laut. Sat. 3,
 131 *Dilectis hic servi claudis latus*
ingenosus Albus.

Q. Cassium laetatum vgl. 57, 1.
 Italica (Santiponce 8 km oberhalb
 Sevilla) wurde um 205 v. Chr. vom
 älteren Scipio gegründet und mit
 Veteranen bevölkert. Die ziemlich
 bedeutende Stadt war zur Zeit des
 Augustus nachweislich ein Munici-
 pium, vgl. die Münzen bei Eckhel
 1, 23, und wird es wohl auch wäh-

rend der Bürgerkriege schon ge-
 wesen sein. Unter Hadrian oder
 seinem Nachfolger wurde die Hei-
 matstadt des Trajan und Hadrian
 zur Kolonie erhoben. Vgl. CIL II
 p. 145.

53. 1. *Berones* ist der Name eines
 keltischen Volkes im Norden von
 Numantia, das hier natürlich nicht
 gemeint sein kann. Mehrere Ver-
 mutungen bei Preuß.

3. *dum certum cognosceret vgl.*
 1, 25, 3 *neque certum inveniri*
poterat.

4. *L. Inventus Laterensis* ist uns
 nicht weiter bekannt.

secunda legio, non cum omni provincia consenserat in odio Cassii: nam legiones xxx et xxx paucis mensibus in Italia scriptas Caesar attribuerat Longino, quinta legio nuper erat 54 ibi confecta. Interim nuntiatur Laterensia vivere Cassium. Quo nuntio dolore magis permotus quam animo perturbatus reflic 2 se celeriter et ad Cassium visendum proficiscitur. Re cognita xxx legio signa Cordubam infert ad auxilium ferendum impe- 3 ratori suo. Facit hoc idem xxx. Subsequitur has v. Cum duae legiones reliquae essent in castris, secundandi veriti, ne soli relinquerentur, atque ex eo, quid sensissent, iudicaretur, secuti sunt factum superiorum. Permansit in sententia legio 55 vernacula nec ullo timore de gradu deiecta est. Cassius eos, qui nominati erant concitae caedis, iubet comprehendere; legionem 2 v in castra remittit cohortibus xxx retentis. Indicio Minucii cognoscit L. Raclium et L. Laterensem et Annium Scapulam, maxime dignitatis et graeae provinciales hominem sibi que tam familiare quam Laterensem et Raclium, in eadem fuisse coniuratione nec diu moratur dolorem suum, quin eos interficere 3 iubet. Minucium libertis tradit excruciantium, item Calpurnium Salvianum; qui profertur indicium coniurationumque numerum auget, vere, ut quidam aestimant, ut nonnulli queruntur 4 coactus. Isdem cruciatibus affectus L. Mercello ... Spullius

53, 5. legionem xxx UF erat ibi T
54, 1. [Interior] V 3. reliquae UVF, relig. T indicaretur β, indicaretur mit schlechterer Handschr. ejecta F
55, 1. legionem V, legio T, legiones UV 2. Minici TV
3. Minucius T, Minucius UVF ad cruciandum V indicium β, indicium 4. Isdem UVF, idem T affectus TV, affectus UF
Mercello UFT, Mercello V, vgl. 52, 4. Vor Spullius nimmt Nipperdey eine Lücke an.

3. Die zweite Legion stand seit 54 v. Chr. in Spanien.

paucis mensibus vgl. 53, 5. scriptas statt des gewöhnlichen Ausdruckes conscriptas. Vgl. Cic. ad Fam. 3, 3, 1 ut in Italia supplementum ... scriberetur. Sall. Jug. 39, 2; 43, 3. Die hier genannten vier Legionen sind dieselben, von denen Cäsar 2, 21, 3 spricht. Die Anmerkung von Kraer-Hofmann zu letztgenannter Stelle ist falsch und muß nach Stoffe II p. 254 verbessert werden.

54, 3. superiorum = 'ihrer Vor-

gänger', doch ist der Ausdruck nicht so glatt, wie es uns nach dem Deutschen scheinen könnte. — nec ullo vgl. 10, 3.

de gradu deiecta est ist ein Fechterausdruck, der oft in übertragener Bedeutung gebraucht wird. Vgl. 76, 2 gradus pulvere.

55, 2. nec diu moratur dolorem suum = 'erlitt den Schmerz (der zur läche drängt) nicht lange warten'.

3. liboris = Helioribus. profertur indicium: es erklärt sich zu einem vollständigen Geständnisse bereit, vgl. Sall. Jug. 35, 6 u. ö.

nominat plures; quos Cassius interlici iubet exceptis his, qui se pecunia redemerunt. Nam palam HIS LX cum Calpurnio 5 paciscitur et cum Q. Sestio L. Quod si maxime nocentes sunt multi, tamen periculum vitae dolorque vulnere pecuniae 6 remissus crudelitatem cum avaritia certasse significabant. Ali- quot post diebus litteras a Caesare missas accipit, quibus cog- 7 noscitur Pompeium in acie victum amissis copiis fugisse. Qua re 2 cognita mixtam dolore voluptatem capiebat. Victoriae nuntius laetitiam exprimebat; confectum bellum licentiam imperiorum 8 intercludebat. Sic erat dubius animi, utrum nihil timere an omnia licere mallet. Sanatis vulneribus accessit omnes, qui 3 sibi pecunias expensas tulerant, acceptasque eas iubet referri; quibus parum videbatur impositisse oneris, amplio rem precium 9 imperat. Equitum autem Bonanorum dilectum instituit; quos ex 4 omnibus conventibus colonisque conscriptos transmarina militia perterritos ad sacramenti redemptionem vocabat. Magnum hoc

55, 4. his qui β, his qui 5. ibi -X UFT, in V statt dessen eine Lücke, HIS LX Glandorp nach Valer. Max. 9, 4, 2 (Q. Cassius) qui in Hispania Siliam (st. Sestium) et Calpurnium, occidit cui gratia cum pugnantibus deprehensus, quinqueque caeterum ad illo, ab hoc exregis postea dignitas Qui et β, Quod et R. Scha.

56, 1. dolari UF 2. licentiam temporum β, licentiam imperiorum R. Scha. dubius animus T, dubius animus UVF, dubius animus Scalliger timore UVF 4. Aegus (cognor V) autem β, Aoni T, Rosae UVF. Equitum autem Romanorum mit schlechteren Handschr. dilectus UFT consensitiam V

5. HIS LX* cum Calpurnio paciscitur. Diesen Schacher führt Valerius Maximus (s. krit. Note) an, um zu zeigen, wie weit die Habacht ein Menschen treiben kann; sein Schicksal lautet wunderbar: sein dubitas, et alterum tantum daretur, fugulens proque eum arguo animo illis fuisse praebiturum?

Quod* et = 'Und wenn auch', vgl. 8, 2.

56, 1. Die Botschaft vom Siege bei Pharsalus (9. Aug. 706) konnte nach 20—25 Tagen bei Cassius anlangen. Vgl. Juchacz, Cäsar im Orient, S. 192.

2. licentiam imperiorum* intercludebat machte der Zügellosigkeit der Beamten ein Ende. Vgl. 3, 32, 4 Erat plena Heliorum et

imperialium provinciae und die Ann. bei Kraer-Hofmann.

dubius animus*, vgl. Liv. 1, 7, 6 confusus atque incertus animi und die Ann. bei Weissenben-Müller.

3. acceptasque eas iubet referri

ist bei die Gläubiger ihre Forderungen als zurückgezahlt eintragen?

Die Bedeutung von accepsum ver- ferre ist hier nur scheinbar ver-

schieden von 56, 2: dort sind die Hausbücher der Schuldner, hier die der Gläubiger gemeint. Vgl. Rein S. 680 Anm. 1. Vgl. Ann. zu 49, 2 u. 50, 2. Die Kaufleute mußten also auf die Rückzahlung der Zwangs-

anleihe einen rechtsgültigen Verzicht leisten.

4. Equitum autem Romanorum* ist schwärzlich die echte Leost.

Magnus ... maris. Diese Steige-

5 fuit verticali, manus tamen creabat odium. His rebus confectis totum exercitum lustrat; legiones, quas in Africam ducturus erat, et auxilia mittit ad traiectum. Ipse classem, quam parabat, ut inspiceret, Hispalim accedit ibique moratur, propterea quod edictum tota provincia proproserat: ut quibus pecunias imperasset, neque contulissent, se adirent. Quae evocatio vehementer omnes turbavit. Interim L. Titius, qui eo tempore tribunus militum in legione vernacala fuerat, nuntiat eam a legione xxx, quam Q. Cassius legatus simul ducebat, cum ad oppidum Hispam castra haberet, seditione facta centurionibus aliquot occisis, qui signa tolli non patiebantur, discessisse et ad secundam legionem contendisse, quae ad fretum alio itinere 2 ducebatur. Cognita re noctu cum v cohortibus unetricesimorum egreditur, mane pervenit Naevam. Ibi cum die, ut

56, 4. *credet* FV 5. *notum (navee.)* UTV, *notum* F, *totum* mit schlechteren Handschr. in Africa UTV et (ad) *auxilia* (auxilium) T β ut quibus UF, quibus TV sed adiret T
57, 1. *nuntiat fama* legione (legionem) FV β, *nuntiat eam* a legione Iarinius XXV T [quom] TV, *simul ducebat* β
Legion β, *Hispam Glandor* [quom] publicianus T *ducebatur* TV
2. *undetricesimorum* UF, *unde sincentuariorum* TV, *unetricesimorum* Lipsius *mane pervenit*, *Noctu* β (die laterpunktion in U ist zweifelhäft), *mane pervenit Naevam*. Ibi R. Sch.

rang findet sich in dem Berichte über Cassius im ganzen dreimal (vgl. 45, 1; 51, 1), immer mit demselben Worte *magnum*.

5. *totum* exercitum*, die legio vernacala war also inzwischen wieder für Cassius gewonnen. *ad traiectum* müßte heißen 'zur Überfahrtsstelle'. Vielleicht ist nach 57, 1 *quae ad fretum alio itinere ducebatur* auch hier *ad fretum* einzusetzen.

inspiciere kommt bei Cäsar und den Fortsetzern sonst nicht vor; es findet sich in der Bedeutung 'besichtigen' bei Livius 44, 1, 6 *eum arma, viros, equos cum cura inspicisset* u. 6.

accedit mit der 21. Legion, vgl. 57, 2 und 3.

57, 1. L. Titius wurde von Cäsar wegen seiner treuen Dienste in den Senat aufgenommen, vgl. B. Afr. 28, 2.

*Hispam**. Diese nicht unbedeutende Stadt (Alcalá del Río) lag 14 km oberhalb Italicum am rechten Ufer des Baetis (Guadalquivir), der bis dahin für kleine Schiffe fahrbar war, vgl. GH II p. 141.

alio itinere vermutlich auf der Straße, die über Ulla nach Malaca führte. Jüdeich, Cäsar im Orient S. 197.

*Naveam**. Oberhalb Hispa lag, ebenfalls am rechten Ufer des Baetis, Naeva (Villavieja), vgl. GH II p. 135. Cassius marschierte mit seinen fünf Kohorten südlich nicht nach Hispa, da die aufständische Legion ja diesen Ort verlassen hatte, sondern darüber hinaus in der Richtung, wohin diese abgezogen war. Glaubt man nun von Hispalis über Hispa weiter am Strome aufwärts, so trifft man auf Naeva. Die ganze Strecke von Hispalis bis Naeva beträgt etwa 15 m. p. (= 27 km) und konnte also in einem

quid ageretur, perspiceret, moratus Carmonem contendit. Hic 3 cum legio xxx et xxi et cohortes iiii ex v legione totiusque convenisset equitatus, audit ii cohortes a vernacalis oppressas ad Obunculam cum his ad secundam pervenisse omnesque ibi se coniuvisse et M. Thorium Italicensem ducem delegisse. Celeriter habito consilio M. Marcellum quaestorem Cordubam, 4 ut eam in potestate retineret, Q. Cassium legatum Hispalim mittit. Paucis ei diebus adfertur conventum Cordubensem ab eo defecisse Marcellumque ut voluntate ad necessitate adductum (namque id varie nuntiabatur) consentire cum Cordubensibus; duas cohortes legionis v, quae fuerant Cordubae in praesidio, idem facere. Cassius his rebus incensus movet castra 6 et postero die Segoviam ad flumen Singiliense venit. Ibi habita contione militum tentat animos; quos cognoscit non suos, sed Caesaris absentis causa sibi fidissimos esse nullumque periculum deprecatur, dum per eos Caesaris provincia restitueretur. Interim Thorius ad Cordubam veteres legiones adducit, ac ne 58 dimensionis initium natum seditiosum militum suaque natura videtur, simul ut contra Q. Cassium, qui Caesaris nomine maio-

57, 2. *moratur* U *Carbonem* β, (*Carmonem* Bhaelicanus) Carmones Nipperdey, vgl. 64, 1 3. *cohortium* IV T *totus* V *Obunculam* T *eum* in UFT [ae] T *ad internam* β, *M. Thorium* mit schlechteren Handschr., vgl. 55, 1 *Thorius* β; 58, 3 *Thorius* β; aber: Q. TORIO, Q. P. CILLEONI GH II nr. 3270. *Italicensem* TV
4. *consilio Marcellumque* Cord. β, *M. Marcellum quaestorem* Forchhammer. Quereit. crit. *Hautlae* 1852 p. 68 *ut eam in potestate* U *g. Cassium* T mit e über *g. adductum* β, *adductum* Oudendorp *idurarie* nunt. V *Segoviam* T *Siciliense* β, *Singiliense* Nipperdey p. 190.

58, 1. *retorem* leg. TV

Nachtmarsche bequemer zurückgelegt werden. Von Naeva aus ließ sich Carmo (Carmona 20 km öst. von Sevilla) in einem Tage erreichen (= 20 km.)

Obuncula (Monclova) lag nach den Angaben des Itinerarium Anton. 414, 3 zwischen Carmo u. Astigi, näher an Astigi (22, 5 km). Die einheimische Legion war also nach Süden abgezogen, um die Straße Hispalis-Astigi zu erreichen. Der Vereinigungspunkt war wohl Ulla, und vielleicht ist der Name nach ad secundam ausgefallen.

*quaestorem** vgl. Ilio Cassius 42,

15, 2 *Μίσηρον Μίσηρων* *Αλεξανδρινόν τόν ναύαρον*, dort wird weiter berichtet, daß César ihn wegen seines zweideutigen Benehmens verbannte, nachher aber begnadigte.

5. *Paucis diebus* vgl. 43, 4.

6. *Segoviam*. In Sevilla ist im J. 1793 ein Stein mit der Inschrift *Segovianens gefundus*; Hüfner sucht diesen Ort zwischen Astigi (Ecija) und Palma del Río, vgl. GH II p. 182. Der Singilis ist der Rio Jentil.

58, 1. *retorem* *legiones*, die *vixit* und die einheimische, vgl. 57, 3; außerdem die vier dort erwähnten Kohorten der fünften Legion.

ribus viribus uti videbatur, aequae potentem opponeret dignitatem, Cn. Pompeius se provinciam recipere velle palam dicitabat. Et forsitan etiam hoc fecerit odio Caesaris et amore Pompei, cuius nomen multum poterat apud eas legiones, quas M. Varro obtinuerat. Sed id, qua mente, communis est conjectura: certe hoc prae se Thorius ferebat; milites adeo fatebantur, ut Cn. Pompei nomen in scutis inscriptum haberent. Frequens legionibus conventus obvium praeferat neque tantum virorum, sed etiam matrum familias ac praetextatorum deprecaturque, ne hostili adventu Cordubam diriperent: nam se contra Cassium consentire cum omnibus; contra Caesarem ne facere cogentur, orare. Tanta multitudo precibus et lacrimis exercitus commotus cum videret ad Cassium persequendum nihil opus esse Cn. Pompei nomine et memoria, tamque omnibus Caesarianis quam Pompeianis Longinum esse in odio, neque se conventum neque M. Marcellum contra Caesarem causam posse perducere, nomen Pompei ex scutis detraxerunt, Marcellum, qui se Caesaris causam defensurum profitebatur, ducem adsciverunt praetoremque appellarunt et conventum sibi adiunxerunt castraque ad Cordubam posuerunt. Cassius eo biduo circiter aut milia passuum a Corduba citra flumen Baetim in oppidi conspectu loco excelso facit castra; litteras ad regem Bogudem in Mauretanium et M. Lepidum

58. 1. uti videbatur viribus F. 3. communis erat conjectura β, opt. Madvig Adv. crit. II p. 284, est R. Schu. scriptum V. 4. deprecatur quae TV. ne facerentur orare T.

59. 1. opus esset UFT. tamquam omnibus TV. causa F. 2. [et] conventum V. 3. Baetim TV. Bogudem U.

3. communis est? conjectura 'darüber steht jedem die Vermutung frei', vgl. Liv. 23, 47, 8 quam vere sit, communis estimatio est; und H. J. Müller zu Liv. 4, 20, 8.

fatebatur ist die Steigerung von prae se ferebat. Thorius machte kein Hehl daraus, die Soldaten erklärte es frei heraus.

4. se contra Cassium consentire cum omnibus vgl. Valerius Max. 9, 11 ext. 3 cum Variator adversus patrem suum . . . Ita cum amico consensit.

59. 1. esse in odio vgl. Cic. ad

Att. 10, 12, 4 ut tyranno in odio fuisse videmus u. 5.

detraxerunt: der Name des Pompejus war, wie es scheint, auf einem Täfelchen angebracht; doch sagt Dio Cassius 42, 15, 5 καὶ τὸ ἐν ἄσπιδι τὸ τοῦ Πομπηίου τὸν ἀσπιδιοῦν τὸν ἐπισημαίνον ἀντίλαβον.

3. citra flumen Baetim ist vom Standpunkte des Cassius zu verstehen, der auf dem linken Ufer sitzt.

Mauretianen bestand damals aus zwei durch den Flus Mulschath (Wād-Mulūya) getrennten Teilen:

proconsulem in Hispaniam citeriorem mittit, subsidio sibi provinciaeque Caesaris causa quam primum veniret. Ipse hostili modo Cordubensium agros vastat, aedificia incendit. Cuius rei deformitate atque indignitate legiones, quae Marcellum sibi ducem ceperant, ad eum concurrunt, ut in aciem educerentur, primumque confingendi sibi potestas fieret, quam cum tanta contumelia nobilissimae carissimaeque possessiones Cordubensium in conspectu suo rapinis, ferro flammaque consumerentur. Marcellus, cum conflare miserum putaret, quod et victoris et victi detrimentum ad eundem Caesarem esset redundaturum, neque suae potestatis esse, legiones Baetim tradidit aciemque instruit. Cum Cassius contra pro suis castris aciem instruxisset loco superiore, causa interposita, quod is in aequum non descenderet, Marcellus militibus persuadet, ut se recipiant in castra. Itaque copias reducere coepit. Cassius, quo bono valebat Marcellumque infirmum esse sciebat, adgressus equitatu legionarios se recipientes complures nobilissimos in fluminis ripis interfecit. Cum hoc detrimento, quid transitus fluminis vitii difficultatisque

59. 3. provinciaeque TV. vastata TV.

60. 1. karissimaeque T. 2. victores TV. potestatis esset β, pat. esse Viehhaber Zeitschr. L. d. Gymn. 1869 S. 576 mit einer schlechteren Handschr. 3. Cassium FTV. instruxerat β, instruxerat mit schlechteren Handschr. quod hic T. in aequum T. recipiant T. infirmus UF. esse FTV. de mit überschrieben esse U. 5. quid T. qui UF. quod V. uti UTV. non uti F. vitii mit einer schlechteren Handschr. difficultatisque β, difficultatisque

im Osten (Caesariensis) herrschte Bocchus, im W. (Tingitana) Bogud (wegen der Namensform vgl. 62, 1). Dieser bewährte sich stets als treuer Anhänger Cäsars und verhalf ihm bei Munda zum Siege. Später schloß er sich an M. Antonius an und wurde im Jahre 31 von Aegypten getrieben.

M. Aemilius Lepidus, der Triumvir, war im Jahre 49 v. Chr. Präfekt in Rom; im folgenden Jahre erhielt er die Verwaltung des diesseitigen Spaniens mit dem Titel eines Prokonsuls, weil er den Volkstribun, der Cäsar die Diktatur übertrug, herbeigeführt hatte.

Das Adj. hostilis gebraucht der Verf. des B. Alex. öfter, die ant.

Bellum Alexand.

deren Fortsetzer und Cäsar gar nicht. Vgl. Cic. de prov. cons. § 5 urbem Byssantiorum . . . Autilium in modum esse vacillam.

60. 1. nobilissimae carissimaeque possessiones vgl. Cic. p. Roscio Am. § 99 de XIII fundis tres nobilissimas fundos cum vides possidere. Für das zweite Attribut weiß ich einen sonstigen Beleg nicht anzuführen.

3. in aequum vgl. B. Hisp. 5, 1 in aequum deduceret; ebd. 29, 3 in aequum . . . procederent; Liv. 1, 12, 1 non prius descendere in aequum. Cäsar läßt das Subst. locus hinc.

vitii* vgl. 1, 81, 3 animadversos vitios castrorum.

haberet, cognitum esset, Marcellus castra Boetium transfert, crebroque uterque legiones in aciem elucit; neque tamen 61 confligitur propter locorum difficultates. Erat copias pedestribus multo firmior Marcellus: habebat enim veteranas multisque proeliis expertas legiones. Cassius fidei magis quam virtuti legionum confidebat. Itaque, cum castra castris conlata essent, et Marcellus locum idoneum castello cepisset, quo prohibere aqua Cassianos posset, Longinus veritus, ne genere quodam obsidionis clauderetur in regionibus alienis sibi que infestis, noctu silentio ex castris proficiscitur celerique itinere Uliam contendit, quod sibi fidele esse oppidum credebat. Ibi adeo coniuncta ponit moenibus castra, ut, et loci natura (namque 3 Uliam in edito monte posita est) et ipsa munitione urbis undique atque oppugnatione totus esset. Hunc Marcellus insequitur et quam proxime potest Uliam castra castris confert locorumque cognita natura, quo maxime rem deducere volebat, necessitate est deductus, ut neque confligeret (cuius si rei facultas esset, resistere incitatis militibus non poterat) neque vagari Cassium latus pateretur, ne plures civitates ea pateretur, quae passi 5 erant Cordubenses. Castellis idoneis locis conlocatis operibus que in circuitu oppidi continuatis Uliam Cassiumque munitionibus clausit. Quae priusquam perficerentur, Longinus omnem suum equitatum emisit; quem sibi usui fore credebat, si pabulari frumentarique Marcellum non pateretur, magno autem fore impedimento, si clausus obsidione et inutilis necessarium consumeret frumentum. Paucis diebus Q. Cassii litteris acceptis 62 rex Bogus cum copiis venit adiungitque ei legioni, quam secum

60. 5. in eie U ducti V

61. 2. conlocata (collocata) β , collata Stephanus quoddam T clauderetur in T nichtträglich in clauderet verwendet Uliam Uliam etc. stels in β , Uliam Gaiacomm, vgl. CIL II p. 206 3. est loci (loci est V) β , et, mit einer schlechteren Handschr. at ipse β , et ipse Aldus ad oppugnationem V) TV 4. eductus UF, eductus TV, deductus Nipperdey — confingere TV — ea pateretur civitates UF, civitates ea pateretur TV — passus FTV

62. 1. Paucis diebus Q. Cassii F, Paucis diebusque Cass. U, Paucisque diebus TV — ei legiones . . . compluresque β , ei legioni . . . complures Iulianus

61. 2. Uliam (Montemayor), 27 km südlich von Cordoba, wird B. Hisp. 3, 3 wegen seiner Treue gerühmt: eam civitatem omni tempore optime de populo Romano meritam esse. — S. Stoffel, Atlas pl. 24.

62. 1. Die Handschriften schreiben den Namen des macedonischen Königs hier und 62, 3 Bogus. Diese Form des Nominativs wird wieder durch die andern Casus (Bogus) B. Afr. 23, 1; Bogudum B. Al. 59,

adduxerat, complures cohortes auxilias Hispanorum. Namque, 2 ut in civilibus dissensionibus accidere consuerit, ita temporibus illis in Hispania nonnullae civitates rebus Cassii studebant, plures Marcellus favebant. Accedit cum copiis Bogus ad exteriores 3 Marcelli munitiones. Pugnatur utrimque acriter, crebroque id accidit fortuna saepe ad utrumque victoriam transferente; nec tamen unquam ab operibus depellit Marcellus. Interim 63 Lepidus ex citeriore provincia cum cohortibus legionariis xxxv magnoque numero equitum et reliquorum auxiliorum venit ea mente Uliam, ut sine ullo studio contentiones Cassii Marcellique componeret. Huic venienti sine dubitatione Marcellus se credit 2 atque offert; Cassius contra suis se tenet praesidiis, sive eo, quod plus sibi iuris deberi quam Marcellus existimabat, sive eo, quod, ne praecooccupatus animus Lepidi esset obsequio adversarii, verebatur. Ponit ad Uliam castra Lepidus neque habet a Mar- 3 cello quicquam divisi. Ne pugnetur, interdicet; ad exendum Cassium invitat fidemque suam in re omni interponit. Cum 4 diu dubitasset Cassius, quid sibi faciendum quidve Lepido esset credendum, neque ullum exitum consilii sui reperiret, si permaneret in sententia, postulat, ut munitiones disicerentur, sibi que liber exitus daretur. Non tantum indutias facit, sed 5 prope iam (pace) constituta opera (cum) complanarent, custodisque munitionum essent deductae, auxilia regis in id castellum

62. 1. auxiliarias β , auxilias mit schlechteren Handschr. 2. Marcellum favebant TV 3. [Marcelli] T ad utrimque TV transferentem UTU unquam U nec unquam Iamen T

63. 1. cum cohortibus legionariis V 2. se recipit tenetque praesidiis T, nec praecooccupatus UF Lepidi T 4. [sibi] faciendum V Lepido T disicerentur V, disicerentur UFT 5. (pace) Nipperdey (cum) complanarent Aldus

3) noch durch das Zeugnis des Priscian widerlegt, welcher lässt. VI 22 sagt: Inveni Iamen apud Livium in CXII ab urbe condita in d' desinens barbaram nomen regis Maurorum Bogud' etc. Bei Strabo finden sich Böyov, Böyov, Böyov; bei Appian BC V 26 Böyov (et, Bionov); bei Cassius 48, 43, 1 Boyonov.

63. 2. obsequio adversarii. In gleicher Bedeutung braucht Caesar obsequentia VII 29, 4; nitentia obsequentia reliquarum; außerdem kommt obsequentia in der klassischen Sprache nicht vor.

4. exitum consilii sui vgl. VIII 44, 1 neque exitum consiliorum suorum (consilii sui) β animadverteret.



Marcelli, quod proximum erat regis castris neque opinantibus omnibus (si tamen in omnibus fuit Cassius: nam de huius conscientia dubitatur) impetum fecerunt compluresque ibi milites proppererunt. Quod nisi celeriter indignatione et auxilio Lepidi procellum esset direptum, maior calamitas esset accepta.

64 Cum iter Cassio patefactum esset, castra Marcellus cum Lepido coniungit. Lepidus eodem tempore Marcellumque Cordubam cum suis, Cassius proficiscitur Carmonem. Sub idem tempus Trebonius proconsul ad provinciam obtinendam (venit). De cuius adventu et cognovit Cassius, legiones, quas secum habuerat, equitatumque in liberna distribuit; ipse omnibus suis rebus celeriter correptis Malacam contendit ibique adverso tempore navigandi navem descendit, ut ipse praedicabat, ne se Lepido et Trebonio et Marcello committeret; ut amici eius dicebant, ne per eam provinciam minore cum dignitate iter faceret, cuius magna pars ab eo defecerat; ut ceteri existimabant, ne pecunia illa ex infinitis rapinis confecta in potestate cuiusquam veniret. Progressus secunda ut liberna tempestate cum in Hiberum flumen noctis vitandae causa se contulisset, inde paulo vehementiore tempestate nihilo periculosius se navigaturum credens profectus adversis fluctibus occurrentibus ostio

64. 1. Cordubam cum suis β Narbonam UT, Narbonens FV, (Carmonem Gladior) Carmonem Habner GL II p. 188, vgl. 57, 2.
2. ad obtinendam provinciam V (venit) mit schlechteres Handschr.
3. navis β , navem B. Sch., vgl. § 5. ejus amio V 4. wages pars und tacher rapinis confecta sind in U mit Zeichen der Umstellung versehen infinitivus T 5. (in) Hiberum FV nihil periculosus β , nihil per. mit schlechteres Handschr.

5. neque opinantibus ist die ständige Form im B. Alex. (73, 2; 75, 1) und B. Afr. (7, 5; 66, 2), im B. Hesp. findet sich nur nec opinantibus (2, 2; 15, 2; 16, 4); überall ohne jeden Schwanken der Handschriften. César sagt nur opinans, was bei den Fortsetzern (auch Livius) nirgends vorkommt. si tamen = 'wenn anders', vgl. Plin. ep. III 1, 4 über legitur; interdum illum praesentibus amicit, si tamen illi non gravatur.

6. Quod nisi vgl. S, 2 und 25, 8.
64. 1. C. Trebonius, der bekannte Legat Cäsars, mußte im folgenden

Jahre die Provinz verlassen, weil seine Soldaten meuterten.

5. adversis fluctibus occurrentibus ostio fluminis: da die Meeresfluten der Mündung des Flusses gerade entgegen kamen, Cassius konnte sein Schiff weder zurückwärts wenden, weil ihn die Strömung des Flusses nach vorn trieb, noch in der Richtung aufs Meer festhalten, weil die einströmenden Meeresfluten ihn zurückwarfen. — Der Tod dieses rachsüchtigen Mannes machte den Wirren, die seine Absicht verursacht hatte, noch lange kein Ende; César mußte im zweiten spanischen

fluminis in ipsis fluctibus, cum neque flectere navem propter vim fluminis neque derectam tantis fluctibus tenere posset, demersa nave perit.

Cum in Syriam Caesar ex Aegypto venisset atque ab eis, qui 65 Roma venerant ad eum, cognosceret litterisque urbanis animadverteret multa Romae male et inutiliter administrari neque ullam partem republicae satis commode geri, quod et contentione tribunicia perniciosae seditiones orerentur, et ambitione atque indulgentia tribunorum militum et (eorum) qui legionibus praerant multa contra morem consuetudinemque militarem fierent, quae dissolvendae disciplinae severitatisque essent, eaque omnia flagitare adventum suum videret, tamen praefendum existimavit, quod in provinciis regionisque venisset, eas ita relinquere constitutas, ut domesticis dissensionibus liberarentur, iura legesque acciperent, externorum hostium metum deponerent. Haec in Syria, Cilicia, Asia celeriter se 2 confecturam sperabat, quod haec provinciae nullo bello premebantur; in Bithynia ac Ponto plus oneris videbat sibi impendere. Non excessisse enim Ponto Pharnacem audiebat neque 3 excessurum putabat, cum secundo proelio vehementer esset inflatus, quod contra Domitium Calvinum fecerat. Commoratus 4 fere in omnibus civitatibus, quae maiore sunt dignitate, praemia bene meritis et privatim et publice tribuit, de controversiis veteribus cognoscit ac statuit; reges, tyrannos, dynastas pro-

64. 5. navem UF, navim TV
65. 1. Ais qui β , is re. β , ut commoda egeri TV
orientem FVV indigentia β , indulgentia mit einer schlechteren Handschr. et (eorum) Larsen p. 25 2. Aegae U, Aegae F [plus] T 3. Nam excessisse eum U Pharnacē FTV 4. vitium β , privatim R. Sch.

Kriege für die Erpressungen seines Statthalters schwer läßen.

65. 1. Attorque urbanis: 'Biele aus der Stadt'.

quae dissolvendae disciplinae avertendae essent: 'was zur Auflösung der strengen Disziplin diente', vgl. Cic. Veir. 2, 132 quae res avertendae republicae solent esse und Kühner Ausf. Gr. II S. 652 h.

iura legesque acciperent: 'der römischen Herrschaft einverleibt würden'. Den unterworfenen Staaten erschien diese aufgezwingene Ordnung natürlich ob in anderem

Lichte. Vgl. VII 77, 30 quae (finitima Gallis) in provinciam reducere et legibus communitatis occuribus subiecta perpetua praerit servata.

2. Bithynia und Pontus bildeten seit dem J. 62 v. Chr. eine Provinz.
4. et privatim * et publice vgl. 2, 21, 5 Eodem ratione privatim ac publice quidam civitatibus habitis honoribus.

5. reges, tyrannos, dynastas vgl. 3, 3, 2 regibusque omnibus et dynastis; 3, 31, 2 otiosatibus tyrannisque.

vinciae finitimos, qui omnes ad eum concurrerant, receptos in fidem condicionibus impositis provinciae tuendae ac defendendae dimittit et sibi et populo Romano amicitissimos. Paucis diebus in ea provincia consumpsit Sextum Caesarem, amicum 66 et necessarium suum, legionibus Syriaeque praefecit; ipse eadem classe, qua venerat, proficiscitur in Ciliciam. Cuius provinciae civitates omnes evocat Tarsum, quod oppidum fere 3 totius Ciliciae nobilissimum fertilissimumque est. Ibi rebus omnibus provinciae et finitimarum civitatum constituit cupiditate proficiscendi ad bellum gerendum non diutius moratur magnisque itineribus per Cappadociam confectis huiusmodi Mazacae commoratur Comana (venit), vetustissimum et sanctissimum in

65. 3. *finitimisque* β, *finitimos* Oestledorp.

66. 2. *est fore* † *fertilissimumque* β, *fertilissimumque* R. Scha.
3. *civitates* TV, vgl. 26. 1. 4. *Comana* T (*venit*) Nipperdey, *venit Comana* schlechte Handschr.

66. 1. S. Caesar, der Enkel des S. Julius Caesar, des Konsuls im Jahre 91, diente unter Cäsar im spanischen Kriege (vgl. 2. 20, 7); er wurde im Jahre 46 v. Chr. von seinen eigenen Soldaten auf Anstiften des Pompejaners Gaius Bassus erschlagen.

2. Tarsus ist niemals eine besonders feste Stadt gewesen, sondern war immer sofort in den Händen der Feinde, wenn diese den Taurus ('das kilikische Thos') überschritten hatten, vgl. Appian Anab. II 4, 5; Curtius III 11, 14 und Xen. Anab. I 2, 21. Dagegen wird der Reichtum von Tarsus oft gerühmt und auf den Münzen veranschaulicht (vgl. Mionnet III 619; 630 a. 4.). Deshalb habe ich statt *fertilissimus*, was außerdem die von den Lexikographen für diese Stelle angenommene Bedeutung gar nicht haben kann, hier nach 3, 1 *fertilissimum** eingesetzt.

Mazacae (Κασσιρι), die Hauptstadt von Kappadokien, hieß seit der Einverleibung des Landes unter Tiberius *Cassarea ad Argaem* (Erzölje).

Komana in Kappadokien (Schar am Berge Gümenek-Tepe). Hier-

über berichtet Strabo p. 535 Ἐν δὲ αὐτῷ Ἀνταρκίῳ τοῖσι βασιθεῖσι καὶ ἐστὶν αἰὼς αἰὼνι. ἐν αὐτῷ οὖν τὸ Κίροναι καὶ τὸ τῆς Ἐννοῦσι ἱερὸς τῆς καίνοιο Μῆδων ἄζουσι* πόλις δ' ἵσθις ἀβύλοιοι πλείστον αἰῶνα τὸ τῶν θνητῶντων πάθος καὶ τὸ ἱερὸν αἰὼνι ἔσται. — 4 33 ἱερὸς τῶν θ' ἱερῶν αἰῶνα ἔσται καὶ τῶν ἱεροδωλίων, οἳ κατὰ τὴν ἱεράτην ἐκκλησίαν πλείστον ἔσται τῶν ἱεροδωλίων, ἀπὸς αὐτοῦ γυναιξὶ κροσσῶται διὰ τὸ ἱερὸν καὶ καὶ γὰρ πολλὰ κροσσῶται δ' ἰσθίσι τῆς προπόδος, καὶ ἔσται οὗτος δευτεροκατὰ τερμὸν ἐν τῇ Κασπαδοσίᾳ κατὰ τὸν βασιλεῖα, οἳ δ' ἐκὶ τὸ πολλὸν τοῦ αἰῶτος γίνονται ἕσται οἱ ἱεραὶ τοῖς βασιτεῖσι. Dessen Heiligthum war Komana in Pontus (Gümenek) in jeder Beziehung ähnlich nach Strabo 557.

Comana *venit** Andere Schriftsteller berichten dieselbe Thatsache, daß Cäsar dem Lykomedes das Priestertum in Komana übertragen habe, von pontischen Komana, vgl. Appian B. Mithr. 121 πᾶν τὸ ἐν Κομανοῖσι ἱερουργεῖν, τὸ ἐν Ἀνατολίῃσι περὶ τῶν αὐτῶν

Cappadocia Bellonae templum, quod tanta religione colitur, ut sacerdos eius dee maiestate, imperio, potentia secundus a rege consensu gentis illius habebatur. Id homini nobilissimo 3 Lycomedi Bithyno adificavimus; qui regio Cappadocum genere ortus propter adversam fortunam maiorum suorum mutationemque generis iure minime dubio vetustate tamen intermisso sacerdotium illud repetebat. Fratris autem Ariobarzani Ariarathi, 6 cum bene meritis uterque eorum de republica esset, ne aut regni hereditas Ariarathem sollicitaret, aut heres regni terretur 6 Ariobarzani attribuit, qui sub eius imperio ac ditione esset. Ipse iter inceptum simili velocitate conficere coepit. Cum propius Pontum finesque Gallograeciae accessisset, Deio- 67 tarus, tetrarchus Gallograeciae tum quidem paene totius, quod ei neque legibus neque moribus concessum esse ceteri tetrar-

66. 4. [eius] V *deae magis imperio* β, *deae maiestate imperio* 5. Bithyno U, Bithino F, Bithino TV *intermisso sacerdotio* F (*sacerdotium*) id β, *illud* R. Scha. 6. *terretur*, *Ariobarzani attribuit*, (*attribuit* UT) β, *terretur* . . . *Ariobarzani attribuit* Nipperdey, et arguit p. 200: *terretur* (*Ariobarzani partemque Armeniae minoris concessit eoque*) *Ariobarzani attribuit iter septem* T

67. 1. *tetrarches* UF, *tetrarchus* T

**Aggelios* und besonders Strabo, der selber aus Kappadokien stammte, p. 555 τὸς δ' αἰὼς (*Aggelios*) τῆς ἱερατικῆς ἀρχιερατικῆς (*Aggelios*) αἰῶς* *τῶν ἱεροδωλίων*. Trotzdem ist obige Vermutung Nipperdeys zu billigen, da auch aus 67. 1 *Com propius Pontum* . . . *accessisset* hervorgeht, daß der Verf. des B. Alex. das kappadokische Komana meinte, welches gewis oft genug mit dem pontischen verwechselt wurde.

3. *mutationemque generis*. Dieser Ausdruck bezieht sich vielleicht darauf, daß Archelios, der Sohn des bekannten Feldherrn und Großvater des Lykomedes, um die Hand und das Reich der Berenike zu erlangen, sich für einen Sohn des großen Mithridates ausgab. Seine Herrschaft in Aegypten dauerte nur sechs Monate, denn Gabinius schlug und tötete ihn im Jahre 55.

**refutata* *tamen intermisso* scheint zu bedeuten: 'welches (Reich) aber

durch des langen Zeitraum unterbrochen war'.

5. *Ariarathes* nesvgl. Ann. zu 34. 1. Ariarathes gelangte 43 v. Chr. nach seines Bruders Tode zur Herrschaft, ward aber 34 v. Chr. durch Antonius vertrieben. Verloren erhielt er, wie Nipperdey p. 200 annimmt, den Teil von Kleinasien, des Cäsar dem Könige Dejotarus abnahm. Vgl. krit. Note.

67. 1. Das Erbē des Dejotarus war die Tetrarchie der Tolistolobier, vgl. Strabo p. 547 *ἕσται καὶ τὴν περὶ αὐτὸν περιπέσιον τῶν Πιολαίων, τοῖς Τολιστοβασίταις*; er hatte sich widerrechtlich auch die Tetrarchie der Traker zugeeignet, vgl. Ge. de div. II § 79 *Is (Caesar) cum et Trogramum tetrarchiam eripisset*. Die Namen 'Tetrarches' und 'Tetrarchie' waren geblieben, obwohl das keltische Teilfürstentum von Pompejus beseitigt war. Vgl. Mommsen im Hermes 13, 319 f. *suobis*: der Plural findet sich

chae contendeabant, sine dubio autem rex Armeniae minoris ab senatu appellatus, depositis regis insignibus neque tantum privato vestitu, sed etiam reorum habitu stuppae ad Caesarem venit oratum, ut sibi ignosceret, quod in ea parte positus terrarum, quae nulla praesidia Caesaris habuisset, exercitibus imperiis in Cn. Pompei castris fuisset: neque enim se debuisse iudicem esse controversiarum populi Romani, sed parere praesentibus imperiis. Contra quae Caesar cum plurima sua commemorasset officia, quae consul ei decretis publicis tribuisset, cumque defectionem eius nullam posse excusationem [eius] imprudentiae recipere coguisset, quod hominiae prudentiae ac diligentiae scire potuisset, quis urbem Italianam teneret, ubi senatus populusque Romanus, ubi res publica esset, qui denique post L. Lentulum, C. Marcellum consules, tamen se concedere id factum superioribus suis beneficiis, veteri hospitio atque amicitiae, dignitati aetateque hominis, precibus eorum, qui frequentes concurrissent hospites atque amici Deiotari ad deprecandum, de controversiis tetrarcharum postea se cogniturum esse dixit, regium vestitum ei restituit.

4 Legionem autem eam, quam ex genere civium suorum Deiotarus armatura disciplinae nostra constitutum habebat, equi-

67. 1. regis UTP¹, regibus V, regis F² neque tanto β , neque tantum mit schlechteren Handschr. in ea [parte] V exercitibus imperiisque β , mehrere Vermutungen s. Preils Lex. unter coarctos
2. [esse] F

68. 1. defectionem β , defectionem Clarkius mit schlechteren Handschr. [suis] imprudentiae Clarkius 2. quis UF, qui TV deinde β , denique Nipperdey consul esse F 3. beneficiis suis F frequenter F 4. natura UF, natura TV armatura Guicius

so auch bei Cäsar, vgl. I 4. 1 *Moribus ante Olygetarigen ex vinculis carum dicere evaserunt. rex Armeniae minoris* vgl. Cic. Phil. II 94 (*Caesar*) *Armeniam absterat a senatu datum.*

exercitibus imperiisque: eine ansprechende Verbesserung dieser Worte ist noch nicht gefunden. Cicero sagt pro Deiot. § 11 *magis eo se tenuit, quoad a Cn. Pompeio ad eam legati litterae venerunt.*

68. 1. Cäsar hätte als Konsul die Anordnungen des Pompejus in Asien bestätigen lassen.

2. consules. Im Jahre 48 waren Cäsar und P. Servilius Isauricus

Konsuln, vgl. 3. 1. 1.

3. *suis beneficiis*. So beruft sich Lentulus Spilber 1, 22, 3 geradezu auf die Wohlthaten, die ihm Cäsar früher erwiesen hatte, um ihn für sich milde zu stimmen.

4. *legionem*. Für Boninius hatte Deiotarus zwei Legionen (34, 4) gestellt, er schied also im Kampfe gegen Pharnaces die Hälfte seiner Leute verloren zu haben, vgl. 40. 4. Der König zog selbst mit seinen Truppen aus und nahm an der Schlacht bei Zela teil, vgl. Cic. p. Deiot. § 14 *ille corpus suum periculo obiecti tecumque in acie contra Pharnacem fecit.*

tatumque omnem ad bellum gerendum addocere iussit. Cum 69 in Pontum venisset copiosae omnes in unum locum coëgisset, quae numero atque exercitatione bellorum mediocres erant (excepta enim legione sexta, quam secum abduxerat Alexandria veteranam multis laboribus periculisque functam multaque militibus partim difficultate itinerum ac navigationum partim crebritate bellorum adeo deminuat, ut minus mille hominibus in ea esset, reliquae erant tres legiones, una Deiotari, duae, quae in eo proelio, quod Cn. Domitium fecisse cum Pharnace scripsimus, fuerant), legati a Pharnace missi Caesarem adent atque in primis deprecantur, ne eius advensum hostilis esset: 2 facturum enim omnia Pharnacem, quae imperata essent. Maximeque commemorabant nulla Pharnacem auxilia contra Caesarem Pompeio dare voluisse, cum Deiotarus, qui dedisset, tamen ei satisfecisset. Caesar respondit se fore acquissimum Pharnaci, 70 si quae polliceretur representaturus esset. Mosis autem, ut 2 solebat, mitibus verbis legatos, ne aut Deiotarum sibi obicerent, aut nimis eo gloriantur beneficio, quod auxilia Pompeio non misissent. Nam se neque libentius facere quicquam quam 3 supplicibus ignoscere, neque provinciarum publicas iniurias condonare eis posse, qui fuissent in se officiosi. Quin id 4 ipsum, quod commemorarent, officium fuisse utilius Pharnaci, qui providisset, ne vinceretur, quam sibi, cui di immortales victoriam tribuissent. Itaque se magnas et graves iniurias 5

69. 1. legione FT UV secum abduxerat V, adduxerat T diminuat F minus α hominibus β , minus mille (CJ) hominibus mit schlechteren Handschr. duae quae FV Pharnace T 2. legati ad Pharnacem UF¹ advensum ejus V Pharnacem F

70. 1. respond T 2. glorientur TV 3. libentius quicquam facere F his posse FTV qui (non) fuissent β , (non) Vancosius 4. Quin id ipsum β , Quin id ipsum Nipperdey, Quamquam id ipsum Viehhaber Zeitschr. I. 6. Gymn. 1869 S. 373. 5. [se] magnas TV

69. 1. Die beiden römischen Legionen sind 34, 3 und 5 genannt; die des Deiotarus blieb seitdem bestehen und ward im Jahre 25 von Augustus ins römische Heer als legio XXII Deiotariana aufgenommen, rekrutirte sich aber wie bisher aus Galatien. — Der Sammelpunkt der cäsarischen Streitkräfte, wo sich abthat auch die Gesandten des Pharnaces einfanden, lag nur 200 Stadien (37 km) von der feind-

lichen Stellung entfernt. Vgl. Stoffel II p. 70.

2. *quibus dare*: „Hilfsstruppen stellen“; vgl. 3, 4, 3 *ad eundem numerum (equitas) Cotta ex Thracia dederat*; 3, 4, 5.

70. 1. *et . . . representaturus esset* vgl. Ann. zu 25, 3.

3. *neque . . . neque*. Das Verhältnis beider Sätze wird deutlicher durch Unterordnung: „wenn auch . . . so doch“.

civium Romanorum, qui in Ponto negotiati essent, quoniam
 6 in integrum restituere non posset, concedere Pharnaci. Nam
 neque interfectis amissam vitam neque exsecris virilitatem restituere
 7 posse; quod quidem supplicium gravius morte civis Romanus
 subissent. Ponto vero decederet confestum familiarisque
 8 publicanorum remitteret ceteraque restitueret sociis civibusque
 Romanis, quae penes eum essent. (Id) sibi fecisset, iam tunc
 sibi mitteret munera ac dona, quae bene rebus gestis imperatores
 ab amicis accipere consueverant. Miserat enim Pharnaces coronam
 auream. His responsis datis legatos remisit.
 71 At Pharnaces liberaliter omnia pollicitus, cum festinantem ac
 percurrentem Caesarem speraret libentius etiam crediturum suis
 promissis, quam res pateretur, quo celerius honestiusque ad
 res magis necessarias proficisceretur (nemini enim erat ignotum
 plurimis de causis ad urbem Caesarem revocari), lentius
 2 agere, decedendi diem postulare longiorem, pactiones interponere,
 in summa frustrari coepit. Caesar cognita calliditate hominis,
 quod aliis temporibus natura facere consueverat, tunc
 72 necessitate fecit adductus, ut celerius omnino opinione manum
 consereret. Zela est oppidum in Ponto positum, ipsum ut in
 plano loco satis munitum: tumulus enim naturalis velut manu

70, 6. *exsecris* UF! *restituere non posset* U, *posset in posse* verberasset; *restituere posset* mit Übergeschriebenem non V 7. *civibus* V 8. (Id) B. Sch. nunc mitteret sibi V *enim* (en) UF

71, 1. ac *percurrentem* β, ac *percurrentem* Kraner Lipsiae 1861 adu. crit. p. LVIII *proficisceretur* (existimatur) UF *plurimis de rebus* V *diem postulare longiorem* F

72, 1. *veluti* TV

7. *familiasque publicanorum*: die Väterbrüder der Zollpächter waren in der Regel Freigelassene und Sklaven.

8. Nach Appian BG II 91 bet Pharnaces auch seine Tochter dem César zur Ehe zu; *non de yigavov* ist *dynastis Epyvovtov Kaiσapι κτπ* *Φαρνακισ* *Νυμφον*.

71, 1. *percurrentem*. * Vgl. VIII 46, 5 *cum celeriter omnes convocatos percurrentes*; VIII 52, 1. *diem postulare longiorem* vgl. I 40, 14 *se, quod in longiorem diem conlaturus fuisset, repraesentaturum*.

in summa: überhaupt vgl. Cic. ad Qu. Frat. 3, 5, 5 *Et in omni summa, ut mores, valde me ad otium paucisque converso*.

72, 1. Die Lage der Stadt wird ganz ähnlich beschrieben wie 36, 3 ad *Nisopolim, quod oppidum positum in Armenia minore ad plana ipsum loco montibus tamens altis ad duos lateribus obiectis*, Zela (Zile), nach Strabo 559 auf dem sog. Walle der Semnansis gelegen, war erst nur ein Kastell mit berühmten Tempeln persischer Göttheiten; Pompejus erob. es zur Stadt.

factus excelsiore undique fastigio sustinet murum. Circumpositi
 2 sunt huic oppido magni multisque intercisi vallibus colles; quorum
 editissimus unus, qui propter victoriam Mithridatis et infelicitatem
 3 Triarii detrimendumque exercitus nostri superioribus locis atque
 itineribus paene coniuventis oppido magnam in illis partibus
 4 habet nobilitatem nec multo longius milibus passuum in adest
 ab Zela. Huic locum Pharnaces veteribus 3 paternorum felicum
 castrorum relictis operibus copis suis omnibus occupavit.
 5 Caesar cum ab hoste milia passuum v 73 castra possidet videretque
 6 ex valles, quibus regis castra munitur, eodem intervallo
 7 sua castra munituras, si modo ex loca hostes priores non
 8 cepissent, quae multo erant propiora regis castris, aggerem
 9 comportari iubet intra munitiones. Quo celeriter conlato
 10 proxima nocte vigilia quarta legionibus omnibus expeditis
 11 impeditisque in castris relictis prima luce neque opinantibus
 12 hostibus eum ipsum locum cepit, in quo Mithridates secundum
 13 proelium adversus Triarium fecerat. Huic omnem comportatum
 14 aggerem ex castris servitia agerent iussit,

72, 2. *huic oppido* β, *huic oppido* mit schlechteren Handschr. *multisque* β, *multisque* B. Sch. *Triarii* V (ab) *Zela* V 73, 1. *munituras* TV (*munitur* V) *ex priores loca hostes* F, *ex loca priores hostes* V [sua] cepissent TV 2. *conlato* UV *Triarium* UVV 3. *huic omnem locum* agerentur β (U am Rande: *quere*), *agerent* mit einer schlechteren Handschr.

2. *Circumpositi sunt huic oppido* vgl. Tac. Ann. 14, 15 *apud novam, quod aurali stagno circumpositi* *Agathusa*.

C. Triarius. Legat des Lucullus, war im Jahre 67 dasselbst (Appian B. Mithr. 120 *magi vō Zefior* *επος*) empfindlich geschlagen worden. César fand das Siegeszeichen des Mithridates noch stehen und ließ es aus Scheu vor dem einheimischen Göttern umgestaltet, vgl. Dio Cassius 42, 48, 2.

Die Worte *superioribus locis atque itineribus* paene *coniuventis* *oppido* sind unverständlich. Durch die Umstellung hinter a Zela (Madvig Adv. crit. I p. 48) wird der Schaden nicht gehellt.

Huic locum. Petrar, der im Auftrage Napoleons III. diese Gegend

bereiste, sucht das Schlachtfeld auf dem Ali Agatch Dagh 9 km südlich von Zela; Judéich (César im Orient S. 141) in derselben Richtung, aber näher an Zela. Die sichere Entscheidung könnte nur an Ort und Stelle von einem Kriegskundigen getroffen werden, wie Stoffel II p. 374 mit Recht bemerkt.
 73, 1. César's Lager befand sich südlich von Zela.

3. *agerent* *tussit*: Der Konjunktiv mit oder ohne ut findet sich bei *si* *si* *si* in der Umgangssprache häufig, vgl. Brix zu Plaut. Menaech. 963. *agerent* *ageret* in der Bedeutung 'dammerde herbeischaffen' ist auffallend, weshalb Madvig Adv. crit. II 255 *agerent* vermutet. Vgl. Liv. 37, 5, 1 *cum . . . feminas tela omnia generis saepeque in muris generant*.

ne quis ab opere miles discederet, cum spatio non amplius passuum (mille) intermissa valles castra hostium divideret ab opere incepto [Caesaris castrorum]. Pharnaces, cum id repente prima luce animadvertisset, copias suas omnes pro castris instruxit. Quas interposita tanta locorum iniquitate consuetudine magis pervulgata militari credebat instrui Caesar vel ad opus suum tardandum, quo plures in armis tenerentur, vel ad ostentationem regiae fiduciae, ne munitione magis quam manu defendere locum Pharnaces videretur. Itaque deterritus non est, quo minus prima acie pro vallo instructa reliqua pars exercitus opus faceret. At Pharnaces impulsus sive loci felicitate sive auspiciis et religionibus inductus, quibus obtemperasse eum postea audiebamus, sive paucitate nostrorum, qui in armis erant, contemptum, cum more operis quotidiani magnam illam servorum multitudinem, quae aggerem portabat, militum esse credidisset, sive etiam fiducia veterani exercitus sui, quem XXX in acie conflixisset et vicisse legati eius gloriabantur, simul contemptu exercitus nostri, quem pulsam a se Domitio duce sciebat, inito consilio dimicandi descendere (in) praeruptam vallem coepit. Cuius aliquamdiu Caesar iridebat inanem ostentationem et eo loco militum coartationem, quem in locum nemo sanus hostis subitarus esset: cum interim Pharnaces eodem gradu, quo in proclivem descenderat vallem, ascendere adversus arduum collem instructis copiis coepit. Caesar incredibilis eius vel temeritate vel fiducia commotus neque opinans imparatus-

73. 3. passuum U, pass. F (mit einem Zeichen der Lücke), passuum TV passuum (mille) mit einer schlechteren Handschr. intermissa β, intermissa R. Scha. valles V inervio TV [Caesaris castrorum] Krauer

74. 1. tenerentur U (sibi credebat) UF 2. [opus] V 3. Pharnaces U compta β, contempta Fischer Progr. Passau 1880 S. 24 veterana β, veterani Stephanus quem XXX TV, cum legione quem XXX UF

praerupta valles β, (in) praeruptam vallem R. Scha. 4. coartationem UVV, coartationem F, coartationem Brutus. quem in loco β. esset subitarius V, quo in proclivem desc. T, quo in bellum desc. V, quo praeruptam in proclivem desc. UF, quo in proclivem descenderat Nipperdey

intermissa* valles vgl. VIII 9. 2 valles intermissa magis in altitudinem depressa quam late patens.

74. 2. deterritus non est, quo minus . . . reliqua pars . . . faceret: der Wechsel des Subjektes ist auffallend.

3. operis quotidiani: der gewöhnlichen Arbeitsweise, vgl. I 19. 1 cotidiana interpellibus remisit und Stoffel I p. 267.

4. militum coartationem: die Heilung dieser Stelle ist noch nicht gelungen.

que oppressus eodem tempore milites ab opere revocat, arma capere iubet, legiones opponit aciemque instruit; cuius rei subita trepidatio magnum terrorem attulit nostris. Nondum 3 ordinibus instructis falcatae regiae quadrigae permixtos milites perturbant; quae tamen celeriter multitudinem telorum opprimuntur. Insequitur has acies hostium, et clamore sublato 4 confligit multum adjuvante natura loci, plurimum deorum immortalium benignitate; qui cum omnibus casibus belli intersunt tum praecipue quibus nihil ratione potuit administrari. Magno atque acri proelio comminus facto dextro cornu, quo 76 veterana legio sexta erat conlocata, initium victoriae natum est. Ab ea parte cum in proclive detruderentur hostes, multo tardius sed tamen isdem die adjuvantibus sinistro cornu mediate acie totae profugiantur copiae regis. Quae quam facile 2 subierant iniquum locum, tam celeriter gradu pulsae premebantur loci iniquitate. Itaque multis militibus partim interfectis partim suorum ruina oppressis qui velocitate effugere poterant armis tamen proiectis vallem transgressi nihil ex loco superiore inermi proficere poterant. At nostri victoria elati subire iniquum locum munitionesque adgredi non dubitarunt. Defendentibus autem his cohortibus castra, quae Pharnaces praesidio reliquerat, celeriter castris hostium sunt potiti. Interfecta multitudo omni suorum aut capta Pharnaces cum paucis equitibus

75. 1. oppressus UF ab operibus FV vocat β, revocat Iurinius 4. configit β, confligit P. Manutius bellis β, belli P. Manutius eius quibus U, quibus TV, eis quibus F

76. 1. [in] proclivis TV, in proclive Scaliger medietate acie UF! 2. vallem transgressi V inermes F? 3. hic cohortibus β castris quas T

75. 1. ab opere revocat* vgl. II 20. 1 ab opere revocandi; I, S2. 2. 3. Nach der obigen Beschreibung des Geländes ist es nicht recht klar, wie die Sichelwagen ihren Angriff ausführen konnten.

76. 2. gradu pulsae, vgl. S4, 3. inermi. Bei Caesar ist überall inermis u. inermes zu schreiben, vgl. Meusel Lex. II p. 190; ebenso nach der einstimmigen Überlieferung an allen sonstigen Stellen bei den Fortsetzern: inermem B. Afr. 23, 1; S4, 1; S7, 2; inermes VIII 14, 1. cum paucis equitibus: Appian berichtet B. Mithr. 120, Pharnaces

sei mit 1000 Reitern nach Sinege entkommen und habe sich dort dem nachsetzenden Domitius ergeben müssen. Hierauf hätte er, von Domitius freigelassen, die Pferde gelüht und die Reiter eingeschickt. Das klingt alles sehr unwahrscheinlich. Pharnaces fiel kurze Zeit darauf im Kampfe gegen Asander, des Gemahls seiner Tochter Dynamis, in Bosporus.

Der Sieg bei Zela war nach der glaubwürdigen Darstellung unseres Verfassers nicht gerade ein Kinder spiel, wie ihn z. B. Dio Cassius 42, 48 darstellt; deshalb bezieht

profugit; cui nisi castrorum oppugnatio facultatem attulisset liberius profugiendi, vivus in Caesaris potestatem adductus esset.

- 77 Tali victoria toties victor Caesar incredibili est laetitia affectus, quod maximum bellum tanta celeritate confecerat, quodque subiti periculi recordatione laetior victoria facilis ex 2 difficultatis rebus acciderat. Ponto recepto praeda omni regia militibus condonata postero die cum expeditis equitibusque ipse profisciscitur, legionem sextam decedere ad praemia atque honores accipiendos in Italiam iubet, auxilia Deiotari domum remittit; duas legiones cum Coelio Viniciano in Ponto relinquit.
- 78 Ita per Gallograeciam Bithyniamque in Asiam iter facit omniumque eorum provinciarum de controversiis cognoscit et statuit; 2 iura in tetrarchas, reges, civitates distribuit. Mithridaten Pergamenum, (a) quo rem feliciter celeriterque gestam in Aegypto supra scripsimus, regio genere ortum, disciplinam etiam regis educatum (nam cum Mithridates, rex Asiae totius, propter nobilitatem Pergamo secum parvulum asportaverat in castra multosque retinuerat annos) regem Bospori constituit, quod (regnum) sub imperio Pharnacis fuerat, provinciasque populi Romani a barbaris atque inimicis regibus interposito amicissimo

76. 4. [attulisset] T, attrahisset V.

77. 1. laetitia est F laetior quod β, [quod] Em. Hofmann 1857 praef. LXXXV 2. expeditis equitibus(que) R. Schu. Viniciano T reliquit UTV

78. 1. [civitates] F 2. (a) quo Stephanus secum parvulum T Bospori UFT, Bospori V quod β, quod (regnum) Larsen p. 30 interposita U

Drumann III S. 558 mit Recht die berühmten Worte: *Fest, vixi, vici* auf den ganzen Krieg, der in fünf Tagen (Sueton Div. Iulius c. 35) ausgekämpft wurde.

77. 2. *cum expeditis equitibusque**. Stoffel übersetzt II p. 50 die überlieferten Worte *cum expeditis equitibus* durch *equipes à la légère**. Da sonst aber nirgends *expeditus* von Reitern gebraucht wird, diese vielmehr *den expediti* gleich erachtet werden, habe ich *equitibusque** in den Text gesetzt.

M. Coelius Vinicianus war im J. 53 Volkstribun und so eifriger Anhänger des Pompejus, daß er diesen die Diktatur zu verschaffen suchte. Die Truppen standen in Trapezus,

also eigentlich in Kappadokien. Vgl. Mommsen Röm. Geschichte V S. 206.

78. 2. Mithridates erhält die Tetrarchie der Tröcker, die sich Deiotarus eigenmächtig genommen hatte. Vgl. Cic. de div. II 79 *te (Caesar) cum ei (Deiotaro) Tragarorum tetrarchiam eripuisset et associatus suo Pergameno nescio cui dedisset*. Das bosporanische Reich sollte er sich von Asander, der Pharnaces geschlagen und geblödet hatte, erlösen; er fiel aber im Kampfe, und Asander beherrschte das Land als Archont, dann als König (vielleicht schon bei Lebzeiten Cäsars), bis zum J. 17/16, wo er es an Dynamis vererbte. Vgl. Mommsen Röm. Gesch. V S. 257.

rege munivit. Eidem tetrarchiam [legibus] Gallograecorum iure gentis et cognationis adiudicavit occupatam et possessam paucis ante annis (a) Deiotaro. Neque tamen usquam diutius moratus est, quam necessitas urbanarum seditionum pati videbatur. Rebus felicissime celeriterque confectis in Italiam celerius omnium opinione venit.

78. 2. *munivit* β, *munivit* mit schlechteren Handschr. 3. *tetrarchiam* TV, *tetrarchiam* UF [*legibus*] Gaeconius (a) *Deiotaro* mit schlechteren Handschr.

Deiotarus mußte außerdem noch einen Teil von Kleinasien an Ariobarzanes abtreten, vgl. Dio Cassius 41, 63 und 42, 45. Aus Drufus über diese Schädigungen soll Deiotarus den Mordversuch gegen Cäsar unternommen haben, dessen

er im Jahre 45 von seinen eigenen Verwandten angeklagt wurde.

Cäsar schiffte sich in Bithynien ein und landete nach kurzem Aufenthalte in Athen am 21. Sept. 707 = 30. Juli 47 in Tarent.



Verzeichnis der Anmerkungen.

Ab = 'nach' 39, 3.
 abesse tantum ut . . . ut (persönlich)
 22, 1.

Abiatus auf die Frage wo? 13, 1;
 = 'vor' 33, 4; = 'nach' 43, 4.
acceptem referre 50, 2 und 56, 3.
accessiones 22, 1.
adsequere alicui 16, 6.
administrare (absolut) 21, 2.
aequum (subst.) 60, 3.
amicie alicui 38, 4.
auxilium mit Gen. Ger. 10, 5.

Bogus 9, 3.
 Bogus 62, 1.

Certum cognoscere 53, 3.
circumponere 72, 2.
communis est = 'steht frei' 58, 3.
conferre aliquid alicui 18, 1.
configere 40, 2.
confirmare = 'befestigen' (militä-
 risch) 21, 5.
Coniunctivus Futuri bei *si* 23, 3.
Coniunctivus statt Acc. c. Inf. im
 abh. Bedingungssatze 16, 2.
constare 43, 4.
contra 24, 4; bei *bellum gerere*
 24, 4.
cotidianus = 'gewöhnlich' 74, 3.
Creta ohne *ex* 1, 1.
cum . . . *cum* 44, 1.

Dare auxilia 69, 2.
Dativ bei *aud/tum* 25, 1.
deprecari 32, 3.
destinare 41, 2.
doctrina 15, 6.

dominantes 32, 3.
dubitante 14, 3.
dubios animi 56, 2.
dos = 'die beiden' 14, 5.

Epitroke 36, 5.
 esse fehlt 5, 1; mit Gen. Ger. 65, 1.
exitium repetitive 63, 4.
expansum 49, 2.
extrahere mit Dat. oder Abl. 5, 4.

Fertilis 3, 1.
fideliter 33, 4.
figere 30, 7.
finire 35, 5.

Gratus: *de gradu dei* 54, 3; *pelli*
 70, 2.

Hostilis 59, 3.

Ingerere mit Acc. c. Inf. 19, 4.
incedere (absolut) 7, 1.
iudicium profiteri 53, 3.
inermis 76, 2.
inspicere = 'besichtigen' 56, 5.
instar 19, 3.
intermittere 37, 1.
interponere *idem* 63, 3.
lubere mit Coniunct. 73, 3.

Latus tegere 52, 2.
 longe a 36, 3.

Magnam . . . *malas* 56, 4.
mergere 46, 5.
morari dolorem, quin 53, 2.

Nec vor *Vokalen* 10, 3.
non longus = *brevis* 9, 2.

Ob 15, 2.
occurrere = 'zuerkommen' 34, 3.
odium suscipere 48, 1.
opisans 63, 5.
optare mit Acc. c. Inf. 27, 4.
orbis 40, 3.

Percurrere 71, 1.
Pluralis bei mehreren Subjekten
 14, 4; bei *multitudo* 23, 3.
percutere foedas 44, 1.
perseverare ut 35, 2.
pendere 30, 1.
persecutare 4, 1.
preeparare 51, 3.
preeparatio 44, 1.
praesidia = 'Linien' 23, 1.
processum habere 29, 2.

Que 23, 1; 36, 4.
quemadmodum . . . *sic* 27, 4.
qui (subst.) 16, 3.

Redigere = 'zurücktreiben' 19, 3.
 regione mit Gen. 50, 7.
repentinus 29, 4.

Scrivere = *conscribere* 53, 5.
si *tamen* 63, 5.
studere ut 1, 4.
subicere = 'nachrücken lassen' 26, 2.
subiectus 35, 2.
succedere *munitionibus* 27, 7.
in summa 71, 1.
superiores 34, 3.
supra 9, 3.
Synonyma 17, 2; 31, 6.

Tantum: *non tantum . . . sed etiam*
 52, 4.
trahere 58, 2.
trahentes = 'Übersahrsort' 56, 5.
tutus ohne *a* 1, 3.

Usum obtinere 13, 2.
uterque *utrique* 4, 1.

Vallare 27, 6.
Verweisungen 4, 1.

Sophokles. Von F. W. Schneidewin und A. Nauck.

1. Bd. Aias. 9. Aufl. 1.50. — 2. Bd.: Oedipus Tyrannos. 9. Aufl. M. 1.50. — 3. Bd.: Oedipus auf Kolonos. 8. Aufl. M. 1.50. — 4. Bd.: Antigone. 9. Aufl. M. 1.90. — 5. Bd.: Elektra. 8. Aufl. M. 1.50. — 6. Bd.: Trachinierinnen. 5. Aufl. M. 1.50. — 7. Bd.: Philoktetes. 9. Aufl. M. 1.50.

Thukydides. Von J. Classen und J. Steup.

1. u. 2. Bd. Buch 1 u. 2. 4. Aufl. Von J. Steup. In Vorbereitung.

3. Bd. Buch 3. 3. Aufl. In Vorbereitung. — 4. Bd. Buch 4. 2. Aufl. 2.25

5. Bd. Buch 5. 2. Aufl. M. 1.80. — 6. Bd. Buch 6. 2. Aufl. 2.25

7. Bd. Buch 7. 2. Aufl. M. 1.80. — 8. Bd. Buch 8. 2. Aufl. 2.25

Xenophons Anabasis. Von C. Rohdant und O. Carnath.

1. Bd. Buch 1—3. 6. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd. Buch 4—7. 5. Aufl. 1.80

Cyropädia. Von F. K. Hertlein, W. Nitsche. 1. Bd. 4. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd. 3. Aufl. 2.25

Memorabilien. Von L. Breitenbach. 3. Aufl. 2.25

Aeschines. Rede gegen Ktesiphon. Von A. Weidner. 1.80

Aischyles. Agamemnon. Von F. W. Schneidewin und O. Hense. 2. Aufl. 2.25

— Perser. Von L. Schiller und C. Coraet. 2. Aufl. 1.80

Lysias. Rede gegen Leokrates. Von A. Nitzsch. 1. Aufl. — 75

Platon ausgew. Dialoge. Von C. Schmalzer.

1. Bd.: Phaedrus 1.—

2. Bd.: Gorgias 1.80

3. Bd.: Phaedo 1.80

4. Bd.: Apologia. Kriton 1.25

5. Bd.: Symposium 1.—

6. Bd.: Menon. Euthyphron 1.25

7. Bd.: Der Staat. Erste Abteilung 2.10

7. Bd.: Der Staat. Zweite Abteilung 2.70

8. Bd.: Charmides. Lysis 1.—

9. Bd.: Lachos. Ion 80

Plutarch. Demosthenes und Cicero. Von B. Rebschütz. 1.90

Xenophons Hellenika. Von L. Breitenbach. 1. Bd.: Buch 1 u. 2. 2. Aufl. 2.25

2. Bd.: Buch 3 u. 4. M. 2.25. — 3. Bd.: Buch 5—7. 2.25

B. Lateinische Schriftsteller.

Caesar. De bello Gallico. Von Fr. Kraner und W. Dittenberger.

14. Aufl. 2.25

— De bello civili. Von Fr. Kraner und Fr. Hofmann. 9. Aufl. 2.25

Cicero. Chrestomathia Philiana. Von L. Urlichs. 2.70

Cicero. Brutus. Von O. Jahn und A. Eberhard. 4. Aufl. 1.80

— Oratores. Von O. Jahn. 4. Aufl. In Vorbereitung.

— De oratore. Von G. Sorel. 1. Bd.: 1. Buch 2. Aufl. — 2. Bd.: 2. Buch — 3. Bd.: 3. Buch 1.80

— Cato maior. Von J. Sommerbrodt. 10. Aufl. — 75

— Laelius. Von C. W. Nauck. 9. Aufl. — 75

— Tusculanae Disputationes. Von G. Tischer und G. Sorel. 1. Bd. Buch 1—2. 3. Aufl. M. 1.50. II. Bd. Buch 3—5. 3. Aufl. 1.50

— De natura deorum. Von G. F. Schoemann. 4. Aufl. 2.40

— De officiis. Von O. Heins. 5. Aufl. 2.25

— Ausgewählte Briefe. Von Fr. Hofmann und G. Andresen.

1. Bd. 5. Aufl. M. 2.40. — 2. Bd. 2. Aufl. 2.10

— Ausgewählte Reden. Von K. Halm und G. Laubmann. 1. Bd.: Reden für Sex. Roscius und über das Imperium des Ca. Pompeius. 10. Aufl. 1.20

2. Bd.: Reden gegen Q. Caecilius und gegen Verres IV und V. 9. Aufl. 2.25

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.